

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	27 (1991)
Heft:	8
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen/Informazioni

Vielen Dank, Vreni Rüegg



Vreni Rüegg war während mehr als zehn Jahren eine der Personen, die die Aktivitäten des SPV charakterisiert haben. 1982 wurde sie in den damaligen Zentralvorstand gewählt, und 1985

übernahm sie die Redaktion des «Physiotherapeuten». Sie wird diese Aufgabe noch bis am 1. September dieses Jahres behalten – ein Datum, das ein neuer, wichtiger und historischer Wechsel für unsere Zeitschrift zeichnen wird. Ab 1. September wird unsere monatliche Zeitschrift von einem Profi-Chefredaktor geführt werden, was der letzten Phase einer langen Umstrukturierung – die 1985 begonnen hat und nur dank eines grossen Arbeitspensums von Frau Vreni Rüegg möglich geworden ist – ein Ende geben wird.

Es wäre unrecht, glauben zu lassen, dass alles ohne Probleme verlief, im Gegenteil, es gab in dieser langen Zeit für Vreni (so habe ich sie immer genannt), sei es im redaktionellen wie auch im personellen Bereich, schwierige Momente. Vreni blieb ihren Aufgaben aber immer treu und garantierte während mehr als sechs Jahren eine regelmässige Publikation unseres offiziellen Fachorgans.

Sie übernahm die Aufgabe als Chefredaktorin in einer Zeit, in welcher der «Physiotherapeut» nur jeden zweiten Monat erschien, zusätzlich befand er sich damals in einer sehr heiklen finanziellen Situation. Vreni Rüegg meisterte die Lage und hat die ganze Umstrukturierung geführt, was uns heute die Möglichkeit gibt, einen weiteren Schritt in Richtung Qualität zu gehen.

Als Präsident der Redaktionskommission und im Namen meiner Kollegen der Geschäftsleitung, aber vor allem als Freund und Kollege, der mit Dir lange Zeit im SPV verbracht und für den SPV gearbeitet hat, möchte ich Dir im Namen aller, liebe Vreni, herzlich danken und Dir eine erfolgreiche Zukunft wünschen. Wir sind überzeugt, dass Du in der praktischen Tätigkeit unseres Berufes den Namen der Physiotherapie und damit auch den des Verbandes und dessen Idealen hochhalten wirst.

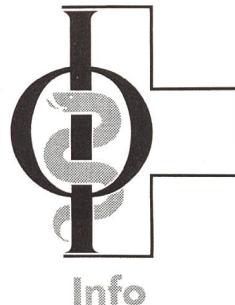
Didier Andreotti

Bericht aus den Kommissionen des SPV

Weiterbildungskommission

Am 29. November 1990 hat der Zentralvorstand des SPV erstmals die Mitglieder einer Weiterbildungskommission gewählt.

In der Zwischenzeit haben die zwei geplanten Sitzungen stattgefunden. Dabei hat die Kommission versucht, eine Liste der in der Zeitschrift «Physiotherapeut»



Informations/Informazioni

angebotenen Fortbildungen zusammenzustellen. Gleichzeitig wurde ein Konzept erarbeitet, das eine bessere Koordination – sowohl terminlich wie thematisch – der von den Sektionen angebotenen Fortbildungen gewährleisten sollte. Zusätzlich beschäftigte sich die Kommission mit Formularentwürfen, die die Organisation einer Fortbildung erleichtern können. All diese Ideen sind ausdrücklich als Dienstleistungsangebot zu sehen. Die Kommission ist der Ansicht, dass die Autonomie der Sektionen im Bereich Fortbildung unbedingt aufrecht erhalten werden muss.

Bei der Kommissionsarbeit ist festgestellt worden, dass ein Kommissionsmitglied aus der französischen Schweiz fehlt. Der Zentralvorstand wird deshalb im September 1991 ein weiteres Mitglied in die Kommission wählen, damit alle Landesteile vertreten sind. Nachdem die französische Schweiz seit langem ein gut koordiniertes Weiterbildungsangebot hat, hoffen wir, von den gemachten Erfahrungen profitieren zu können.

Der Konzeptvorschlag für kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen wird am 24. Oktober 1991 den verantwortlichen Sektionsvertretern an einer gemeinsamen Sitzung vorgelegt. Die Kommission freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Sektionen, von der letztlich das an Fortbildung interessierte Mitglied profitieren wird. □

Zielsetzung der Kaderausbildung MTT-K-891 Was habe ich gelernt?

Grundprinzip des Führens

Vor allem habe ich die Grundprinzipien des Führens in der heutigen Zeit kennengelernt. Es wurde mir bewusst, dass Führen ein aktives Vorgehen verlangt. Die Chefin/der Chef muss die vielen Führungsaufgaben kennen und wahrnehmen. Zum Führen braucht man Zeit, Engagement und viel Wissen. Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr möglich, die Führungsaufgaben zwischen Tür und Angel zu erledigen. Je grösser das zu betreuende Team ist, desto grösser sind die Führungsaufgaben und um so mehr treten die Fachaufgaben in den Hintergrund. Die Chefin/der Chef muss nicht mehr die fachlich beste Therapeutin sein. Sie/er muss koordinieren, initiieren und delegieren. Sie/er braucht eine starke Persönlichkeit und muss fähig sein, Konflikte positiv zu bewältigen. Dazu braucht sie/er Erfahrung und eine Ausbildung in der Ge-

sprächsführung und muss die wichtigen psychologischen Zusammenhänge erkennen.

Diese Grundprinzipien wurden uns auf verschiedene Weise nahegebracht. Wir bekamen die Möglichkeit, sie in Diskussionen und Rollenspielen zu erfahren. Wir vergleichen unsere mitgebrachten Erfahrungen mit den Grundprinzipien und reflektieren, was wir in der Vergangenheit gut gemacht haben und wo wir in Zukunft besser handeln könnten.

Konkretes Wissen

Es wurde uns neben dem psychologischen Aspekt des Führens auch konkretes Wissen über das Personalwesen, über die Zusammenhänge struktureller und wirtschaftlicher Art des schweizerischen Gesundheitswesens und deren Auswirkungen auf die Krankenhäuser und über Rechtsfragen vermittelt.

Wir hatten die Möglichkeit, erfahrene Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen kennenzulernen, die uns ein Teil ihres Wissens dozierten. Sie waren immer bereit, viele unserer Fragen zu beantworten.

Interdisziplinäres Denken

Da der Kurs Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den verschiedensten medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen (IMTT-)Berufen aufnahm, lernten wir die Arbeit und die Probleme anderer Spitalberufe kennen. Dies erweiterte unseren Horizont sehr und brachte uns aus dem berufsspezifischen Denken heraus.

Ein interdisziplinäres Denken kommt in einem Spital letztlich dem Patienten zugute und macht die Arbeit im Spital effizienter und attraktiver.

Verlauf der Ausbildung

Die Ausbildung dauerte 7 Wochen. Im Verlaufe von 1½ Jahren wurden die 7 Wochen organisiert. Zwischen den einzelnen Wochen konnten wir das Gelernte in der Praxis anwenden und kamen mit neuen Erfahrungen in die nächste Kurswoche.

Die ersten 2 Kurswochen sowie die letzten verbrachten wir in einem Hotel in Gersau und Wildhaus. Diese Klausurwochen waren sehr intensiv und gaben uns die Möglichkeit, viel untereinander zu diskutieren und von anderen Erfahrungen zu profitieren. Fast alle Kursteilnehmer hätten es begrüßt, die ganzen sieben Wochen in Klausur zu verbringen. Attraktive Kursorte wären aber gewünscht worden.

Der Kurs endete mit der Vorstellung und Abgabe der Diplomarbeit. Diese wurde ausserhalb der Kurswochen in intensiver

Zusammenarbeit in Gruppen von 4 bis 6 Teilnehmer erarbeitet. Der Zeitaufwand betrug nochmals etwa eine Arbeitswoche, gedenke auch die Anfahrtswege zum Treffpunkt.

Obwohl der Kurs noch einige Kinderkrankheiten hatte, lohnte sich für mich der grosse finanzielle, zeitliche und persönliche Aufwand. Ich empfehle den Kurs weiter auch aus dem Grunde, da es wichtig ist, dass die MTT-Berufe ausgebildete Kaderleute bekommen und diese nicht nur in der Schwesterlichkeit zu finden sind. □

Nationaler Kongress 92 in Montana * Voravis

Der Kongress in Montana findet wie folgt statt:

Donnerstag, 2. April 1992:
Delegiertenversammlung
Freitag und Samstag,
3. und 4. April 1992: Kongress

Interessenten werden die Gelegenheit erhalten, sich mittels Anmeldeformular einzuschreiben zu lassen. Über weitere Angaben informieren wir Sie gerne in einer späteren Ausgabe. □

Einsatz des SPV-Logos als Gütesiegel

Mit seinem Beschluss vom 28. Juni 1991 hat der Zentralvorstand ein Angebot für die Bedürfnisse aus Mitgliederkreisen geschaffen: das SPV-Logo im Sinne eines Qualitätszeichens zu verwenden. Dieses Gütesiegel soll dazu beitragen, das Ansehen der Physiotherapie bei Patienten, Ärzten und Kostenträgern zu fördern, den Qualitätsanspruch der Mitglieder des SPV zu unterstreichen und diese in ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Die Vergabe eines Gütesiegels macht nur dann Sinn, wenn sie mit bestimmten Auflagen verbunden ist. So kann nur der/die Physiotherapeut/-in das SPV-Logo als Gütesiegel verwenden, der/die – unter anderem – über eine mindestens 5jährige Praxis verfügt und sich über laufende Anstrengungen im Bereich der Weiterbildung ausweisen kann.

Die Einzelheiten von A bis Z

Alle Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Einsatz des SPV-Logos als Gütesiegel (Kriterien zur Erlangung, Verfahren, technische Angaben usw.) sind im «Reglement über den Einsatz des SPV-Logos als Gütesiegel» festgehalten. Es kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Wir fordern Sie auf, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen und stehen für Ihre Fragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Didier Andreotti
Präsident
der Marketing-Kommission



«Therapie 2000» auch im Jahre 2000

Seit rund 3 Jahren betreibt der SPV die Entwicklung und den Vertrieb von «Therapie 2000». Die Erkenntnisse aus dieser Phase einerseits und die vielfältigen Synergie-Effekte zwischen «Therapie 2000» und der Physiotherapeutenkasse PTK andererseits haben dazu geführt, dass sich Geschäftsleitung und Zentralvorstand für eine Veräußerung des Aktienpaketes an Herrn K. Strittmatter ausgesprochen haben. Es wurde mit Herrn Strittmatter vertraglich vereinbart, dass der Support volumnäßig aufrechterhalten und die Kontinuität sichergestellt wird.

Mit rund 60 installierten Paketen ist die Branchenlösung «Therapie 2000» Marktleader. Bei der Konzeption ist man – aufgrund des regen Interesses aus Mitgliederkreisen – von weit höheren Verkaufszahlen ausgegangen. Diese Tatsache hat dazu geführt, dass der finanzielle Erfolg der Therinfag AG gefährdet war. Auf der anderen Seite hat sich in jüngster Zeit die Idee, Dienstleistungen mit externen Profis ohne finanzielles Risiko des SPV zu realisieren, etabliert. Denn aufgrund seiner Kapitalsituation ist der SPV nicht in der Lage, einem profitorientierten Unternehmen die nötige Substanz zur aktiven Bearbeitung des Marktes zu sichern.

Diese Ausgangslage hat dazu geführt, dass Geschäftsleitung und Zentralvorstand eine Veräußerung der Aktien an Herrn Strittmatter beschlossen hat. Die vielfältigen Synergie-Effekte zwischen der Physiotherapeutenkasse PTK und «Therapie 2000» schaffen optimale Voraussetzungen für den Markterfolg beider Produkte.

Für die Anwender bleibt alles beim alten

Die zentrale Forderung an Herrn Strittmatter war, einerseits den Support der bestehenden Anwender volumnäßig aufrechtzuerhalten und andererseits auch die Weiterentwicklung sicherzustellen. Diese Forderungen wurden in einem Zusammenarbeitsvertrag festgehalten. Daneben partizipiert der SPV am finanziellen Erfolg der Therinfag AG, ohne eigenes Kapitalrisiko übernehmen zu müssen.



Wir sind überzeugt, dass Herr Strittmatter die bestehenden und die neuen Kunden im Sinne des SPV betreuen wird. Wir wünschen ihm an dieser Stelle viel Erfolg. Die Geschäftsleitung des SPV □

Grundlagen zur Förderung der Bedeutung der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen (MTT-)Berufe am Beispiel der Ernährungsberaterin, der Physiotherapeutin und der medizinisch-technischen Radiologieassistentin (MTRA).

Aktueller Stand und Perspektiven

1. Überarbeitete Auflage 1991

Autoren:

Gertrud Fenk-Hürlmann, leitende Physiotherapeutin am Kantonsspital Luzern; Eva Kettner, dipl. MTRA, Teamleiterin Neuroradiologie am Kantonsspital Basel; Ursula Kissing, leitende Chef-Physiotherapeutin am Inselspital Bern; Thomas Nyfeler, Leiter und Inhaber Physiotherapie in Steinhausen/ZG, und Anna Sterchi, leitende Ernährungsberaterin Inselspital Bern.

Zahlreiche Kommissionen des SPV befassen sich mit dem Ist- und Sollzustand unseres Berufes und erarbeiten Lösungsvorschläge. In der oben erwähnten Arbeit, die anlässlich des ersten interdisziplinären Kaderkurses der Veska entstanden ist, finden sich viele für diese Kommissionen interessante Aspekte. Hier eine Kurzfassung eines Teiles dieser Arbeit:

1. Ist-Zustand

1.1 Personell

Ausbildung

Das Interesse der Jugendlichen an einer Ausbildung in einem MTT-Beruf ist mit Ausnahme der Physiotherapie gering. Lehrstellen werden kaum besetzt, vor allem betroffen sind die MTRA.

Lehrpersonal

Qualifiziertes Lehrpersonal und erfahrene Praktikumsleiterinnen sind rar. Die wenigsten Dozenten weisen eine fundierte Pädagogikausbildung aus.

Für die Praktikumsleitung gibt es gute Seminare. Es mangelt aber an Berufsleuten, die diese herausfordernde Aufgabe länger ausüben.

Stellenbesetzung

Offene Stellen sind trotz werbetechnischem Aufwand oft schwer mit berufserfahrenem Personal zu besetzen. Man ist auf ausländische bewilligungspflichtige Berufsleute angewiesen. Da somit Stellen länger unbesetzt sind, leistet das verbleibende Personal Mehrarbeit. Da diese Situation sich dauernd wiederholt, sind Kündigungen häufig.

Arbeitsabläufe und -einteilung sind in den MTT-Berufen zuwenig auf Teilzeitstellen ausgerichtet und in dieser Hinsicht überprüft.

Stellenbewilligung

Die MTT-Berufe sind eine eher kleinere Gruppe. Der verbreitete Stellenstopp trifft auch sie. Gleichzeitig nehmen Untersuchungen und Therapien in diesen Bereichen ständig zu. Die Tendenz der Leistungsnachfrage stimmt nicht mit der Stellenplanung überein. Zum Beispiel in der Ernährungsberatung und der Physiotherapie wird zudem die Leistung zu wenig entschädigt.

Kader

Nur schwer lassen sich leitende Stellen besetzen. Lohn und Zeit für Führungsaufgaben sind so knapp bemessen, dass sich nur wenige Mitarbeiter dafür finden.

1.2. Finanziell

Lohn

Innerhalb der öffentlichen Betriebe sind die Lohnstrukturen sehr starr. Der Lohn richtet sich vorwiegend nach Dienstalter, Berufserfahrung und Position. Die oberste Lohnstufe ist bald einmal erreicht. Insbesondere, wenn keine Funktionsveränderung möglich ist. Fachliche Kompetenzen werden zuwenig berücksichtigt. Beförderungsmöglichkeiten von 15 Prozent pro Jahr und Abteilung wie zum Beispiel im Kanton Bern sind unvorteilhaft. Pikett-, Nacht- und Wochenenddienst sind zu gering honoriert.

1.3. Materiell

Organigramm

Die MTT-Berufe haben sich aus der Schwesternschaft entwickelt. Dies drückt sich heute noch oft in den Spitalorganigrammen aus: Meistens sind die MTT-Berufe nicht im obersten Spitalleitungsgremium integriert.

Arbeitsraum

Die Arbeitsräume sind oft klein und befinden sich meistens im Untergeschoss bei Kunstlicht und Klimaanlage. Die Räume sind nicht zentral und zu weit vom Patiententrakt weg.

Die Anzahl der Arbeitsräume ist oft zu gering, vielfach fehlen Büros, Aufent-

haltsräume und Bibliotheken für das MTT-Personal.

Budget

Im Vergleich zu den Ausgaben bei Grossanschaffungen ist das Budget für die speziellen Bedürfnisse der MTT-Bereiche unverhältnismässig klein.

Perspektiven

2. Sollzustand und deren Lösungsansätze

2.1. Personell

Ausbildung

Die Aufmerksamkeit der vor einer Berufswahl stehenden Personen auf den Beruf der MTRA soll zunehmen. Die Schülerzahl pro Jahr soll ansteigen.

Dazu kann die Werbung mit einem besonderen Mass an Pfiff gestaltet werden. Ferner kann die Altersgruppe zwischen 25 und 35 Jahren wieder angesprochen werden. Die Altersgrenze nach oben ist aufzuheben, da Umsteigen auf einen andern Beruf heute aktuell ist.

Die Physiotherapeuten bilden eine Ausnahme, sie können dem Ansturm der Ausbildungswilligen nicht gerecht werden.

Lehrpersonal

Die Dozenten der MTT-Schulen sollen Fach- und Pädagogikkenntnisse aufweisen.

Dozentenseminare sollen berufsspezifisch angeboten werden oder in Form eines interdisziplinären MTT-Dozentenseminars. Die MTT-Schulen sollten solche Ausbildungen ihren Dozenten ermöglichen.

Frauen sollen als Teilzeitangestellte oder Wiedereinsteigerinnen eingesetzt werden. So kann ein grosses Potential «Humankapital» genutzt werden. Gleichzeitig sollten die enormen Aufwendungen für Vorbereitung besser entschädigt werden.

Die Funktion der Praktikumsleitung sollte im Lohn honoriert werden können.

Stellenbesetzung

Die bewilligten Stellen sollen mit qualifiziertem Personal besetzt werden.

Dazu können Arbeits- und Anstellungsbedingungen attraktiv gestaltet werden: Arbeitszeitgestaltung, Lohn, Beförderung, Sonntags- und Pikettdienstansätze, deren Kompensationsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, bieten die Ansätze dazu.

Auch bei den MTT-Berufen gibt es viele Aussteigerinnen zwecks Familiengründung: Modelle und Arbeitsbereiche für Teilzeitangestellte und Job-Sharing-Stellen sollten geschaffen werden.

Konflikte und schwierige Situationen

könnten mit Hilfe von fachlicher und psychologischer Supervision effizienter bewältigt werden.

Stellenbewilligung

Die Zunahme der Leistung soll mit zunehmender Personaleinstellung einhergehen. Da im ambulanten Bereich Gewinne realisiert werden, könnte mit einer Erhöhung der Stellen für das Spital viel Geld erwirtschaftet werden.

Ernährungsberatung wird so nicht in jedem Spital finanziell abgegolten. Die Höhe der Abgeltung soll mit der Qualität der Leistung übereinstimmen.

Politiker und Vertreter in Kommissionen der Krankenkassen könnten dort vermehrt Einfluss in dieser Hinsicht ausüben.

Kader

Für das Führen von Mitarbeitern sollte von der Spitalleitung genügend Zeit mit zusätzlichen Stellenprozenten zur Verfügung gestellt werden. Der Lohn sollte den hohen Anforderungen entsprechen.

2.2. Finanziell

Lohn

Der Lohn sollte leistungsbezogen und auf Mitarbeiterbeurteilung gestützt sein. Nebst Führungsaufgaben sollen auch fachliche Fähigkeiten oder Schülerbegleitung ausreichend belohnt werden. Spezialdienste sind unbedingt sowohl finanziell wie zeitlich besser zu honorieren. Bei Revisionen der Besoldungsdekrete sollten alle Berufsgruppen mitsprechen können.

Weiterbildung

Weiterbildung soll bei klaren Definitionen der Spitalleitung selbstverständlich werden. Dringende Bedürfnisse gehen in Richtung Zusammenarbeit, Kommunikation, Konfliktlösung sowie interdisziplinäre spitalinterne Weiterbildungsmöglichkeiten.

2.3. Materiell

Organigramm

Es ist wichtig, dass auch die MTT-Berufe in den obersten Gremien vertreten werden.

Pflegebereich und MTT-Berufe können zum Beispiel unter eine Führung gestellt werden. Die Leiterin oder der Leiter sollte aus allen diesen Bereichen ausgewählt werden und zudem nach Führungsqualitäten und nicht nach Anzahl der Berufslizenzen, die zu vertreten sind.

Arbeitsräume

Die Physiotherapie benötigt auf jeder Bettenstation einen Behandlungsräum. Ernährungsberatung erfordert genügend sowie zentrale Beratungsräume. Die Ra-

digie muss heute durch die bildgebenden Verfahren nicht mehr im Untergeschoss sein.

Aufenthaltsräume und Bibliotheken sollten geschaffen werden.

Budget

Die Budgetwünsche der MTT-Berufe sind für einen rationellen und effizienten Betriebsablauf ungeheuer wichtig; auch bei diesen kleinen Posten sollte bei Streichungen Rücksprache mit den Antragstellern genommen werden.

Schlussbetrachtung

Die medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufe nahmen im Laufe der Zeit in der Medizin sowohl im diagnostischen wie therapeutischen Bereich einen immer höheren Stellenwert ein.

Die MTT-Berufe sollten in der Spitalhierarchie besser positioniert sein, nicht nur aufgrund ihrer langen Geschichte, sondern auch wegen der zunehmenden Bedeutung. Die Aufgabenbereiche der MTT-Berufe erweitern sich ständig. Die Physiotherapeutin wird laufend mit neuen Therapiemöglichkeiten konfrontiert, die MTRA muss mit der Entwicklung der medizinischen Technik und den neuen Untersuchungsmethoden Schritt halten, und die Ernährungsberaterin nimmt eine immer wichtiger werdende Beratungs- und Schulungsfunktion im Spital wie in der Bevölkerung ein. Ein Zusammenhang zwischen Krankheit und Ernährung wird mehr und mehr erkannt.

Es liegt nun an den Krankenhäusern, den Sanitätsdepartementen und den Verbänden, diese Situation wahrzunehmen und die notwendigen Konsequenzen daraus zu ziehen.

Die Attraktivität der MTT-Berufe soll mehr gefördert werden, indem man mehr Geld für die Ausbildung und die personellen, finanziellen und materiellen Bereiche im Spital investiert.

Die MTT-Berufe sind nach wie vor Frauenberufe. Die Forderungen gehen auf diesem Gebiet von einem besseren Mutterschutz und einer Kinderbetreuung im Spital zu mehr Möglichkeiten im Job-Sharing und bei der Teilzeitarbeit. Um diese Berufe für beide Geschlechter attraktiver zu machen und den Qualitätsansprüchen der Berufe gerecht zu werden, sollte das Niveau der Löhne angehoben werden.

Es sind Bestrebungen für eine Gründung eines schweizerischen Verbandes der Berufsorganisationen im Gange.

Ziel dieses Dachverbandes ist es, Interessen von allgemeiner Bedeutung zu vertreten und mehr politisches Gewicht zu gewinnen.

Diese Arbeit soll die momentane Situa-

tion aufzeigen, Ideen zu Veränderungen anbringen, Lösungsansätze dazu anzubieten. Es bleibt die Hoffnung, dass damit etwas in Bewegung gesetzt werden kann.

Nicht zuletzt ist das Engagement jedes einzelnen äußerst wichtig. Dass alle in ihrem Tätigkeitsbereich dazu beitragen, ist die Voraussetzung dazu.

Anregung

Für die Weiterbearbeitung des Themas hat sich aus der Diskussion ergeben, dass die anderen MTT-Berufe sowie der Aspekt der selbständigen Berufsausübung auch berücksichtigt werden sollten.

Verbandsadressen

Schweizerischer Verband diplomierte Ernährungsberaterinnen, Postfach, 3001 Bern

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband, Postfach, Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt

Schweizerischer Verband medizinisch-technischer Radiologieassistenten/-innen SVMTRA, Schweizergasse 53, 4054 Basel

Thomas Nyffeler

□

Personalwechsel auf der Geschäftsstelle

Per Mitte August verlässt Frau Yvonne Steinmann nach knapp zweijähriger Tätigkeit die Geschäftsstelle des SPV. Frau Steinmann beschäftigte sich vor allem mit dem Mitglieder- und Abwesen und zeichnete für die Finanzbuchhaltung verantwortlich. Frau Steinmann wird sich neuen Aufgaben zuwenden.

Wir danken ihr an dieser Stelle ganz herzlich für das Geleistete und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und Erfolg.



Der vielfältige Aufgabenbereich wurde per Ende Juli Herrn Peter Furrer übertragen. Herr Furrer absolvierte an der Kantonschule in Luzern die Handelsschule.

Nach einer breitgefächerten Tätigkeit bei einem Anbieter von Spitalbedarf weilte Herr Furrer für längere Zeit im Ausland. Wir wünschen Herrn Furrer einen guten Start und viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.
Peter Zumstein,
Geschäftsstellen-Leiter



Verbessern Sie das Wohlbefinden Ihrer Rückenpatienten im Alltag!

Zur Behandlung der Rückenpatienten gibt es jetzt ein neues Hilfsmittel:
9 Vierfarbendrucke im Format 84x60 cm, als Plakate oder mit Plastic laminiert
Die «Flipover»-Komplettserie, ein gutes Hilfsmittel für die Rückenschule, das den Unterricht visueller, variierter und interessanter gestaltet. Oder in der Privatpraxis für die Instruktion der Prophylaxe und der Arbeitsstellung oder um den Patienten etwas in Relation zu ihrer Alltagssituation zu erklären. Nicht zuletzt eignen sie sich für Dekorationszwecke in Wartezimmern, Behandlungsräumen oder ähnlichem.

Preise: Plakat mit Plastik

1 Stück Fr. 50.–
Serie zu 9 Stück Fr. 410.–

Plakat ohne Plastik

1 Stück Fr. 35.–
Serie zu 9 Stück Fr. 280.–

Bezugsort:

Schweizerischer
Physiotherapeuten-Verband SPV
Drucksachen-Zentrale
Oberstadt 11
6204 Sempach
Telefon 041/99 33 87



Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten/ Physiotherapeuten (ZVK) e.V.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Physiotherapeutenverband SPV Voravis für den ZMA – Zentralkongress für Medizinische Assistenzberufe Augsburg
25. bis 27. Oktober 1991
in der Universität

Krankengymnastisches Fachprogramm

Prävention, Therapie und Rehabilitation von Sportverletzungen

Samstag, 26. Oktober 1991
Grundsatzreferate

10.00 bis 10.30 Uhr, Grenzen der Belastungsfähigkeit des Bewegungsapparates

(Dr. med Heinz Lohrer, Frankfurt)

10.30 bis 11.00 Uhr, Sportschäden durch Überlastung

(Dr. med. M. Krüger-Franke, München)

11.00 bis 11.15 Uhr, Pause

Prävention zur Vermeidung von Sportverletzungen

11.15 bis 11.45 Uhr, Dehnungstechniken (Hans Terwiel, Schaffhausen)

11.45 bis 12.15 Uhr, Systematischer Trainingsaufbau

(Urs Geiger, Basell)

12.15 bis 12.45 Uhr, Haltungs- und Bewegungsschulung physiologischer Bewegungsabläufe

(Hans Ryser, Laufenburg)

12.45 bis 13.00 Uhr, Diskussion

13.00 bis 14.30 Uhr, Mittagspause

Therapie zur Behandlung von Sportverletzungen

14.30 bis 15.00 Uhr, Gelenktechniken

(Gerhard Gross, Prien)

15.00 bis 15.30 Uhr, Weichteiltechniken (Harald Fritsch, Füssen)

15.30 bis 16.00 Uhr, Neurophysiologische Techniken (Günter Wolf, München)
16.00 Uhr, Diskussion – Ende des 1. Tages

Sonntag, 27. Oktober 1991

Rehabilitation von Sportverletzungen

9.00 bis 9.30 Uhr, Koordinations-schulung

(Richard Holzer, Innsbruck)

9.30 bis 10.00 Uhr, Kraftschulung

(Jean Castelein, Obernberg)

10.00 bis 10.15 Uhr, Diskussion

10.15 bis 10.45 Uhr, Pause

10.45 bis 11.15 Uhr, Ausdauerschulung (Karina Quintero, Innsbruck)

11.15 bis 11.45 Uhr, Einsatz von Isokinetik bei Therapie und Rehabilitation (Hubert Burtscher, Igls)

11.45 bis 12.00 Uhr, Diskussion/Ende

Anmeldung:

Bundesärztekammer

Kongressbüro

Postfach 410220

D-5000 Köln 41

Telefon 0041/221/40040



● Fédération

Merci beaucoup, Vreni Rüegg



Vreni Rüegg a été, pendant plus de dix ans, une des personnes qui a marqué de son empreinte les activités de la SPV. En 1982, elle avait été élue membre du Comité central d'alors et, en 1985, elle avait pris en charge la rédaction du «Physiothérapeut». Elle continuera d'assumer cette fonction jusqu'au 1er septembre de cette année – date qui marquera un nouveau tournant important dans l'histoire de notre revue. A partir du 1er septembre, notre revue mensuelle sera dirigée par un rédacteur en chef professionnel, ce qui mettra fin à la dernière phase d'une restructuration de longue haleine – qui fut amorcée en 1985 et ne put être menée à bien que grâce à la grande quantité de travail déployée par Mme Vreni Rüegg.

Il ne serait pas juste de faire croire que tout cela s'est déroulé sans problèmes; au contraire, durant cette longue période, Vreni (ainsi l'ai-je toujours appelée) a connu des moments difficiles, aussi bien sur le plan rédactionnel que personnel. Mais Vreni s'est toujours acquittée fidèlement de ses tâches et a garanti pendant plus de six ans une publication régulière de notre organe officiel.

Elle a assumé la fonction de rédactrice en chef à une époque où le «Physiothérapeut» ne paraissait que tous les deux mois et se trouvait en plus dans une situation financière très difficile. Mais Vreni a su y faire face et a dirigé toute la restructuration, ce qui nous permet aujourd'hui d'améliorer la qualité de notre revue.

En tant que président de la commission de rédaction et au nom de mes collègues de la Direction, mais avant tout en tant qu'ami et collègue ayant passé avec toi une longue période à la SPV et travaillé pour cette revue, j'aimerais, chère Vreni, au nom de tous, te remercier chaleureusement et t'adresser mes meilleurs vœux de succès pour l'avenir. Nous sommes convaincus que dans l'exercice de notre

Vorbeugung ein Gebot der Zeit

Alle sprechen von Vorbeugung! Informieren Sie sich und Ihre Patienten über die vielseitigen prophylaktischen und therapeutischen Möglichkeiten der **erschütterungsdämpfenden VISCOLAS-Produkten.**



VISTA Hi-Tech AG
4513 **Langendorf-**
Solothurn
Telefon 065 38 29 14

VISTA Hi-Tech SA
Rue des Longschamps 28
CH-2014 Bôle-Neuchâtel
Téléphone 038 41 42 52

La prévention a de l'avenir

VISCOLAS, plus qu'un matériau, un concept

VISCOLAS, mehr als ein Produkt, ein Konzept

Tous parlent de prévention! Informez-vous et informez vos patients des possibilités prophylactiques et thérapeutiques des **matériaux anti-chocs VISCOLAS.**

Viscolas

Senden Sie mir Ihr VISCOLAS-Dossier.

Envoyez-moi votre dossier VISCOLAS.

Name/Nom:

Strasse/Rue:

PLZ/NP / Ort/Lieu:

Tel./Tél.:

MEDIZINISCHES ZENTRUM
BAD RAGAZ

7310 BAD RAGAZ · TELEFON 085/901 61

Fortbildungszentrum Hermitage

Verstehen und verstanden werden

Kursleitung: Marianne Blumenthal, D.-Immenstaad Beraterin Individualpsychologie und Dozentin am Alfred-Adler-Institut, Zürich

Wir alle können malen

Kursbeschreibung: Über das Ausdrucksmittel Malen (für Laien) werden den Kursteilnehmer/-innen Möglichkeiten angeboten, Gedanken, Probleme, Empfindungen und Beobachtungen in Form und Farbe auszudrücken. Über die so entstandenen Bilder beginnt die Kommunikation miteinander.

Kursdatum: 12./13. Oktober 1991

Kursgebühr: Fr. 200.–/Wochenende

Kursort: Fortbildungszentrum Hermitage

Adressaten/-innen: für alle Berufsgruppen

Anmeldungen: Fortbildungszentrum Hermitage Sekretariat
CH-7310 Bad Ragaz

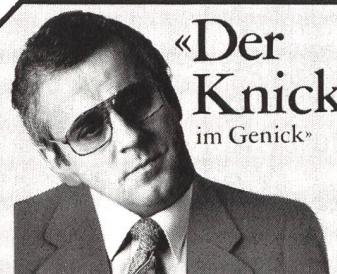
Typisch
müller



superleichte
AKTIV-Rollstühle
direkt ab Fabrik.

willi müller

Rollstühle und Hilfsgeräte für Behinderte
Hirzelstrasse 9, 8824 Schönenberg ZH
Telefon 01/788 11 53, Fax 01/788 20 26



Bei Kopfweh, Migräne,
Nackenbeschwerden...

LAKO-VITAL
das 5fach formbare
Spezialkopfkissen kann
helfen.

Darüber möchte ich mehr erfahren:

BON Senden Sie sofort und unverbindlich alles Wissenswerte an:

Hr./Fr./Fr.:

Strasse:

PLZ/Ort:

Herstellung:
STRAUBHAAR
Burgstr. 35, 3600 THUN
Telefon 033/22 21 44
Telefax 033/22 21 68

profession tu tiendras en haute estime le nom de physiothérapie et par là même celui de l'association et de ses idéaux.

Didier Andreotti



Bruno Schaller, nouveau rédacteur en chef du «Physiothérapeute»

Dans le cadre d'une nouvelle orientation du «Physiothérapeute», le comité exécutif lance une première phase. En effet, Bruno Schaller se chargera de la rédaction du «Physiothérapeute» à compter du 1er septembre 1991. Bruno Schaller (33) est propriétaire du bureau Creta Text sis à Sursee. Le nouveau rédacteur en chef a longtemps exercé ses activités de journaliste dans le domaine local et régional. De 1984 à 1989, il occupait la fonction de rédacteur, puis rédacteur en chef de l'*«Aéro Revue»*, de l'Aéro-Club de Suisse. Depuis le 1er janvier 1991, il est également responsable de la rédaction du *«Luzerner Landboten»*, le journal régional du Suhrental.

Bruno Schaller, ancien maître d'école, a suivi une formation spécialisée au «Medienausbildungszentrum MAZ» (Centre de formation dans le domaine des médias) à Lucerne, et a ainsi pu rassembler de précieuses expériences dix ans durant dans l'élaboration d'informations destinées au grand public, ainsi que dans les particularités du travail propres aux fédérations et associations.

«Il m'importe avant tout de transmettre au lecteur un bon contenu d'une bonne revue spécialisée et au rythme de son temps, et ce de façon moderne, claire, compréhensible. Ainsi, il est possible de soutenir et d'atteindre les différents objectifs de marketing auxquels aspirent toutes les personnes concernées», nous explique Bruno Schaller, se réjouissant de sa nouvelle tâche. En sa qualité de rédacteur en chef du «Physiothérapeute», son bureau Creta Text fera également fonction de Secrétariat de la rédaction.



Compte rendu des Commissions de la FSP

Commission de perfectionnement professionnel

Le 29 novembre 1990, le Comité de la FSP a élu pour la première fois les membres d'une Commission de perfectionnement professionnel.

Entre-temps, les deux séances prévues ont eu lieu. Ce faisant, la Commission a

essayé d'élaborer une liste des formations complémentaires proposées dans la revue «Physiothérapeute». En même temps, un concept a été mis au point visant à une meilleure coordination des formations complémentaires proposées par les sections, et ce tant au niveau des dates qu'au niveau des thèmes traités. Par ailleurs, la Commission a travaillé sur des projets de formulaires qui devraient faciliter l'organisation d'une formation complémentaire. Toutes ces idées doivent être considérées uniquement en tant qu'offre de prestations de services. La Commission est d'avis que l'autonomie des sections dans le domaine de la formation complémentaire doit absolument être maintenue.

Lors des travaux de la Commission, l'on a remarqué qu'il manquait un membre de Suisse romande. C'est pourquoi le Comité central élira en septembre 1991 un nouveau membre pour la Commission, afin que toutes les régions de Suisse soient représentées. Etant donné que la Suisse romande dispose depuis longtemps déjà d'une offre de formations complémentaires très bien coordonnées, nous espérons pouvoir profiter de ces diverses expériences.

La proposition du concept pour la prise de mesures à court, moyen et long terme sera présentée aux représentants responsables des différentes sections, et ce à l'occasion d'une séance commune. La Commission se réjouit d'une collaboration fructueuse avec les sections, collaboration dont bénéficiera finalement le membre désireux de se perfectionner professionnellement.



Thérapie 2000 également en l'an 2000

Voici trois ans que la FSP développe et commercialise Thérapie 2000. Les résultats de cette phase d'une part et, d'autre part, la diversité des effets de synergie entre Thérapie 2000 et la Caisse des physiothérapeutes (CPT) ont amené le Comité exécutif et le Comité central à céder le lot d'actions à M. K. Strittmatter. Il a été conclu par contrat avec M. Strittmatter que le support serait maintenu dans son intégralité et la continuité assurée.

Avec ses quelque 60 paquets installés, Thérapie 2000 occupe une position de leader sur le marché. Lors de sa conception, l'on prévoyait des chiffres de vente nettement plus élevés, et ce en raison du grand intérêt témoigné par les membres. Ainsi, le succès financier de la Therinfag SA se voyait menacé. Mais il faut cepen-

dant noter que l'idée de réaliser des prestations de services avec des professionnels externes sans risques financiers pour la FSP s'est récemment établie. En effet, vu la situation de son capital, la FSP n'est pas en mesure de garantir à une entreprise tournée vers le profit la substance nécessaire à une exploitation active du marché.

Cette situation de départ a donc engendré le fait suivant: le Comité exécutif et le Comité central ont décidé de céder les actions à M. Strittmatter. La diversité des effets de synergie entre la Caisse des physiothérapeutes (CPT) et Thérapie 2000 crée d'excellentes conditions de base en vue du succès des deux produits.

Pour les utilisateurs, aucun changement

L'exigence principale posée à M. Strittmatter était d'une part de maintenir dans son intégralité le support des utilisateurs actuels et, d'autre part, de garantir le développement ultérieur. Ces exigences ont été mentionnées dans un contrat de collaboration. Par ailleurs, la FSP participe au succès financier de la Therinfag SA sans devoir assumer un propre risque de capital.

Nous sommes persuadés que M. Strittmatter saura assister et conseiller tant les clients actuels que futurs dans l'esprit et le sens de la FSP, et lui souhaitons une activité couronnée de succès.

Le Comité exécutif
de la FSP



Prix scientifique 1992

1. Idée

La Société suisse de médecine du sport (SSMS) et la Fédération suisse des physiothérapeutes (FSP) décernent en 1992 de nouveau un prix avec l'objectif de promouvoir l'activité scientifique dans le domaine de la physiothérapie du sport (prophylaxie, constatation des symptômes, traitement, assistance).

Nous prions de ce fait tous les physiothérapeutes diplômés, hommes et femmes, ainsi que les étudiants/es en physiothérapie, et travaillant dans ce domaine spécialisé, de documenter leurs expériences. Peut-être même le prix scientifique 1992 sera-t-il remporté grâce à un travail de diplôme?

2. Conditions

- Les travaux doivent être remis en 3 exemplaires au plus tard le 15 janvier 1992 au Secrétariat de la FSP, Oberstadt 11, 6204 Sempach.

- Les titulaires du prix s'engagent à donner leur consentement à une publication de leurs travaux – ou d'un résumé correspondant – dans le «Physiothérapeute» ainsi que dans la «Revue suisse pour la médecine du sport».
- Les auteurs sont membres d'une section de la FSP et/ou de la SSMS. Les travaux effectués en commun sont pris en considération si le premier auteur peut justifier qu'il est membre.

3. Prix

- La somme à gagner s'élève à Fr. 3000.–. Elle peut être répartie sur plusieurs titulaires de prix.
- La remise du prix aura lieu à l'occasion de l'Assemblée des délégués de la FSP.

Un bon travail de physiothérapie parfaitement documenté et de qualité irréprochable est la meilleure «PR» pour notre profession!



Utilisation du logo FSP en tant que «label de qualité»

Avec sa décision du 28 juin 1991, le Comité central a mis au point une offre pour satisfaire aux exigences des différents membres: utiliser le logo FSP dans le sens d'une désignation de qualité. Ce label de qualité doit contribuer à promouvoir l'image de la physiothérapie auprès des patients, des médecins et des unités d'imputation, de souligner les exigences des membres de la FSP en matière de qualité et de soutenir ces derniers dans leur activité.

L'attribution d'un label de qualité n'a de sens que lorsqu'elle est liée à certaines exigences. Ainsi, seul(l)e le (la) physiothérapeute ayant – entre autres – au moins cinq ans de pratique et en mesure de montrer ses efforts en matière de perfectionnement professionnel, peut utiliser le logo FSP en tant que label de qualité.

Les détails de A à Z

Tous les détails en rapport avec l'utilisation du logo FSP en tant que label de qualité (critères d'attribution, procédé, indications techniques, etc.) sont listés dans le Règlement sur l'utilisation du logo FSP en tant que label de qualité. Ce dernier peut être obtenu auprès du secrétariat.

Nous vous invitons à bénéficier de cette offre et sommes bien entendu à votre disposition pour toutes vos questions.

Didier Andreotti
Président de la Commission
Marketing



Congrès national 92 à Montana * Préavis

Le Congrès à Montana se déroulera comme suit:

Jeudi 2 avril 1992:

Assemblée des délégués.

Vendredi et samedi 3 et 4 avril 1992:

Congrès.

Les personnes intéressées auront l'occasion de s'inscrire au moyen d'un talon d'inscription. Nous vous fournirons de plus amples informations dans une édition ultérieure.



Offrez encore plus de bien-être à la vie quotidienne de vos patients souffrant du dos!

Pour le traitement de vos patients souffrant du dos, il existe à présent une nouveauté:

9 imprimés en quatre couleurs de format 84x60 cm, sous forme d'affiches ou plastifiés

La série complète «Flipover», une précieuse aide en effet pour l'apprentissage du dos et qui permet une formation plus visuelle, plus variée et plus intéressante encore. Egalement très judicieuse pour les physiothérapeutes indépendants, à savoir pour l'instruction de la prophylaxie et afin d'expliquer au patient les mesures à prendre dans sa vie quotidienne. Sans oublier qu'elle se prête parfaitement à la décoration des salles d'attente, des salles de traitement ou autres.

Prix: Affiche avec plastique

1 pièce	Fr. 50.–
Série de 9 pièces	Fr. 410.–

Affiche sans plastique

1 pièce	Fr. 35.–
Série de 9 pièces	Fr. 280.–

A commander auprès de la:
Fédération Suisse des Physiothérapeutes
FSP

Bureau central des imprimés
Oberstadt 11
6204 Sempach
Téléphone 041/99 33 87



Secrétariat FSP: changement au niveau du personnel

Mme Yvonne Steinmann quitte le Secrétariat de la FSP à la mi-août après deux ans de fonction. Mme Steinmann s'occupait avant tout du domaine Membres et Abo, et était responsable de la comptabilité financière. Mme Steinmann nous quitte afin de se consacrer à de nouvelles tâches.

Nous tenons à la remercier très sincèrement de son travail accompli au sein de la FSP et lui souhaitons un avenir couronné de succès.



Les tâches très diverses au sein du Secrétariat seront prises en charge par M. Peter Furrer à la fin juillet. M. Furrer a fait l'école de commerce à l'Ecole cantonale de Lucerne. Après diverses activités auprès d'un fournisseur aux hôpitaux, M. Furrer a longtemps séjourné à l'étranger. Nous souhaitons à M. Furrer un excellent départ à la FSP ainsi que succès et satisfaction dans sa nouvelle tâche!

Peter Zumstein
Chef du Secrétariat



Fédération allemande de physiothérapie – Fédération centrale des pratiquants de gymnastique médicale/ physiothérapeutes (FCP) e.V.

En collaboration avec la Fédération suisse des physiothérapeutes FSP, nous avons l'honneur de vous annoncer le

ZMA – Zentralkongress für Medizinische Assistenzberufe
Augsbourg
du 25 au 27 octobre 1991
à l'Université



Programme des exposés en matière de gymnastique médicale

Prévention, thérapie et rééducation de lésions dues au sport

Samedi 26 octobre 1991

Exposés sur les principes

De 10h à 10h30: Limites de sollicitation de l'appareil locomoteur
(Dr med. Heinz Lohrer, Francfort)

De 10h30 à 11h: Lésions dues à des excès sportifs
(Dr med. M. Krüger-Franke, Munich)

De 11h à 11h15: Pause

Prévention des lésions dues au sport

De 11h15 à 11h45: Techniques d'assouplissement
(Hans Terviel, Schaffhouse)

De 11h45 à 12h15: Organisation systématique de l'entraînement
(Urs Geiger, Bâle)

De 12h15 à 12h45: L'entraînement des poses et des mouvements dans les déroulements de mouvements physiologiques
(Hans Ryser, Laufenburg)

De 12h45 à 13h: Discussion

De 13h à 14h30: Pause de midi

Thérapie de lésions dues au sport

De 14h30 à 15h: Techniques des articulations
(Gerhard Gross, Prien)

De 15h à 15h30: Techniques des parties molles

(Harald Fritsch, Füssen)
De 15h30 à 16h: Techniques neurophysiologiques
(Günter Wolf, Munich)
16h: Discussion – Fin de la première journée

Dimanche 27 octobre 1991
Rééducation de lésions dues au sport
De 9h à 9h30: L'entraînement de la coordination
(Richard Holzer, Innsbruck)

De 9h30 à 10h: L'entraînement de la force
(Jan Castelein, Obernberg)

De 10h à 10h15: Discussion
De 10h15 à 10h45: Pause

De 10h45 à 11h15: L'entraînement de l'endurance
(Karina Quintero, Innsbruck)

De 11h15 à 11h45: Recours à l'isokinétique au niveau de la thérapie et de la rééducation
(Hubert Burtscher, Igls)

De 11h45 à 12h: Discussion et fin

Inscription:
Bundesärztekammer
Kongressbüro
Postfach 410220
D-5000 Köln 41
Téléphone 0041/221/40040

insieme per la FSF, vorrei ringraziarti a nome di tutti, per quanto hai fatto ed augurarti un futuro denso di soddisfazioni, convinto come sono, che continuerai, anche nello svolgimento pratico della nostra professione, a tenere alto il nome della fisioterapia, continuando così nel tempo a rappresentare la Federazione ed i suoi ideali.

Didier Andreotti



Bruno Schaller è il nuovo caporedattore di «Fisioterapista»

La direzione ha proceduto ad una prima fase della riorganizzazione di «Fisioterapista». A partire dal primo giorno di settembre 1991, Bruno Schaller, originario di Schenkon, subentrerà alla redazione della rivista «Fisioterapista». Bruno Schaller, di anni 33, è proprietario dell'agenzia Creta Text con sede a Sursee. Il nuovo caporedattore ha lavorato per diversi anni nell'ambito del giornalismo locale e regionale. Dal 1984 al 1989 ha curato sia come redattore che, in seguito, come caporedattore la rivista «Aero Revue», organo dell'associazione svizzera «Aero-Club». A decorrere dal 1° gennaio 1991 gli è stata affidata contemporaneamente la redazione responsabile del «Luzerner Landboten», giornale regionale per la valle di Suhren. Bruno Schaller, originariamente di professione insegnante elementare, ha conseguito una specializzazione presso il centro di formazione specifica nel settore dei mass-media MAZ («Medienausbildungszentrum») di Lucerna e un numero ragguardevole di esperienze raccolte in circa 10 anni di attività nel campo dell'elaborazione di informazioni per il pubblico e in quello particolare e specifico dell'attività di associazioni.

«In primo luogo cerco di ridare i contenuti di buon livello di una rivista specializzata in modo più moderno, attualizzandoli e rendendoli di migliore comprensione. Questo per sostenere anche tutti gli obiettivi e le finalità di coloro che hanno partecipato alla sua produzione», ha affermato Bruno Schaller, rallegrandosi per questo nuovo incarico. Assumendosi la responsabilità della redazione, l'agenzia Creta Text fungerà contemporaneamente da segreteria di redazione. □

● Federazione

Tante grazie Vreni Rüegg



Vreni Rüegg è stata per più di dieci anni uno dei personaggi che ha caratterizzato l'attività della FSF. Entrata a far parte dell'allora comitato centrale nel 1982, ricevette l'incarico di capo

redattore della nostra rivista «Fisioterapista» nel 1985. Da allora ha mantenuto questo incarico fino al 1° settembre di quest'anno data in cui la stessa rivista conosce una nuova svolta storica. Difatti a partire da questa data il nostro mensile sarà condotto da un redattore-capo professionista, ultima fase di una ristrutturazione iniziata appunto nell'85 e che

grazie all'impegno della Signora Rüegg ha dato i risultati sperati. Sarebbe ingiusto far credere che tutto è filato sempre senza problemi, anzi le traversie ci sono state sia a livello redazionale che personale, ma Vreni (così l'ha sempre chiamata) è sempre stata fedele al suo incarico garantendo così, per ben sei anni, la pubblicazione regolare del nostro organo ufficiale. Ottenuto l'incarico in un momento in cui la nostra rivista appariva solo sei volte all'anno ed inoltre si trovava in una situazione di disastro finanziario, Vreni Rüegg ha saputo radrizzarne le sorti e ne ha condotto tutta la fase di ristrutturazione dandoci oggi la possibilità di fare oggi un ulteriore passo qualitativo.

Quale presidente della commissione redazionale ed a nome dei miei colleghi del comitato esecutivo, ma soprattutto come amico e collega di tanti momenti passati

Premio per la scienza 1992

1. Idea

La Schweizerische Gesellschaft für Sportmedizin (SGSM), ovvero la Società

svizzera per la medicina sportiva e la Federazione svizzera dei fisioterapisti hanno promosso per l'anno 1992 nuovamente un premio avente per finalità la promozione di attività scientifiche nel settore della fisioterapia sportiva (profilassi, ricerca, trattamento, assistenza).

Pregiamo quindi tutti i diplomati e tutti gli studenti in fisioterapia che lavorano in questo campo specifico di documentare le loro esperienze. Non potrebbe forse accadere che il premio a favore della ricerca scientifica 1992 viene vinto proprio da un lavoro di diploma?

2. Condizioni

- I lavori devono essere inviati in triplice copia entro e non oltre la data del 15 gennaio 1992 alla segreteria della FSF, Oberstadt 11, 6204 Sempach.
- I vincitori si impegnano a permettere la pubblicazione dei loro lavori o d'una loro edizione riassuntiva nella rivista «Fisioterapista» e nella «Schweizerische Zeitschrift für Sportmedizin», rivista svizzera per la medicina sportiva.
- Gli autori sono membri di una delle sezioni della FSF e/o del SGSM. Sono tenuti in considerazione anche lavori eseguiti in collaborazione allorquando l'autore principale risponde alla condizione di membro.

3. Premio

- Il premio ammonta a 3000.– franchi. Questa somma può essere suddivisa fra più vincitori a discrezione della giuria.
- La consegna del premio avverrà nel corso della Assemblea dei delegati della FSF.

Lavori documentati e qualitativamente buoni, concernenti la fisioterapia, sono per la nostra professione il miglior mezzo di fare PR! □

Terapia 2000 anche nell'anno 2000

Da ben tre anni la FSF si occupa dello sviluppo e della distribuzione di Terapia 2000. Sia le conoscenze acquisite da questa fase che i molteplici effetti sinergici fra Terapia 2000 e la Cassa Fisioterapisti PTK hanno però comportato che la direzione ed il Comitato centrale si siano dichiarati propensi a cedere il pacchetto azionario al signor K. Strittmatter. Col signor Strittmatter è stato pattuito, per contratto, che viene sia mantenuto il supporto nella sua integrità che assicurata la sua continuità.

Con 60 pacchetti installati la soluzione Terapia 2000 è leader sul mercato del

suo settore. Basandosi sull'elevato grado di interesse riscontrato fra diverse cerchie di membri, la sua concezione era stata però calcolata in relazione ad una capacità di vendita ben superiore. Questa constatazione di fatto ha quindi comportato che si rendeva vacillante il successo finanziario della Therinfag AG. D'altra parte, in tempi più recenti, ha preso piede l'idea di creare dei servizi che non prevedano rischi di genere finanziario per la FSF avvalendosi di persone qualificate esterne. Questo poiché, in base alla sua situazione di capitali, la FSF non è in grado di assicurare ad un'impresa orientata al profitto le sostanze necessarie per una attiva revisione del mercato.

La situazione di partenza descritta ha quindi comportato la decisione da parte sia della direzione che del Comitato centrale di cedere le azioni al signor Strittmatter. I molteplici effetti sinergici fra la Cassa Fisioterapisti PTK e Terapia 2000 fanno sì che vengono a crearsi delle premesse ottimali per il successo di entrambi i prodotti sul mercato.

Per coloro che già l'utilizzavano rimane tutto invariato

La principale richiesta fatta al signor Strittmatter era da un lato di mantenere inalterato nella sua integrità il supporto fornito a coloro che già l'utilizzano e dall'altro di garantire il proseguimento del suo sviluppo; tali richieste sono state accolte al contratto di collaborazione. Inoltre la FSF gode di una partecipazione al successo finanziario della Therinfag AG senza dover assumere rischi riguardanti il proprio capitale.

Noi siamo convinti che il signor Strittmatter assisterà sia gli attuali che i nuovi clienti nel rispetto della FSF e cogliamo l'occasione presentataci per augurarci molto successo.

La direzione della FSF □

Congresso nazionale 92 a Montana *Preavviso

Il congresso a Montana avrà luogo come segue:

giovedì 2 aprile 1992:

Assemblea dei delegati

venerdì e sabato 3 e 4 aprile 1992:

Congresso

Coloro che sono interessati, avranno la possibilità di iscriversi per mezzo di un tagliando di partecipazione. Forniremo volentieri ulteriori dettagli in una prossima edizione. □

Resoconti delle Commissioni della FSF

Commissione per il perfezionamento professionale in data 29 novembre 1990 sono stati eletti per la prima volta i membri di una Commissione per il perfezionamento professionale de parte del Comitato centrale della FSF.

Nel frattempo hanno già avuto luogo entrambe le riunioni previste dal piano. Nel corso di queste riunioni si è cercato di redarre una lista dei corsi di perfezionamento proposti dalla rivista «Fisioterapista». Contemporaneamente a ciò, si è elaborato un piano tendente a migliorare il coordinamento, sia per quanto riguarda i tempi che i temi, dei corsi offerti dalle varie sezioni. Inoltre la commissione si è interessata della creazione di questionari che possano facilitare l'organizzazione di corsi di perfezionamento. Tutte queste idee devono essere considerate espresamente offerte di prestazioni. La Commissione è infatti dell'avviso che per quanto concerne i corsi di perfezionamento si debba lasciare necessariamente la propria autonomia alle sezioni.

Nel corso del suo lavoro, la Commissione ha fatto rilevare che manca un membro della Commissione per la Svizzera francese. Il Comitato centrale provvederà quindi nel corso del mese di settembre 1991 all'elezione di un altro membro per questa Commissione, in modo che tutte le regioni linguistiche siano rappresentate. Sapendo, inoltre, che la Svizzera francese gode da lungo tempo di un'offerta di corsi di perfezionamento ben coordinati, noi speriamo di potere approfittare delle esperienze da loro fatte.

La proposta di provvedimenti a breve, medio e lungo termine verrà presentata in data 24 ottobre 1991 nel corso di una riunione generale ai rappresentanti responsabili per le varie sezioni. La Commissione si rallegra d'una collaborazione costruttiva con le diverse sezioni, collaborazione della quale ne approfitta non da ultimo quel membro interessato ai corsi di perfezionamento. □

Impiego del logo della FSF quale marchio di qualità per le proprie prestazioni

Con la decisione varata in data 28 giugno 1991, il Comitato centrale ha offerto una soluzione alle esigenze provenienti da cerchie di membri: l'utilizzazione del logo della FSF quale segno di riconoscimento per la qualità della prestazione.

Questo marchio di garanzia deve servire quindi a promuovere il riconoscimento della fisioterapia presso pazienti, medici e coloro che sostengono i costi, a sottolineare le pretese qualitative dei membri della FSF ed a sostenere gli stessi nel corso dello svolgimento della loro attività.

L'assegnazione di un marchio di qualità racchiude un dato valore solo allorché ad essa vengono fatti corrispondere compiti ben determinati. Per questo motivo potrà adottare il logo della FSF quale marchio di qualità unicamente quella fisioterapista che si avvalerà – fra le altre cose – di almeno cinque anni d'esperienza e dimostrerà di tradurre in pratica i propri continui sforzi in materia di perfezionamento professionale.

Tutti i dettagli dalla A alla Z

I singoli dettagli inerenti l'impiego del logo della FSF quale marchio di qualità (criteri di conseguimento, procedimento, dati tecnici, ecc.) sono stati riportati nel «Regolamento sull'impiego del logo della FSF quale marchio di qualità». Questo può essere ritirato presso l'agenzia. Da parte nostra, non possiamo che consigliarla vivamente a fare buon uso di questa offerta e siamo certamente a Sua completa disposizione per eventuali domande.

Didier Andreotti
Presidente della Commissione
Marketing

Prezzi: Poster con plastificazione	
1 pezzo	Fr. 50.–
Serie da 9 pezzi	Fr. 410.–
Poster non plastificato	
1 pezzo	Fr. 35.–
Serie da 9 pezzi	Fr. 280.–

Acquistabile presso:
Schweizerischer
Physiotherapeuten-Verband SPV
(Federazione Svizzera Fisioterapisti FSF)
Drucksachen-Zentrale
(Centrale stampati)
Oberstadt 11
6204 Sempach
Telefono 041/99 33 87



Sostituzione del personale nell'agenzia

A metà agosto la signora Yvonne Steinmann lascerà l'agenzia della FSF dopo avervi lavorato per quasi due anni. La signora Steinmann si è occupata soprattutto dei membri e degli abbonamenti ed era responsabile della contabilità finanziaria. La signora Steinmann si dedicherà a nuove attività.

Desideriamo ringraziarla cordialmente per il lavoro prestato e le auguriamo ogni bene per il futuro.



Migliorate il benessere dei vostri pazienti con disturbi alla schiena partendo dalla routine quotidiana!

Per il trattamento di pazienti affetti da disturbi alla schiena abbiamo ora un nuovo rimedio:

9 stampe quattro colori dal formato 84x60 cm, come poster oppure ricoperti da un strato plastificato

La serie completa «Flipover» è un ottimo rimedio per insegnare visualmente le posizioni corrette per la schiena, variando e rendendo più interessante questo tipo di lezione. È utile nel proprio ambulatorio per l'istruzione della profilassi e della posizione sul posto di lavoro, oppure per spiegare al paziente qualcosa in relazione a situazioni tratte dal vivere quotidiano. Non da ultimo è possibile utilizzare queste stampe per decorare la sala d'attesa, le cabine per i trattamenti, o altre stanze ancora.

Questa sfera di competenza molto varia è stata affidata al signor Peter Furrer, che assumerà il suo lavoro alla fine di luglio. Il signor Furrer ha frequentato la scuola commerciale alla Scuola cantonale di Lucerna. Dopo aver svolto un'attività in vari settori presso un venditore di articoli per ospedali, il signor Furrer ha soggiornato parecchio tempo all'estero.

Auguriamo al signor Furrer un buon inizio e molto successo e soddisfazione nel suo nuovo lavoro.

Peter Zumstein
Direttore dell'agenzia

Federazione tedesca di fisioterapia – Federazione centrale dei praticanti di ginnastica medica/fisioterapisti (FCP) e.V.

In collaborazione con la Federazione svizzera dei fisioterapisti FSF
preavviso per il
ZMA – Congresso centrale per le professioni di assistenza medica
Augusta
dal 25 al 27 ottobre 1991
nell'Università

Programma specializzato di ginnastica medica

Prevenzione, terapia e riabilitazione di lesioni da atletica

Sabato 26 ottobre 1991

Relazioni di principio

ore 10.00–10.30: Limiti della tolleranza al carico dell'apparato locomotore
(dott. med. Heinz Lohrer, Francoforte)
ore 10.30–11.00: Danni da atletica dovuti al sovraccarico
(dott. med. M. Krüger-Franke, Monaco)
ore 11.00–11.15: Intervallo

Prevenzione per evitare le lesioni
da atletica

ore 11.15–11.45: Tecniche di stiramento
(Hans Terwiel, Sciaffusa)
ore 11.45–12.15: Costituzione di un allenamento sistematico
(Urs Geiger, Basilea)
ore 12.15–12.45: Esercitazione motoria e statica dell'andamento motorio fisiologico
(Hans Ryser, Laufenburg)
ore 12.45–13.00: Discussione
ore 13.00–14.30: Colazione

Terapia per il trattamento di lesioni
da atletica

ore 14.30–15.00: Tecniche per le articolazioni
(Gerhard Gross, Prien)
ore 15.00–15.30: Tecniche per le parti molli
(Harald Fritsch, Füssen)
ore 15.30–16.00: Tecniche neurofisiologiche
(Günter Wolf, Monaco)
ore 16.00: Discussione – Fine della prima giornata

Domenica 27 ottobre 1991

Riabilitazione di lesioni da atletica
ore 9.00–9.30: Esercitazione della coordinazione
(Richard Holzer, Innsbruck)
ore 9.30–10.00: Esercitazione della forza
(Jan Castelein, Obernberg)

ore 10.00–10.15: Discussione
ore 10.15–10.45: Intervallo
ore 10.45–11.15: Esercitazione della resistenza
(Karina Quintero, Innsbruck)
ore 11.15–11.45: Impiego dell'isocinetica nella terapia e nella riabilitazione
(Hubert Burtscher, Igls)
ore 11.45–12.00: Discussione/fine

Iscrizione:
Bundesärztekammer
Kongressbüro
Postfach 410220
D-5000 Köln 41
Telefon 0041/221/40040

riegen Erfahrungen: Zwar führt die Verabreichung von HIV-verseuchtem Blut beim Empfänger fast durchwegs zur HIV-Infektion, doch wird medizinisches Personal, das versehentlich mit den biologischen Flüssigkeiten von HIV-Trägern in Berührung kommt, selten angesteckt. In einer während sechs Jahren durchgeföhrten Studie wurde bei 179 Hautverletzungen (z.B. Stich mit Injektionsnadel) nur ein einziger Fall von Serokonversion (Bildung von HIV-Antikörpern) beobachtet. □

In der Medizin ist nicht alles machbar. Der Arzt kann den Behandlungserfolg nicht garantieren. Jede Behandlung von Krankheit und Unfallfolgen schliesst gewisse Risiken in sich, die im Interesse des Patienten in Kauf genommen werden müssen. Es soll deshalb auch in Zukunft dabei bleiben, dass ein Arzt oder ein Spital nur dann haften soll, wenn ein Kunstfehler – also ein Diagnose- oder ein Behandlungsfehler – vorliegt. Die von der FMH 1982 geschaffene Gutachterstelle für die aussergerichtliche Begutachtung von Ärztehaftpflichtfällen hat in nunmehr 737 Gutachten mitgeholfen, diese Kunstfehlerfrage rasch und für den Patienten kostenlos zu klären.

In der Erkenntnis, dass ohne Behandlungsfehler von Ärzten, Spitätern usw. dennoch für Patienten u.a. finanzielle Härtefälle entstehen können, begrüßt der Zentralvorstand der FMH das Bestreben, in solchen Fällen soziale Lücken zu schliessen. Dies kann auf verschiedenen Wegen erfolgen, beispielsweise durch die Gründung einer von der Patientenstelle vorgeschlagenen «Patientenkasse», durch die Einführung von kantonalen Härtefallfonds für die öffentlichen Spitäler oder durch eine Änderung des Sozialversicherungsrechts. □

Aktuelle Notizen

HIV-Übertragung bei Bluttransfusionen

Zwei grössere Studien über die Übertragung des HIV-Virus bestätigen die bishe-

Patientenkasse für Härtefälle

(SAeI) Der Zentralvorstand der Verbindung der Schweizer Ärzte/FMH stimmt der Gründung einer Schweizerischen Patientenkasse grundsätzlich zu. Dies in der Absicht, dass damit Härtefälle im Zusammenhang mit medizinischen Behandlungen gedeckt werden, wo kein Behandlungsfehler des Arztes oder Spitals vorliegt und wo die Leistungen der Sozialversicherungen ungenügend sind – kurz gesagt, wenn die Patienten durch die Maschen des Sozialversicherungsnetzes fallen.

The poster features a large circular logo at the top containing stylized human figures. Below it, the text 'REHA 91' is written in large, bold, outlined letters, with 'Düsseldorf' underneath. A date '28.-27.10.1991' is visible at the bottom of the main title area. Below the main title, there is additional text: 'Rehabilitations-Innen für behinderte Menschen' and 'Internationale Ausstellung mit Kongressen und Sportcenter'. Logos for 'Partnerland Holland' and 'Messe Düsseldorf' are present. A small graphic of a flag is also visible.

5 Tage der Begegnung und der Information in Düsseldorf...

...zur REHA 91, der weltweit führenden Hilfsmittelausstellung auf dem Gebiet der Behindertenarbeit.

Fordern Sie Informationen zu diesem einmaligen Programmangebot ab.

The coupon includes a logo for 'REHA 91' featuring stylized human figures. The text 'Info-Coupon' is at the top, followed by 'Bitte senden Sie mir Ihre REHA 91-Infos'. There are fields for 'Name:', 'Strasse:', 'Land/Ort:', and three lines for an address. At the bottom, there is a logo for 'Messe Düsseldorf' with the text 'Basis für Business'. To the right, there is contact information: 'INTERMESS Dornbirn AG', 'Obere Zäune 16 - 8001 Zürich', and 'Telefon (01) 252 99 88 - Fax (01) 261 11 51'.

Sektionen

Mitteilungen
Informazioni



Sections

Informations
Informazioni

Sektion Ostschweiz

Kolumne

Unter dieser Überschrift sollen in Zukunft Informationen, Eindrücke, Gefühle und Sorgen, welche das Verbandsgeschehen in der Sektion Ostschweiz prägen, an seine Mitglieder gebracht werden.

Vor etwas mehr als drei Monaten wurde ich von der Generalversammlung zum Präsidenten gewählt.

Die Hauptaufgaben, welche unsere Sektion zurzeit zu erledigen hat, ist sicherlich die Organisation zur Jubiläumsveranstaltung vom 8./9. November 1991 in Bad Ragaz. Diese Veranstaltung wurde von der erwähnten GV einstimmig gutgeheissen und ein entsprechender Kredit gesprochen. Wir glauben, ein interessantes Programm mit kompetenten Referenten zusammengestellt zu haben (siehe Programm). Der Erfolg einer solchen Veranstaltung hängt zu einem grossen Teil von der regen Teilnahme unserer Mitglieder ab. Reserviert Euch bitte dieses Datum, es ist unser Kongress.

Ein Festakt soll nicht nur im Kreise geladener Gäste gefeiert werden, er ist Ausdruck unserer Solidarität und gibt Gelegenheit zu Kontakten untereinander, mit Behörden und Menschen, welche unserem Beruf nahestehen. Ein geselliges Beisammensein in feierlichem Rahmen des Jubiläums bietet sich allen Interessierten am 8. November am Gala-Abend im Hotel Hof Ragaz.

Nicht vergessen: Auch für Partner, welche sich nicht direkt für Physiotherapie interessieren, wurde etwas vorbereitet.

Das Rahmenprogramm vom Samstagnachmittag, dem 9. November, führt die Gesellschaft nach Chur ins Bündner Kunstmuseum, wo in einer einstündigen Führung die Sammlung vorgestellt wird. Und nicht zu vergessen, das neu eröffnete Open-air-Bad in Bad Ragaz hat sicherlich gerade im November seine Reize.

Anschliessend an das wissenschaftliche Programm am Samstag wird die Sektion Ostschweiz eine ausserordentliche Generalversammlung durchführen. Diese steht ganz im Zeichen der neuen Sektionsstatuten, welche an die neuen Statuten des SPV angepasst werden mussten. Ich hoffe auf ein reges Interesse, natürlich auch von seiten von Kolleginnen und Kol-

legen anderer Sektionen, damit unser Jubiläum zu einem Fest wird.

Euer
Urs N. Gamper
Präsident



Nationaler Frauenstreik und Sektionslila

Der 14. Juni 1991, als nationaler Frauenstreitag ausgerufen, möge uns allen recht lange in Erinnerung bleiben. Er hat in den Medien viel Wirbel herorgerufen, und Lila, Pink und Violett waren «in». Die Durchsetzung der in der Bundesverfassung verankerten Gleichstellung von Mann und Frau ist eine Angelegenheit beider Geschlechter. Auch der Vorstand der Sektion Ostschweiz beschäftigt sich damit. Und gerade darin liegt der Haken, es ist wieder eine reine Männerache, und dieses Manko sollte nun endlich gelöst werden. Etwas Lila wäre gut, noch mehr Lila noch besser. Zwei Drittel der SPV-Mitglieder sind Frauen, und Berufspolitik ist auch Frauensache.

Nach dem Austritt von Ursula Fässler nach zehn Jahren aktiver Mitarbeit wünscht sich der Vorstand eine oder zwei Berufskolleginnen in seinem Gremium.

Im speziellen müssen die Interessen der Angestellten vertreten werden. Somit haben es unsere Kolleginnen selber in der Hand, aktiv gegen Diskriminierung zu arbeiten.

10 Jahre Gleichheitsartikel, 10 Jahre Sektion Ostschweiz; zu hoffen ist, dass es nicht nur bei der Erinnerung an einen fröhlichen lilafarbigen Tag bleibt, sondern dass aktive Teilnahmen folgen. Interessentinnen mögen sich bitte direkt mit dem Präsidenten Urs N. Gamper, Telefon 085/9 24 94, in Verbindung setzen. Vorstand der Sektion

Ostschweiz
Euer Jan Blees



Physiotherapeut
ein 100%iges
Zielgruppen-Medium

Sezione Ticino

Corso introduttivo all'esame ed il trattamento delle tensioni meccaniche anormali del sistema nervoso

Introductory course for assessment and treatment of abnormal mechanical tension of the nervous system

Istruttore/Instructor:

Hugo Stam, Istruttore Maitland riconosciuto

Data/Date:

17–18 ottobre/October 1991

Luogo/Place:

Casa Rivabella, Magliaso, Ticino

Lingua/Language:

Inglese/English (con possibilità di traduzioni in italiano ed ev. francese)

Costo/Cost:

Membri/Members SVMP Fr. 200.–

Membri/Members SPV, FSP, FSF Fr. 240.–

Non Membri/Non Members Fr. 280.–

Partecipanti/Participants:

Al massimo 16 persone con precedenza a chi ha già frequentato la formazione di base Maitland

16 max. and preference will be given to those having completed a basic Maitland course

Termine di iscrizione/

Application deadline:

20 settembre/September 1991

Bollettino di iscrizione/Application

Name: _____

Address: _____

Priv. Tel. No: _____

Work Tel. No: _____

Per motivi organizzativi, le eventuali disdette vanno inoltrate prima della scadenza del termine di iscrizione fissato per questo corso, altrimenti la suddetta iscrizione è considerata definitiva.

Any cancelation of application after the above determined application deadline cannot be accepted.

Place and Date: _____

Firma/Signature: _____

Il versamento è da effettuare sul conto/
Payment:
Banca del Sempione,
6600 Locarno, 65-157-2;
FSF Sezione Ticino,
cc No. 4.1.16822.01.001.0001
Bollettino da spedire a/
Application to send to:
Commissione Corsi,
FSF Sezione Ticino,
6900 Lugano



Sektion Zentralschweiz

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Die Erhebung eines Sonderbeitrages für das Jahr 1991, beschlossen durch die Delegiertenversammlung des SPV, hat bei einer grossen Zahl von Mitgliedern einigen Staub aufgewirbelt.

In der Meinung, dass diese Verunsicherung durch eine vertiefte Information wieder abgebaut werden könnte, laden wir Euch ganz herzlich zu einem Info-Abend ein:



Unser Berufsverband – was wollen wir eigentlich?

Unter diesem Titel diskutieren wir mit dem Ausbildungsberater H.-R. Knaus.
Alle Interessierten treffen sich am 3. September um 19.15 Uhr im Hotel Anker (kleiner Saal).



Einladung zu den Weiterbildungen im Herbst 1991

Dienstag, 1. Oktober 1991

Thema: Gesund schlafen
Referent: Eugen Frei, Luzern
Ort: Hörsaal, Kantonsspital Luzern
Zeit: 19.30 Uhr

Dienstag, 22. Oktober 1991

Thema: OSG-Verletzungen
Referentin: Helma Kaspers, Sarnen
Ort: Hörsaal, Kantonsspital Luzern
Zeit: 19.45 Uhr

Mittwoch, 13. November 1991

Thema: Manuelle Lymphdrainage
Referentin: A. Sonderegger
Ort: Hörsaal, Kantonsspital Luzern
Zeit: 19.30 Uhr

Dienstag, 19. November 1991

Thema: Überlastungsprobleme des Rumpfes beim Sport; muskuläre Dysbalance als Folge des Trainings; Therapie und Prophylaxe

Referentinnen: Ursi Stäheli und Jaclyn Adler
Ort: Theorie, Vortragssaal, Frauenklinik Kantonsspital Luzern
Praktikum, Turnsaal, Physiotherapieschule Luzern
Zeit: 19.30 Uhr

Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis (Ausweis mitbringen). Nichtmitglieder bezahlen pro Abend 20 Franken, Schüler 5 Franken.

heit, ihre Ideen und Vorstellungen zu vertreten und mit kompetenten und massgebenden Personen über dieses Vertragswerk, dessen Neugestaltung und die daraus entstehenden Folgen zu diskutieren. Durch Ihre aktive Mitarbeit und rege Beteiligung an dieser fachlichen Diskussion kann Einfluss auf das Ergebnis der Tarifverhandlungen genommen werden. Unser zukünftiges Einkommen steht in direktem Zusammenhang mit dem Abschluss des neuen Vertrages.

Zielgruppe:

Alle interessierten Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten.

Datum:

Montag, 9. September 1991.

Zeit:

17.00 bis etwa 21.00 Uhr.

Ort:

Zürich-Kloten (nicht Flughafen), Zentrum Schluefweg/beim Hallenbad, der Weg ist ausgeschildert.

Sprache:

Deutsch.

Moderation:

Fr. Etter-Wenger, SPV Sektion Zürich; Fortbildung

Hr. Furrer, SPV Sektion Zürich; Sektionspräsident

Diskussionsteilnehmer:

Hr. Dr. Bapst, SUVA, Zentralstelle für Medizinaltarife

Hr. Gröflin, Konkordat der schweizerischen Krankenkassen

Hr. Borsotti, Zentralpräsident SPV

Hr. Frank, Zentrale SPV-Sempach

Dr. W. Schneider FMH
ein/e Vertreter/-in der VESKA

Eintritt:

Gratis – jedoch ist eine Anmeldung erwünscht.

Anmeldung:

Schriftlich mit Anmeldeformular an:

Dorothea Etter-Wenger

Kleinzelglistrasse 6

8952 Schlieren ZH

Tel.: 730 56 69 (8.00 bis 8.30 Uhr)

Anmeldeformular

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Diskussionsveranstaltung «Totalrevision» an.

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. G. _____

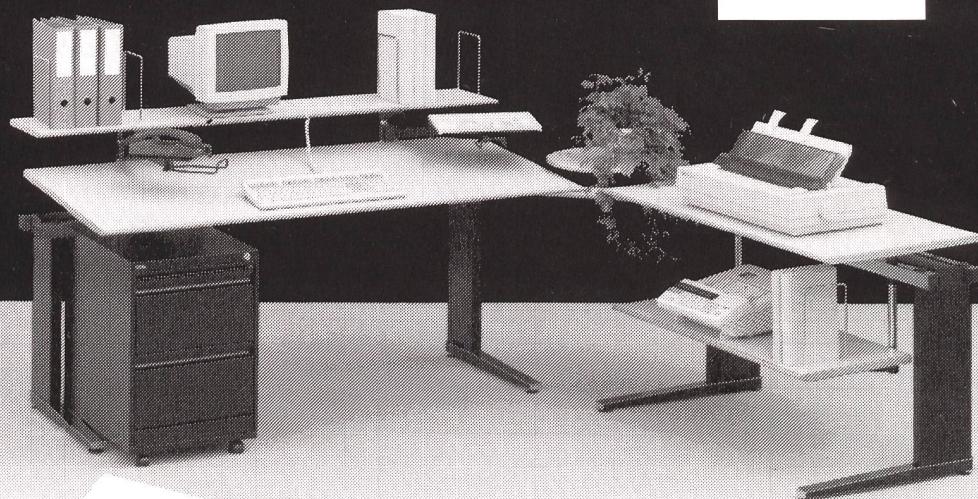
Tel. P. _____

Totalrevision des Tarifvertrages (Nomenklatur)

Informations- und
Diskussionsveranstaltung

An dieser Veranstaltung bietet sich unseren Mitgliedern die einmalige Gelegenheit,

OPUS. Alles in Reichweite.



BIGLA

Bigla AG
3507 Biglen
Tel. 031 700 91 11
Fax 031 700 94 44

Beim OPUS-Systemmöbelkonzept sind Telefon, PC, Drucker oder Fax immer in praktischer Reichweite. Ganz nach Ihren Wünschen. Die Kompaktheit ermöglicht eine maximale Raumausnutzung. Überzeugen Sie sich selbst vom wirtschaftlichen, organisatorischen und ergonomischen OPUS-Bonus.

Das Versicherungskonzept SPV – die Lösung für Physiotherapeuten.
Erarbeitet in Partnerschaft mit

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Rentenanstalt

sanitas

Alle Ihre Versicherungsfragen "unter einem Hut"

Mit dem Versicherungskonzept, das der SPV zusammen mit der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft, der Rentenanstalt sowie der Krankenkasse Sanitas realisiert hat, wird die Zielsetzung verfolgt, den Mitgliedern des SPV und ihren Angehörigen eine umfassende Dienstleistung rund um das Thema "Versicherung" anzubieten. Von A bis Z. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern sind wir laufend bestrebt, das Konzept zu ergänzen und weiter auszubauen.

Gerne informieren wir Sie im Detail. Oder beantworten Ihre konkreten Fragen. Neutral und kompetent. Und kostenlos.



Versicherungs-Sekretariat SPV
Postfach 3190, 6210 Sursee
Telefon 045 219116, Telefax 045 210066



Kurse/Tagungen - SPV/FSF

Sktionen deutschsprachig/rumantsch

SPV-Seminar

«Selbständig werden – selbständig bleiben»

Das selbständige Führen einer Physiotherapiepraxis erfordert fachliche sowie unternehmerische Kenntnisse. Nach den letzten jährigen, sehr erfolgreichen Seminaren «Selbständig werden – selbständig bleiben» bietet der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband (SPV) auch dieses Jahr wieder entsprechende Seminare an.

Ziel: Nach Abschluss des Seminars sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
– alle Rahmenbedingungen zur Gründung einer physiotherapeutischen Praxis kennen und umsetzen können;
– mit gutem Anfangserfolg Chancen der Selbständigkeit wahrnehmen;
– die hilfreichen Dienstleistungen ihres Verbandes kennen;
– den Schritt in die Selbständigkeit mit Überzeugung wagen oder aber neu überdenken;
– auf die meisten Fragen problemlos eine Antwort finden oder wenigstens wissen, wo nachschlagen.

Themen:
1. Seminartag
– Selbständigkeit – warum?
– Der SPV ist für Sie da.../
Hilfsunterlagen des SPV
– Rahmenbedingungen abschätzen;
Entscheidungsgrundlagen erarbeiten;
Eröffnung einer Physiotherapeuten-praxis/Voraussetzungen
– Personalführung
2. Seminartag
– Organisation statt Stress/
Stress muss nicht sein
– Kosten – Ertrag
Sind diese Größen beeinflussbar?
– Praxiseinrichtung
– Rationalisieren durch EDV/Therapie 2000
3. Seminartag
– Öffentlichkeitsarbeit
– Versicherungen
– Rechtsgrundlagen

Teilnehmer: Für alle «selbständigen» und «künftig selbständigen» PhysiotherapeutInnen, die sich hier angesprochen fühlen.

Teilnehmerzahl: ist pro Durchführung auf 25 beschränkt.

Seminardatum: 31. Oktober bis 2. November 1991

Seminarort: Hotel Flonalpina, 6354 Vitznau SZ

Kosten: Kurskosten inkl. Kursunterlagen und Hotel-unterkunft mit Vollpension:
– Mitglieder Fr. 875.–
– Nichtmitglieder Fr. 975.–

Organisation: SPV-Geschäftsstelle
6204 Sempach-Stadt
Telefon 041/99 33 88

Für weitere Informationen oder das Zustellen einer Dokumentation steht Ihnen Frau Leuenberger jederzeit gerne zur Verfügung.

Anmeldung zum SPV-Seminar

«Selbständig werden – selbständig bleiben»
31. Oktober bis 2. November 1991 in Vitznau

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P: _____ Tel. G: _____

Anreise per: öffentliches Verkehrsmittel Auto

Selbständig: ja nein

Unterkunft erwünscht: Einzelzimmer Doppelzimmer

Die Kosten werden mit dem Erhalt der Teilnahmebestätigung fällig.

Kurskosten: Für Mitglieder Fr. 875.–
Für Nichtmitglieder Fr. 975.–

Anmeldeschluss: 31. August 1991
(Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.)

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Sektion Ostschweiz

10 Jahre Sektion Ostschweiz

Jubiläumsveranstaltung

8./9. November 1991 in Bad Ragaz

Der chronische Kreuzschmerz

Neue Wege in der Rehabilitation

Organisations-komitee Urs N. Gamper
Rheuma- und Rehabilitationsklinik
7317 Valens

Jan Blees, Physiotherapie
Kasernenstrasse 40, 9100 Herisau

Pierre Genton, Physiotherapie
Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil

Sekretariat SPV Sektion Ostschweiz
Jubiläumsveranstaltung 1991
Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil

Telefon 071/83 16 86
Bankverbindung: Schweizerischer

Bankverein Gossau SG, K7-277,456.0

▷

● Kurse/Tagungen

Freitag, 8. November 1991

Jubiläumsabend

Hotel Hof Ragaz

Programm

- 19.00 Presseempfang
- 19.30 Apéro und Begrüssung
- 19.45 Festansprachen
- 20.00 Diner

Samstag, 9. November 1991

Rahmenprogramm

- 14.00 Besuch des Bündner Kunstmuseums Chur
Carfahrt ab Bad Ragaz Dorfbad

Samstag, 9. November 1991

Wissenschaftliches Programm

Kursaal Bad Ragaz

Vorsitz: Gamper, Valens

9.30	Begrüssung	Gamper, Valens
9.40	Die S-Form der Wirbelsäule und formgebende Kräfte	Baviera, Schinznach Bad
10.00	Rücksicht auf den Rücken, Rücksicht auf sich selbst: ganzheitliche Hilfe zur Selbsthilfe	Keel, Basel
10.20	Einbezug der neuro- meningealen Strukturen in die Behandlung	Hauser, Stans
10.40	Diskussion	
11.00	Pause	
11.30	Kreuzschmerz und Arbeit	Diethelm, Bad Ragaz
11.50	Rückenschmerzen – eine Betrachtung aus der Sicht der Funktionskrankheit nach Dr. Brügger	Rogg, Zürich
12.10	Diskussion	
13.30	Mittagessen Hotel Hof Ragaz	

Vorsitz: Diethelm, Bad Ragaz

14.00	Herzfrequenzkontrolliertes Training in der Rehabilitation	Probst, Lugano
14.20	Apparative Kraftmessung	Rudolf, Leukerbad
14.40	Diskussion	
15.00	Pause	
15.30	Medizinische Trainingstherapie	Faugli, Oslo
15.50	Kraft- und Ausdauertraining mit dem eigenen Körper	Tritschler, Schaffhausen
16.10	Diskussion	
16.30	Ende	
16.45	Ausserordentliche Generalversammlung Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband Sektion Ostschweiz	

Referenten:

1. Dr. med. Bruno Baviera
Physiotherapieschule, Schinznach Bad
2. Dr. med. Urban Diethelm
Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
3. Hans Petter Faugli
Physio. Spes. Manuell Therapie, Oslo
4. Martha Hauser
Physiotherapie, Stans
5. Dr. med. Peter Keel
Psychiatrische Universitäts-Poliklinik, Basel

6. Dr. med. Hanspeter Probst
Dipartimento medicina sportiva,
Villa Sassa, Lugano

7. Carmen Rogg
Forschungs- und Schulungszentrum
Dr. Brügger, Zürich
8. Dr. med. Theo Rudolf
Rheuma- und Rehabilitationsklinik,
Leukerbad
9. Thomas Tritschler
Physiotherapieschule, Schaffhausen

Sponsoren:

- Fango Co. GmbH, Rapperswil
- Leuenberger Medizintechnik, Glattbrugg
- Schweizerischer Bankverein
- Thermalbäder und Grand Hotels
Bad Ragaz

Kongress- gebühren

Wissenschaftliches Programm, 9. November 1991	
Physiotherapeutinnen/-en	
Mitglied SPV	Fr. 150.-
Physiotherapeutinnen/-en	
Nichtmitglied SPV	Fr. 200.-
Schüler/-innen Junioren- mitglied SPV	Fr. 70.-
Schüler/-innen Nichtmitglied SPV	Fr. 100.-

In den Kongressgebühren inbegriffen sind Mittagessen und Pausengetränke.

Jubiläumsabend Hotel Hof Ragaz, 8. November 1991

Galadiner ohne Getränke Fr. 100.-

Rahmenprogramm, 9. November 1991

Besuch des Bündner Kunstmuseums
einschliesslich Carfahrt Fr. 25.-

Annullierungen

Bei Stornierung Ihrer Teilnahme am Kongress bis zum 15. Oktober 1991 werden Fr. 30.– pro Person Stornierungs- und Verwaltungsgebühren verrechnet. Nach dieser Zeit kann keine Rückerstattung der Teilnahmegebühren erfolgen.

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Jubiläumsabend bis zum 15. Oktober 1991 wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt können keine Abmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Rahmenprogramm bis zum 15. Oktober 1991 wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt können keine Abmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Hotelreservationen

Falls Sie ein Hotelzimmer benötigen, bitten wir Sie, die Reservation frühzeitig vorzunehmen. Auskunft erteilt der Kur- und Verkehrsverein Bad Ragaz, Telefon 085/9 10 61.

10 Jahre Sektion Ostschweiz

Jubiläumsveranstaltung

8./9. November 1991, Bad Ragaz

Anmeldeatalon Bitte bis spätestens 1. Oktober 1991 einsenden an:

Sekretariat SPV
Sektion Ostschweiz
Jubiläumsveranstaltung 1991
Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil
Telefon 071/83 16 86
Bankverbindung: Schweizerischer
Bankverein Gossau SG, K7-277,456.0 ▶

Anmeldung	Name/Vorname _____	
Jubiläumsveranstaltung	Strasse/Nr. _____	
Name/Vorname _____	PLZ/Ort _____	
Name/Vorname _____	Tel. G: _____ Tel. P: _____	
Wohnort _____	<input type="checkbox"/>	
Strasse/Nr. _____		
Mitglied SPV-Sektion _____		
Datum _____ 1991 Unterschrift _____		
Jubiläumsabend 8. 11. 1991 Anzahl Personen _____ Fr. _____		
Wissenschaftl. Programm 9. 11. 1991 Anzahl Personen _____ Fr. _____		
Rahmenprogramm 9. 11. 1991 Anzahl Personen _____ Fr. _____		
Total Fr. _____		
Totalbetrag ist einzuzahlen: Schweiz. Bankverein Gossau SG, Konto Nr. K7-277,456.0		
Die Anmeldung kann erst bei erfolgter Zahlung berücksichtigt werden. <input type="checkbox"/>		

Sektion Zürich

Triggerpunktbehandlung an der Schulter

Behandlung von Schmerzzuständen und Mobilisation

Inhalt:	Triggerpunkt- und Bindegewebsbehandlung im Schulterbereich	
Zielgruppe:	dipl. Physiotherapeuten und Ärzte sowie Schüler (ab 6. Semester)	
Datum:	2. November 1991	
Zeit:	9 bis etwa 16 Uhr	
Ort:	Universitätsspital Zürich, Gloriastrasse 19, Schule für Physiotherapie	
Referent:	Bernard Grosjean, langjähriger Mitarbeiter von Dr. B. Dejung	
Kursgebühr:	Mitglieder SPV	Fr. 115.–
	Nichtmitglieder SPV	Fr. 155.–
	Schüler	Fr. 75.–
Teilnehmerzahl:	beschränkt	
Anmeldung:	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren ZH Tel. 730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)	
Einzahlungen:	ZKB Schlieren, SPV-Fortbildung; PC 80-4920-5/Konto 1172.987. Vermerk auf Einzahlungsschein: TRG/2. 11. 1991	
Anmeldeschluss:	Ende September 1991	

Anmeldetalon

(Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Ich melde mich für die Fortbildung «Triggerpunktbehandlung an der Schulter» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei).

Name/Vorname _____	
Strasse/Nr. _____	
PLZ/Ort _____	
Tel. G: _____ Tel. P: _____	
<input type="checkbox"/>	

Skoliose-Behandlung nach Schroth

Einführungskurs

Sie werden von einer qualifizierten Therapeutin mit langjähriger Berufserfahrung theoretisch und praktisch in diese erfolgreiche Behandlungsmethode eingeführt.

Inhalt:	– Theoretische Grundlagen (Anatomie) – Konzepterläuterung – Untersuchungsprotokoll – praktisches Üben	
Zielgruppe:	dipl. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten	
Datum:	16. und 17. November 1991	
Zeit:	9 bis etwa 17 Uhr	
Ort:	Zürich, Maternité Inselhof, Stadtspital Triemli	
Referentin:	Frau R. Klinkmann	
Kursgebühr:	Mitglieder SPV	Fr. 205.–
	Nichtmitglieder SPV	Fr. 275.–
Teilnehmerzahl:	beschränkt	
Anmeldung:	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren ZH Tel. 730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)	
Einzahlungen:	ZKB Schlieren, SPV-Fortbildung; PC 80-4920-5/Konto 1172.987. Vermerk auf Einzahlungsschein: SBS/16. 11. 1991	
Anmeldeschluss:	Ende September 1991	

Anmeldetalon

(Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Ich melde mich für die Fortbildung «Skoliose-Behandlung nach Schroth» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei).

Name/Vorname _____	
Strasse/Nr. _____	
PLZ/Ort _____	
Tel. G: _____ Tel. P: _____	
<input type="checkbox"/>	

Kinästhetik

Touch Well Infant Handling/Fortsetzungskurs

Interdisziplinärer Fortbildungskurs

Ziel: Fachleuten des Gesundheitssektors, die mit Neugeborenen oder Säuglingen arbeiten und schon einen «Touch well Infant Handling»-Kurs besucht haben, eine Hilfe bieten,

● Kurse/Tagungen

	<p>das Verständnis für die Grundprinzipien des «Touch well Infant Handling» zu vertiefen und zu integrieren.</p> <p>Fragen und Probleme, die im Zusammenhang mit der Arbeit und der Praxis entstanden sind, werden geklärt und aufgearbeitet.</p>	<p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theorie und zum Teil Erfahrung von intrauterinen Bewegungsabläufen, die nach der Geburt Fortsetzung finden sollen. 2. Grundlegendes Wissen über die Organisation des menschlichen Körpers. 3. Üben, wie man im interaktiven Austausch die Entwicklung des Kindes und der Familie optimal unterstützen kann. 	<p>Voraussetzungen: Musikalische Kenntnisse oder Begabungen werden nicht erwartet, wohl aber Freude am Mitmachen und Ausprobieren.</p> <p>Mitbringen: Bequeme Kleider, Gymnastikschuhe oder ähnliches. Wer Lieder aufnehmen möchte, bringt ein Kassettengerät mit Leerkassette mit. Es werden aber auch Fotokopien abgegeben.</p> <p>Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 225.– Nichtmitglieder SPV Fr. 300.–</p> <p>Teilnehmerzahl: Ist auf maximal 20 Personen beschränkt.</p> <p>Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren ZH Tel. 730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)</p> <p>Einzahlungsschein: ZKB Schlieren, SPV-Fortbildung; PC 80-4920-5/Konto 1172.987. Vermerk auf Einzahlungsschein: MUT/7.12.1991.</p> <p>Anmeldeschluss: Ende August 1991.</p>
	<p>Zielgruppe: Alle Berufsleute, die mit Neugeborenen, Säuglingen arbeiten und einen «Touch well Infant Handling»-Kurs bei Dr. Frank Hatch und Dr. Lenny Maietta besucht haben.</p>		<p>Anmeldetalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)</p> <p>Ich melde mich für die Fortbildung «Musiktherapie» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei).</p> <p>Name/Vorname _____</p> <p>Strasse/Nr. _____</p> <p>PLZ/Ort _____</p> <p>Tel. G.: _____ Tel. P.: _____ <input type="checkbox"/></p>
	<p>Leitung: Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch, USA</p>		
	<p>Organisation und Teilnehmerzahl: Dieser Kurs wird gemeinsam angeboten vom: Ergotherapeutenverband, Physiotherapeutenverband und Schweizer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist deshalb auf 6 Personen pro Berufsverband beschränkt.</p>		
	<p>Datum: Dienstag und Mittwoch, 19. und 20. November 1991, 9.30 bis 17.00 Uhr.</p>		
	<p>Ort: Tanzstudio Butzi Horn, Wiesenstrasse 11, 8008 Zürich.</p>		
	<p>Kosten: Für Mitglieder der genannten Verbände Fr. 300.–.</p>		
	<p>Information: Dorothea Etter-Wenger, SPV; Sektion Zürich, Tel. 01/730 56 69.</p>		
	<p>Anmeldung: Telefonisch bis 2. Oktober 1991 an: SBK Fachstelle für Fortbildung, Langstrasse 31, 8004 Zürich, Telefon 01/242 99 39. <input type="checkbox"/></p>		
<hr/>			
<h3>Musiktherapie</h3> <p>Singen, spielen und tanzen mit Kindern. Erweiterung von Therapieformen mit Musik und instrumentaler Begleitung.</p>			
	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Singspiele und Tanzlieder – Bewegungsbegleitung auf elementaren Instrumenten und mit Stimme. – Feinmotorische Übungen in Form von Liefern und Spielen. – Umsetzen einer geeigneten Bilderbuchgeschichte in Musik und Bewegung. 	<p>Zielgruppe: Pädiatrisch tätige und interessierte Therapeuten und artverwandte Berufe.</p>	<p>Ziel: Fachleute des Gesundheitssektors, die mit Neugeborenen, Säuglingen oder (behinderten) Kleinkindern arbeiten, soll der Kurs neue Wege zeigen, um die Kommunikationsfähigkeit über Berührung und Bewegung zu erweitern. Sie können die aktive Teilnahme und Eigenständigkeit des Kindes in einer Interaktion fördern. Sie lernen Grundlegendes über menschliche Bewegungsmuster, -abfolgen und -zusammenhänge, so dass bei täglichen Verrichtungen, notwendigen Untersuchungen oder therapeutischen Interaktionen beide Partner, Kind und Erwachsener, optimal beteiligt sein können.</p>
	<p>Datum: 7. und 8. Dezember 1991.</p>	<p>Zielgruppe: Alle Berufsleute, die mit Neugeborenen, Säuglingen und behinderten Kleinkindern Umgang haben.</p>	
	<p>Zeit: Etwa von 9 bis 17 Uhr.</p>		
	<p>Ort: Kinder- und Jugendtheater Rosmarie Metzenthin, Freiestrasse 58, 8032 Zürich (Tram: Hottingerplatz)</p>		
	<p>Referenten: Gerda Bächli und Urs Baumann, Musiktherapeut/-in.</p>		

● Kurse/Tagungen

Leitung:	Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch, USA (Gründer des Institutes für Kinästhetik).	Tenü:	Sportbekleidung
Organisation und Teilnehmerzahl:	Dieser Kurs wird gemeinsam angeboten vom: Ergotherapeutenverband, Physiotherapeutenverband und Schweizer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger. Die Teilnehmerzahl ist deshalb auf 6 Personen pro Berufsverband beschränkt.	Auskunft/ Anmeldung:	schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an Physiotherapie Visana, Tessinstrasse 15, 4054 Basel, Tel. 061/302 23 69
Datum:	Dienstag, 10. Dezember, bis Donnerstag, 12. Dezember 1991, jeweils 9.30 bis 17.00 Uhr.		
Ort:	Tanzstudio Butzi Horn, Wiesenstrasse 11, 8008 Zürich.		
Kosten:	Für Mitglieder der genannten Verbände Fr. 450.–.	Name/Vorname:	
Information:	Dorothea Etter-Wenger, SPV; Sektion Zürich, Tel. 01/730 56 69.	Strasse/Nummer:	
Anmeldung:	Telefonisch bis 10. November 1991 an: SBK Fachstelle für Fortbildung, Langstrasse 31, 8004 Zürich, Telefon 01/242 99 39.	Postleitzahl/Ort:	<input type="checkbox"/>

Kurse/Tagungen - andere

(deutschsprachig/rumantsch)



«Rehatrain» – ein diagnosespezifisches Gesamtkonzept

Dieses neuartig konzipierte Befundungs- und Behandlungskonzept macht ein individuell adaptierbares Training der motorischen Fähigkeiten – insbesondere der Kraft – in der Rehabilitationsphase mittels adäquater Stimulation möglich.

Der Gesamtkurs besteht aus drei abgeschlossenen und voneinander unabhängigen Teilen (Teil 1 Obere Extremität, Teil 2 Rumpf, Teil 3 Untere Extremität), welche in beliebiger Reihenfolge und auch einzeln belegt werden können. Aspekte aus der Manuellen Medizin, Trainingslehre und Sportphysiotherapie bilden, ergänzt durch klinische Referate die inhaltlichen Schwerpunkte der praktischen Arbeit.

Kursziel ist die praktische Erarbeitung des «Rehatrain»-Konzepts in Kleingruppen unter Supervision der Referenten und Assistenten. Aus diesem Grund bleibt die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt.

Datum:	Teil 1 20./21. September 1991
	Teil 2 15./16. November 1991
Ort:	Physiotherapie GYM medico, Basel Physiotherapie VISANA, Basel
Zeit:	Freitag, 9 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr Samstag, 9 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr
Referenten:	Caius Schmid, Physiotherapie Visana, Basel Urs Geiger, Physiotherapie GYM medico, Basel
Kurskosten:	Mitglieder SVP Fr. 320.– Nichtmitglieder Fr. 350.– («Rehatrain»-Set im Preis inbegriffen) Basler Kantonalbank 42-100.820.63.770



RHEUMA- UND REHABILITATIONS-KLINIK ZURZACH

8437 ZURZACH
TEL. 056/49 01 01

'Communication and interrelationship in medicine'

An increased awareness

Course tutor:	Leo Gold, Ph.D. Dean Alfred Adler Institute, New York
Course dates:	7–11 October 1991
Venue:	Post-graduate study centre Zurzach
Course language:	English
Course-fee:	Fr. 800.–
Course outline:	The goal of the course is humanistic in the sense that it looks to broaden the focus on medical work beyond the physical aspects of the work and more holistically focus on the totality of the human condition. In so doing one creates a richer understanding and more useful way of relating to one's colleagues and patients creatively with a richer base of understanding one's work and role. In conjunction with this, the interpersonal relationships within the medical team as well as the relationship of supervisors and staff will be explored. Those involved in supervisory or training roles in particular will find this useful.
Participants:	Doctors, physio-, occupational- and speech-therapists, members of the nursing staff.
Anmeldung und Auskünfte:	Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Zurzach, Sekretariat Physiotherapie – Frau Ebner, Telefon 056/49 01 01 – 14 28.
Feldenkrais-Einführungskurs	
Kursleitung:	Eli Wadler, Israel (einer der ersten Schüler von Moshe Feldenkrais) ▷

Kursdaten:	9.–13. September 1991
Kursort:	Fortbildungszentrum Zurzach
Kursgebühr:	Fr. 625.–
Teilnehmer:	Physiotherapeuten/-innen
Anmeldung und Auskünfte:	Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Zurzach, Sekretariat Physiotherapie – Frau Ebner, Telefon 056/49 01 01 – 14 28.

Feldenkrais-Fortsetzungskurs

Kursleitung:	Eli Wadler, Israel leiner der ersten Schüler von Moshe Feldenkrais
Kursdaten:	16.–20. September 1991
Kursort:	Fortbildungszentrum Zurzach
Kursgebühr:	Fr. 625.–
Teilnehmer:	Physiotherapeuten/-innen, die bereits den Einführungskurs oder andere Feldenkrais-Kurse absolviert haben.
Anmeldung und Auskünfte:	Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Zurzach, Sekretariat Physiotherapie – Frau Ebner, Telefon 056/49 01 01 – 14 28.

FBL

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft
Instruktoren FBL Klein-Vogelbach

Fortbildungsveranstaltungen Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach

Grundkurs

Datum:	3. bis 6. Oktober 1991
Ort:	Physioschule KS Luzern
Instruktion:	Gaby Henzmann-Mathys
Anmeldung an:	Frau G. Henzmann-Mathys, Hintere Schachenstrasse 43, CH-5013 Niedergösgen

Funktioneller Status

Voraussetzung:	Grundkurs
Datum:	16./17. November, 30. November und 1. Dezember 1991
Ort:	Zürich
Instruktorin:	Silla Plattner
Anmeldung an:	Frau S. Plattner, Klinik Balgrist, Forchstrasse 340, CH-8008 Zürich

Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Training der Bauch- und Rückenmuskulatur

Voraussetzung:	Grundkurs und Statuskurs
Datum:	19. bis 22. September 1991
Ort:	Bern, M. E.-Müller-Haus
Instruktorin:	Isabelle Gloor-Moriconi
Anmeldung an:	Frau I. Gloor-Moriconi, Steinenvorstadt 33, CH-4051 Basel

Gangschulung: Beobachtungskriterien des normalen Gangs als Fundament der Gangschulung

Voraussetzung:	Grundkurs und Statuskurs, therapeutische Übungen
Datum:	7. bis 10. November 1991
Ort:	Bern, M. E.-Müller-Haus

Instruktorin:	Isabelle Gloor-Moriconi
Anmeldung an:	Frau I. Gloor-Moriconi, Steinenvorstadt 33, CH-4051 Basel

Mobilisierende Massage/Widerlagernde Mobilisation (Behandlungstechniken)

Voraussetzung:	Grundkurs und Statuskurs
Datum:	13./14. und 21./22. September 1991
Ort:	Basel, Praxis Bertram-Morscher
Instruktorin:	Christina Bertram-Morscher
Anmeldung an:	Frau C. Bertram, Peter Ochs-Strasse 37, CH-4051 Basel

Funktionelle Behandlung des Cervical- und Schulterbereiches

Voraussetzung:	Grund-, Status- und Technikenkurs
Datum:	2. bis 5. Oktober 1991
Ort:	Basel, Praxis Bethesdaspital
Instruktorin:	Regula Steinlin
Anmeldung an:	Frau R. Steinlin, Neurol. Turnsaal, Kantonsspital, CH-4051 Basel
Kurspreis für alle Kurse:	Fr. 450.–. Fachgruppenmitglieder: Fr. 400.–. Bei Anmeldung bitte Kopien der Kursbescheinigungen und Fachgruppenausweis beilegen!

F.I.T. (Fitness – Instruktion – Training)

Kraft in der Rehabilitation

Nächster Kurs:	15.–18. September 1991
Kursort:	Rheuma- und Rehabilitations-Klinik, 3954 Leukerbad
Kursleitung:	H. Spring, W. Schneider, Th. Tritschler
Kurskosten:	Fr. 490.– (ohne Unterkunft und Verpflegung)
Teilnehmer:	– dipl. Physiotherapeuten – Ärzte
Anmeldung:	Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei: F.I.T.-Sekretariat Steigstrasse 76 8200 Schaffhausen Telefax 053/25 41 17

Bewusstheit durch Bewegung – die Feldenkrais-Methode

Seminare mit Wolfgang Böhm-Jablonski in Zürich

Die Feldenkrais-Methode «Bewusstheit durch Bewegung» ist ein körperorientierter Lernprozess. Wir lernen mit kleinen, einfachen, sich wiederholenden Bewegungen. Unser Bewegungsspielraum wird sich dadurch vergrössern, Anstrengung und Anspannung können verringert werden. Auf der Grundlage der Feldenkrais-Methode lernen wir ohne Zwang und spielerisch leicht. Wir versuchen gewohnheitsmässige (Bewegungs-)Muster aufzudecken und zu verbessern. Eine deutlich wahrnehmbare Entspannung und Erleichterung sind häufig die Folge einer funktionsgerechten Bewegung und eines liebevollen Umgangs mit sich selbst.

● Kurse/Tagungen

Bewusstheit durch Bewegung für Kiefer, Mund, Nacken und Gesicht

Daten: 14./15. September 1991
Zeiten: Samstag, 14.00 bis 20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00 bis 14.00 Uhr
Kursgebühr: Fr. 150.–/zahlbar bei Kursbeginn
Ort: Schulungszentrum, Gloriastrasse 19, Aula
Information und Anmeldung: Reto Genuchi, USZ, Gloriastrasse 25
und Anmeldung: 8091 Zürich, Tel. 255 26 42

1 Woche Feldenkrais und Qi Gong (chinesische Gymnastik) im Wallis

Daten: 5. bis 12. Oktober 1991
Kursgebühr: Fr. 480.– + Übernachtung/Verpflegung
Information und Anmeldung: Heide Bösch

Fortbildung in einem

4-Wochenend-Zyklus im Laufe eines Jahres

(Nov. 1991 bis Sept. 1992)

Beginn: 30. November bis 1. Dezember 1991
Kursgebühr: Fr. 150.–
Ort: USZ
Information und Anmeldung: Heide Bösch,
Aeschstrasse 5, 8127 Forch
Telefon 01/980 17 90

Teilnehmerzahl: Jeweils beschränkt.

Anmeldung an: Herrn Ph. Merz
Bettenstrasse 53
4123 Allschwil

Anmeldung für den Übungstag in:

und zwar am Samstag, dem

Name/Vorname:

Adresse:

Ich bin SVPM-Mitglied/-Nichtmitglied (Falsches durchstreichen).



Paul Newton Seminare

Theoretische und praktische Fortbildung
in der Feldenkrais Methode.

Fortbildungen in Bern

Grundkurse:
14. bis 15. September oder 09. bis 10. November

Aufbaukurse:
26. bis 27. Oktober

Rückenschulung nach Feldenkrais

30. November bis 01. Dezember

Die funktionale Organisation der Halswirbelsäule, des Brustkorbs und der oberen Extremitäten, Teil II.

Aufbaukurs Teil I ist nicht erforderlich.

Voraussetzung für alle Aufbaukurse ist der Grundkurs.

Ort:

Studio Vroni Portmann
Laupenstraße 5a, 3011 Bern

Zeit:

Samstag 10:00 bis 12:30 und 14:30 bis 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 bis 13:30 Uhr

Teilnehmergebühr:

sFr 200,- / sFr 170,- für Studenten

Anmeldung und Auskunft:

Sekretariat Pia Ackermann,
Höheweg 17, 3006 Bern, Telefon: 031 440204

Fortbildungen in Luzern

Grundkurs und Aufbaukurs:

16. bis 17. November

Grundkurszeiten:

Samstag und Sonntag: 9:00 bis 13:00

Aufbaukurszeiten:

Samstag und Sonntag: 14:30 bis 18:30

Ort:

Gemeindehaus Würzenbach

Teilnehmergebühr:

sFr 190,- / sFr 160,- für Studenten

Anmeldung und Auskunft:

Barbara Hadorn
Hertensteinstrasse 2, 6004 Luzern, 041 514952

MA Psych. Paul Newton stammt aus New York City.
Unterrichtssprache ist Deutsch. Herr Newton ist
Mitglied der Feldenkrais Gilde, BRD und USA und des
Berufsverband Deutscher Psychologen.

[F-8/91-9/91]



Association Suisse
de Physiothérapie Manipulative
Schweizerischer Verband
für Manipulative Physiotherapie
Associazione Svizzera
di Fisioterapia Manipolativa

Übungssamstage: ein Weiterbildungsbereich des SVMP

Solothurn: Samstag, 21. September 1991

Thema: Ellbogen – Tennisellbogen, Golferellbogen und andere Beschwerden in Theorie und Praxis; Differenzierungen zur HWS; Einbezug der neuromeningealen Strukturen.
Leitung: Jan-Hermann Van Minnen, Robert Ertmann.
Ort: Wird mit der Anmeldebestätigung bekanntgegeben.
Essen: Individuell in der Kantine.
Zeit: 9.30 bis etwa 16 Uhr.

Zürich: Samstag, 26. Oktober 1991

Thema: Gesamter Schultergürtel – sinnvolles Vorgehen bei der Untersuchung; Aufbau der Behandlung; Einbezug der neuromeningealen Strukturen.
Leitung: Brigitte Husemann, Felix Mähly.
Ort: Wird mit der Anmeldebestätigung bekanntgegeben.
Essen: Individuell in Cafeterias oder Mensen.
Zeit: 9.30 bis etwa 16 Uhr.
Voraussetzung ist immer der Grundkurs im Maitland-Konzept.
Kosten pro Übungstag: SVPM-Mitglieder Fr. 20.–
Nichtmitglieder Fr. 60.–



Akademie zur
medizinischen Weiterbildung eV
Postfach 1442, D-7880 Bad Säckingen
Giessenstrasse 5, Tel. (07761) 57577

Kursvorschau III/91

September 1991
1. Seminar
14.-15.9.

23/91 Kombinationstherapie Laserakupunktur/Krankengymnastik
5 Wochenendseminare mit Prüfung und Zertifikat
Referent: W. E. Rodes-Bauer, Basel
Dr. med. A. Meng, Ludwig-Boltzmann-Institut für Akupunktur, Wien
Kursgebühr: DM 1250,- (inkl. Kursblöcke, Prüfungsgebühr)
(weitere Kurstermine im November, Januar, März, Mai)

18.-21.9.

22/91 E-Technik «Krankengymnastische Behandlung auf entwicklungskinesiologischer Grundlage in der Orthopädie/Neurologie»
Referent: P. Hanke, Lehrer Krankengymnastikschule Köln
Kursgebühr: DM 600,-

26.-29.9

18/91 Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach-Grundkurs
Referent: S. Kasper, FBL-Instruktor, Basel
Kursgebühr: DM 470,-

28.-29.9.

21/91 Informationskurs für Manuelle Therapie Kurs E1
Referent: Dr. M. Frey, Chefarzt Orthopädie, Dobel

Oktober 1991
3.-6.10.

11/91 Manuelle Therapie – E1-Kurs
Referenten: Dr. M. Frey, Chefarzt Orthopädie, Dobel
M. Beck, Krankengymnast, Nagold
Kursgebühr: DM 350,-

11.-12.10.

17/91 «Feldenkrais-Methode» – Einführungswochenende
Referent: Uwe Schnabel, Marburg, dipl. Soziologe, dipl. Psychologe, dipl. Pädagogin
Kursgebühr: DM 225,-

25.-27.10.

16/91 Skoliose-Behandlung nach Schroth
Praktischer Einführungskurs
Referent: R. Klinkmann-Eggers, Zürich
Kursgebühr: DM 280,-

28.10.-1.11.

6/91 PNF – 2wöchiger Grundkurs
Referent: C. Tanner-Bräm, PNF-Instruktorin
Kursgebühr: DM 550,- je Kurswoche
(2. Woche im Februar 1992)

November 1991
9.-10.11.

20/91 F. M. Alexander-Technik
Referent: H. Marschall, München,
Lehrer der Gesellschaft
der F.-M.-Alexander-Technik e. V.
Kursgebühr: DM 230,-

9.-10.11.
Teil I
16.-17.11.
Teil II

8/91 Funktionelle Bewegungslehre – Klein Vogelbach, Gangschulung
Referenten: Frau Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach, Basel, S. Kasper, FBL-Instruktor, Basel

16.11.

Kursgebühr: DM 470,-

29/91 Sportbetreuer/Taping-Kurs

Referent: Wolfgang Simon, Physiotherapie-Praxisklinik Rennbahn, CH-Muttenz
Kursgebühr: DM 180,- (inkl. Tape-Material)
Ausführliches Programm auf Anfrage

22.-23.11.

28/91 Rehatrain – ein diagnosespezifisches Gesamtkonzept, Teil 1: Obere Extremitäten

(Gesamtkurs bestehend aus 3 Teilen, einzeln oder in beliebiger Reihenfolge belegbar).

Referenten: Caius Schmidt, Fachlehrer Manuelle Therapie, Physiotherapie Visana, Basel, Urs Geiger, FBL-Instruktor, Gym medico, Basel
Kursgebühr: DM 410,- je Kursteil

29.-30.11.

27/91 Kinder Bobath-Einführungskurs

Referenten: B. Glauch, CH-Rheinfelden, Bobath-Lehrtherapeutin M. Hüpen-Secher, Assistenz
Kursgebühr: DM 235,-

30.11.-1.12.

Teil I

25/91 Aktive Wirbelsäulenhaltungskorrektur bei Muskydysbalance und Skoliose

Erlernung segmentaler trunkofugaler Muskelarbeit
Referent: R. Klinkmann-Eggers, Zürich
Kursgebühr: DM 450,-
Kurstermin: Teil II am 14./15.12.1991

Dezember 1991

5.-8.12.

19/91 Funktionelle Bewegungslehre – Klein-Vogelbach, Statuskurs

Referent: S. Kasper, FBL-Instruktor, Basel
Kursgebühr: DM 470,-

7.12.

30/91 Sportbetreuer/Taping-Kurs

Referent: Wolfgang Simon, Praxisklinik Rennbahn, CH-Muttenz
Kursgebühr: DM 180,-

Vorschau geplanter Kurse 1. Quartal 1992

Voranmeldung möglich für:

- **Einführung in Behandlung erwachsener «Hemiplegie-Patienten» Bobath-Konzept (Januar 1992)**
- **Neue Kursserie Cyriax-Extremitäten (ab Juni 1992)**
- **Physikalische Therapie an der Halswirbelsäule**

Anmeldung und Information über

Akademie zur medizinischen Weiterbildung



Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

AMT-Ausschreibung

Thema: Medizinische Trainingstherapie (MTT)

MTT 1 19.-22. September 1991

Datum: Kölla AG, Reppischtalstrasse 8920 Aeugstertal a. A.

Ort: Hans Petter Faugli aus Norwegen

Referent: Maximal 18 Personen pro Kurs

Teilnehmerzahl: AMT-Mitglied Fr. 400,-

Nichtmitglied Fr. 450,-

● Kurse/Tagungen

Anmeldung:	Schriftlich mit Anmelde talon an: Brigitte Reiser, Schlossthalstrasse 50, 8406 Winterthur
Einzahlung:	AMT, PC-Konto Nr. 80-12724-8 Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21, 8049 Zürich
Notiz:	Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmeldeschluss
ANMELDE TALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)	
Ich melde mich für den Kurs vom _____ an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt bei.	
Name/Vorname: _____	
Adresse: _____	
Telefon: _____	
<input type="checkbox"/> AMT-Mitglied	<input type="checkbox"/> Nichtmitglied
<input type="checkbox"/>	



Kaderausbildung

Zielgruppe:	Angehörige der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufe, so z.B. Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen, Physiotherapeuten/-innen, Ergotherapeuten/-innen, Ernährungsberater/-innen, Mitarbeiter/-innen im hauswirtschaftlichen Bereich, die eine Gruppe, ein Team oder eine Abteilung führen oder führen werden.
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Teilnehmer/-innen werden befähigt, eine Gruppe, ein Team oder eine Abteilung zu führen; ● werden in die Prozesse von Gruppen bzw. Teams eingeführt und befähigt, Konflikte positiv zu bewältigen; ● können die Führungsstile, -methoden und -mittel effizient und der Situation angepasst anwenden.
Seminarthemen:	<p>Lern- und Arbeitstechnik Lernen, Anleiten und Instruktion, Arbeitstechnik, Entscheidungstechnik</p> <p>Gruppe und Team Strukturen/Prozesse/Rollen, Kommunikation, Konfliktbewältigung, Förderung der Teamfähigkeit, das Spital als Ausbildungsort</p> <p>Führungstechnik Führungsstile/Führungs Kreislauf, Stellenbeschreibung, Mitarbeiterbeurteilung, Gesprächsführung, Grundlagen der Organisationslehre, Personalwesen, Finanzwesen, Mitarbeiterförderung</p> <p>Gesundheitswesen Das Schweizerische Gesundheitswesen, Aufgabe und Organisation der Krankenhäuser, Sozialversicherungen, Rechtsfragen, Berufsbildung, interdisziplinäres Denken</p>

Termine und Orte:	1: 23. bis 27. September 1991, Rigi
Kurswochen 1-8:	2: 18. bis 22. November 1991, Gersau
	3: 27. bis 31. Januar 1992, Aarau
	4: 27. April bis 1. Mai 1992, Aarau
	5: 22. bis 26. Juni 1992, Aarau
	6: 31. August bis 4. September 1992, Aarau
	7: 2. bis 6. November 1992, Aarau
	8: 15. bis 19. Februar 1993, Walchwil
Teilnahmegebühren:	VESKA-Mitglieder oder Mitglieder der beteiligten Berufsverbände Fr. 4730.– Dokumentation gesamt Fr. 520.–
Auskünfte und Anmeldungen:	VESKA-Ausbildungszentrum Rain 36 5000 Aarau Telefon 064/24 00 25, Fax 064/24 11 25 □

Universitätskinderklinik Zürich, CP-Zentrum

Weiterbildung für Bobath-Therapeuten/-innen

Datum	Ort	Referent	Thema
26. 9.	Hörsaal	Herr Prof. J. Baumann, Kinderspital Basel	Konservative und operative orthopädische Behandlungsmöglichkeiten der unteren Extremitäten bei CP-Patienten
10. 10.	Hörsaal	Herr Prof. J. Baumann, Kinderspital Basel	Fortsetzung vom 26. September 1991 Verlaufsdocumentation/Ganglabor Diskussion
14. 11.	Hörsaal	Herr H. Schröder, Orthopädiotechniker	Konservative und postoperative orthopädiotechnische Versorgung der unteren Extremitäten bei CP-Patienten
Zeit:		19.15 bis 21.15 Uhr	
Ort:		Hörsaal Kinderklinik Zürich, Eingang Spiegelhofstrasse	
Kosten:		Fr. 10.– pro Abend	
Auskunft:		Frau C. Bucher Frau C. Meyer Tel. 251 33 16	□



Kinästhetik

Fortbildung für Ergotherapeuten/-innen und Physiotherapeuten/-innen aus verschiedenen Fachrichtungen

Wichtige Grundlagen der Kinästhetik sind Forschungen und Erkenntnisse aus der Verhaltenskybernetik. Diese geht davon aus, dass der Mensch als System betrachtet werden kann, das aus vielen Teilen besteht. Diese Teile stehen in enger Wechselbeziehung zueinander, das heisst, sie folgen und beeinflussen einander stetig. Das gegenseitige Einanderfolgen ermöglicht es, dass

sich das System als Ganzes laufend den Veränderungen anpassen kann.

In der Praxis bedeutet das zum Beispiel, dass ein Patient eine Funktion wieder erlangen kann, indem er lernt, seine Teile auf ökonomische Art und Weise in ein Zusammenspiel zu bringen. Für uns als Therapeuten kann das heissen, dass wir Fähigkeiten entwickeln können, um selber immer wieder neugierig zu werden, wie gemeinsames Leben möglich ist. Diese Grundideen der Kinästhetik können auf alle Arten von Beziehungen zwischen Menschen und Umgebung übertragen werden.

Im Mittelpunkt der kinästhetischen Arbeit steht die bewusste Erfahrung über den Bewegungs- und Tastsinn. Wir lernen dabei, dieses subtile Zusammenspiel zwischen Teilen in uns, aber auch zwischen Partnern bewusster wahrzunehmen und zu analysieren. Dabei werden wir verschiedene Muster/Konzepte entdecken, die uns helfen, unsere Kompetenz und Qualität in der Interaktion mit Patienten/Klienten zu stärken und zu verbessern.

Themen dieses Spiralbewegung

3tägigen Kurses: Erkennen und Erlernen der grundlegenden Bewegungsmuster, die die Komplexität der menschlichen Bewegung und Funktion ermöglichen.

Gleichzeitig-gemeinsame Interaktion

(Mutual following) Wir lernen unsere taktilen Anweisungen in der Zeit, im Raum und in der Anstrengung so zu verändern, dass wir dem Patienten in seiner Eigenart begegnen.

Diagnose als Prozess

Wir werden eine Betrachtungsweise vorstellen und üben, in der die Aufmerksamkeit

weniger auf dem Defizit, sondern auf den vorhandenen Möglichkeiten und Fähigkeiten des Einzelnen liegt. Im gemeinsamen Prozess werden wir uns mehr unserer eigenen Art bewusst.

Der diesjährige Kurs wird so gestaltet, dass er als Vertiefung sowie als Neueinstieg in die Kinästhetik besucht werden kann.

Zu den KursleiterInnen

Wir beide arbeiten seit mehr als 10 Jahren mit Dr. L. Maietta und Dr. F. Hatch, den Begründern der Kinästhetik, zusammen. Rosmarie Suter Schurter, Physiotherapeutin seit 1980. Ich arbeite in einer selbständigen Praxis mit ganz verschiedenen Patienten und Klienten. Die Integration von Kinästhetik in meine Arbeit und in mein persönliches Lernen ist nach wie vor ein wichtiger Prozess. Viel Anregung und Unterstützung geben mir in diesem Zusammenhang verschiedene Fortbildungskurse, die ich für PT, ET und Krankenschwestern gebe.

Heidi Blum Zurbriggen, Ergotherapeutin seit 1971. Ich arbeite an einer Therapie- und Frühberatungsstelle für Kinder. Seit Abschluss meiner Ausbildung am HPS (Heilpädagogisches Seminar) arbeite ich nun in der Früherziehung. Die Arbeit und vor allem auch die Idee Kinästhetik hat meinen persönlichen Werde-Prozess sowie meine berufliche Weiterentwicklung enorm geprägt, im Sinne: Wie lerne ich, wie lernt das Kind, wie lernt die Familie – wie lernen wir miteinander?

Ort: Zürich

Datum: 26. bis 28.9. 1991

TeilnehmerInnen: 15 bis 20 Ergo- und PhysiotherapeutInnen

Kosten: Mitglieder Fr. 360.–, Nichtmitglieder Fr. 470.–

Anmeldung: bis 30. August 1991.

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Verband Schweiz. Ergotherapeuten, Koordinationsstelle für Fort- und Weiterbildung
Langstrasse 31, 8004 Zürich



Sportbetreuer-Kurs

von der Prophylaxe zur Therapie
Eintages-Kurs am 22.9.91

Kursinhalt:

- Prophylaktisches Taping
- Stretching,
- Gymnastik als Prophylaxe
- Erstversorgung
- Therapie und Rehabilitation

Taping-Grundkurs

Eintages-Kurs am 21.9.91

Kursinhalt:

- Medizinische Grundlagen und Indikationen
- Der Hauptteil des Kurses besteht aus praktischen Übungen

Beide Kurse stehen unter Leitung von Dr. P. Jenoure, leitender Olympia-Arzt.

Preis:
Fr. 225.– inkl. Mittagessen, Pausengetränke, Schulungsmaterial

Diese Kurse sind speziell für Betreuer von Sportclubs, Physiotherapeuten, Masseure, Sportärzte, Allgemeinpraktiker, Turn- und Sportlehrer wie auch Einzelsportler.

Anmeldefrist für beide Kurse
31.8.91

Bitte senden Sie mir die detaillierten Kursunterlagen.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Sportart/Funktion: _____

Einsenden an: Copromotion AG
bmp-Ausbildung, Postfach 77, 4123 Allschwil 3

Rheumatologische Probleme am Arbeitsplatz Ergonomie: Risikofaktoren, Prävention, Rehabilitation von Beschwerden des Bewegungsapparates

Gemeinsamer Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie, der Schweizerischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation und der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin.

Ort: Uni Zürich Irchel

Datum: 27. September 1991, 9 bis 17.30 Uhr

28. September 1991, 9 bis 12.00 Uhr

Referenten: H. Krueger, Zürich

A. Kilbom, Stockholm

Th. Läubli, Zürich

G. Zerlett, Köln

H. Dupuis, Mainz

P. Keel, Basel

T. Luopajarvi, Helsinki

S.J. Isernhagen, Duluth (USA)

B. Silverstein, Olympia (USA)

H. Hofer, Zürich

B. Fischer, Zürich

● Kurse/Tagungen

H.-V. Ulmer, Mainz M. Oliveri, Zürich T. Mayer, Dallas (USA) H. Mayer, Dallas (USA) Ch. Heinz, Bellikon C. Lelong, Grenoble	Leitung: James McMillan Kurssprache: Englisch, Teilübersetzung Kurskosten: sFr. 500.— Voraussetzung: absolviertes offizieller Grundkurs in der Halliwick-Schwimm-Methode
Kongress- sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch (am Freitag Simultanübersetzung Englisch/Deutsch)	Unterkunft: Muss von jedem Teilnehmer für den Kurs selbst besorgt werden
Kongressgebühr: für Physiotherapeuten/-innen und Ergotherapeuten/-innen: Fr. 40.–	Verpflegung: Auf Wunsch in der Cafeteria der Stiftung
Anmeldung: schriftlich mit Anmeldetalon an Rheumatologen-Kongress Postfach 29 4005 Basel	Anmeldeschluss: 15. September 1991
Anmeldetalon (bitte in Blockschrift ausfüllen) Ich melde mich für den Kongress «Rheumatologische Probleme am Arbeitsplatz» an	Anmeldeformular Ich melde mich für folgenden Kurs an: _____
Name: _____	Name/Vorname: _____
Strasse: _____	Str./Nr.: _____
PLZ/Ort: _____	Plz./Ort: _____
Tel. G: _____ Tel. P: _____	Telefon: _____
	Beruf: _____
	Arbeitgeber: _____
	Ort/Datum: _____
	Unterschrift: _____
	Einsenden an: Schweizerischer Verband Halliwick Sekretariat M. Fidanza Ch. Neuf 1 1028 Préverenges
Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie (Bobath-Konzept)	□
Datum: 21. Oktober bis 1. November 1991 (Teile 1 und 2) 27. Januar bis 31. Januar 1992 (Teil 3)	Société Suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire Membre de la Société Européenne de kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire
Ort: Kantonsspital Winterthur	
Leitung: Erika Moning Ida Dommen Bobath-Instruktoren, IBITAH anerkannt	
Adressaten: Physiotherapeuten/-innen und Ergotherapeuten/-innen, Ärzte/-innen	
Teilnehmer: auf 18 beschränkt	
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 1800.– Nichtmitglieder Fr. 1900.–	
Unterkunft wird von jedem Teilnehmer selber besorgt. Verpflegung im Personalrestaurant möglich.	
Anmeldung bis Mitte September mit Angabe über bisherige Tätigkeit an: Pieter van Kerkhof, Chefphysiotherapeut, Kantonsspital, Postfach 834, 8401 Winterthur	
Genereller Anschlusskurs in der Halliwick-Schwimm-Methode	Manuelle Therapie, Stretching und muskuläre Kräftigung als Zusatz zur Atemphysiotherapie
Kursdatum: 7. bis 11. Oktober 1991 Ort: Weinfelden, Stiftung Friedheim	Datum: Samstag und Sonntag, 26./27. Oktober 1991
Association Suisse Halliwick Schweizerischer Verband Halliwick Associazione Svizzera Halliwick	Kursort: Regionalspital Delémont
ASH SVH ASH	Kursleitung: Jean-Pierre Destercke Kurssprache: Französisch (evtl. teilweise Übersetzung möglich)
	Anmeldungen: Begrenzt auf 20 Teilnehmer/-innen; bis zum 30. September 1991 an Sekretariat SGHGAP Postfach 8 3010 Bern-Inselspital
	Kurskosten: inbegriffen – Kursgebühr – Mittagessen Mitglied SGHGAP Nichtmitglied
	Auskunft: Jean-Pierre Destercke Physiothérapie Hôpital régional Delémont 2800 Delémont



Association Suisse Halliwick
Schweizerischer Verband Halliwick
Associazione Svizzera Halliwick

ASH
SVH
ASH

Genereller Anschlusskurs in der Halliwick-Schwimm-Methode

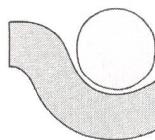
Kursdatum: 7. bis 11. Oktober 1991
Ort: Weinfelden, Stiftung Friedheim



O.M.I. GLOBAL LTD.
ORTHOPAEDIC MEDICINE
INTERNATIONAL GLOBAL LIMITED

Orthopädische Medizin nach Cyriax für Physiotherapeuten/-innen und Ärzte

Organisator:	Orthopaedic Medicine International Global Ltd.
Referenten:	Sind Ärzte und Krankengymnasten, die ihr Dozentendiplom bei Herrn Dr. J. Cyriax erworben haben.
Themen:	Orthopädische Medizin: Weichteilläsionen des Bewegungsapparates nach den Prinzipien des Dr. J.H. Cyriax, M.D., M.R.C.P. – Diagnose (Anamnese, klinische Untersuchung). – Behandlung der Extremitäten und der Wirbelsäule durch tiefe Quermassage, Manipulation, Injektion und Infiltration.
Inhalt:	Theorie, Praxis, Anatomie, Patientenvorstellung. Das überarbeitete Programm wird aufgeteilt in 3 Basiskurse und 3 Fortbildungskurse von jeweils 5 Tagen. Zwischen jedem Kurs empfehlen wir einen Abstand von 6 Monaten.
Zeugnis:	Nach den 3 Basiskursen und/oder den 3 Fortbildungskursen besteht die Möglichkeit, sich einer theoretischen und praktischen Prüfung zu unterziehen, um ein Zertifikat zu erwerben.
Ort:	Interlaken, Casino Kursaal.
Zeitpunkt:	21. Oktober 1991
Auskunft:	– Entweder direkt: O.M.I. Global Ltd. Grotestraat 8 B-8420 De Haan (Belgium) Tel.: 0032/59236370 Fax: 0032/59236811 – Oder via: Frau Heidi Folmer Grabenstrasse 4 CH-3600 Thun (Schweiz) Tel.: 033/23 20 24 Anmeldeunterlagen bitte schriftlich anfordern.
Kosten:	– 600 Franken pro Kurs. – Kursbuch: 138 Franken für den ganzen Basiskurs (3 Teile). □



Clinic for Rheumatology
and Rehabilitation
Leukerbad/Switzerland
(Med. Dir. Dr. H. Spring)

Advanced Bobath Course/IBITAH (ABH)

Relationship of Extremities to the trunk (Including hand and foot)

Instructors:	Susan Ryerson Senior Instructor Bobath/IBITAH (Washington D.C./USA)
Date:	Michèle Gerber Advanced course instructor Bobath/IBITAH intern. vice-president IBITAH
Location:	October 7th to October 11th, 1991
Cost:	Clinic for Rheumatology and Rehabilitation Leukerbad
Language:	SFr. 820.– Member of Swiss Federation of physiotherapists SFr. 850.– Non Member of Swiss Federa- tion of physiotherapists
Contact:	English, German or French translation partly possible Michèle Gerber, principal physical therapist, Clinic for Rheumatology and Rehabilitation, CH-3954 Leukerbad
Application	
Deadline:	As soon as possible
NB:	– Doctors, Physiotherapists and Occupation Therapists must have previously attended the basic course of Bo- bath for Adult Hemiplegia. – IBITAH: International Bobath Instructors/Tutors Asso- ciation-Adult Hemiplegia. □



Schweizerische Vereinigung
Morbus Bechterew
Société Suisse
de la Spondylarthrite Ankylosante
Società Svizzera Morbo di Bechterew

8. Fortbildungskurs 1991 für Bechterew-Gymnastik für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Kursort:	Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad VS (Institut für physikalisch-balneologische Medizin und Rehabilitation) Telefon 027/62 51 11
Datum:	23. bis 26. Oktober 1991
Leitung:	Dr. med. Hans Spring, medizinischer Direk- tor der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad
Teilnehmer/-innen:	dipl. Physiotherapeutinnen und Physiothera- peuten (maximal 20 Personen)
Themen:	Gruppen-Gymnastik für Bechterew-Pati- entinnen und -Patienten – Klassische Gymnastik – Klapsches Kriechen

● Kurse/Tagungen

- Wassergymnastik/Bechterew-Schwimmen
- Bechterew-Sport

Mittwoch, 23. Oktober 1991

Zeit	Thema	Ort	Referent/-in
18.00 Uhr	Begrüssung	A	Dr. med. Thomas Andres, Stellvertr. Chefarzt und Leitender Arzt
18.10 Uhr	Spondylitis ankylosans/ Morbus Bechterew – Klinik – Therapie – Funktionsorientierte Gymnastik und Sport	A	Dr. med. Ursula Imhof, Leitende Ärztin/Ärztliche Leiterin der Physiotherapie-Schule
19.30 Uhr	Schluss		

Donnerstag, 24. Oktober 1991

8.30 Uhr	Gruppengymnastik – Methodik, Didaktik, Psychologie	A	Michèle Gerber Chef-Physiotherapeutin
10.00 Uhr	Pause		
10.20 Uhr	Erlernen des Klappschens Kriechens	Th	Karin Mathieu, tech. Leiterin der Physiotherapie-Schule Marianne Dietrich, Gymnastiklehrerin
12.00 Uhr	Mittagessen		
15.00 Uhr	Demonstration mit Bechterew-Patientinnen und -Patienten	Th	Marianne Dietrich
15.45 Uhr	Cybel Stationentraining	Th	Kurt Jordan Physiotherapie-Assistent André Pirlet, Physiotherapeut
17.00 Uhr	Pause		
17.20 Uhr	Befundaufnahme, Dokumentation und Verlaufs-kontrolle bei Bechterew-Patientinnen und -Patienten	A	Dr. med. Ursula Imhof
18.20 Uhr	Muskuläre Dysbalance bei Morbus Bechterew	A	Karin Mathieu
19.00 Uhr	Schluss		

Freitag, 25. Oktober 1991

9.00 Uhr	Bechterew-Schwimmen Demonstration mit Patientinnen und Patienten	Hb	Jean-Pierre Destercke, stellvertr. Chef-Physiotherapeut Anne Henrion, Physiotherapeutin/ Abteilungsleiterin
10.00 Uhr	Pause		
10.20 Uhr	Bechterew-Schwimmen Selbsterfahrung	Hb	Jean-Pierre Destercke Anne Henrion
11.20 Uhr	Flossen-Schwimmen Wet Vest	Hb	Jean-Pierre Destercke Anne Henrion

12.00 Uhr	Mittagessen		
15.00 Uhr	Bechterew-Gymnastik (Theorie)	Th	Michèle Gerber
15.30 Uhr	Selbsterfahrung Erfahrungsaustausch	Th	Michèle Gerber
17.00 Uhr	Pause		
17.30 Uhr	Volleyball und Badminton	Th	Marianne Dietrich
18.15 Uhr	Mountain-Bike		Matthias Fenzl dipl. Sportlehrer
19.00 Uhr	Schluss		
20.00 Uhr	Schlussabend mit gemeinsamem Nachessen im Hotel Walliserhof		

Samstag, 26. Oktober 1991

9.00 Uhr	Heimprogramm	Th	P. Borter/J. Niklaus, Physiotherapeuten
9.45 Uhr	Klappsches Kriechen, Repetition, Selbstkommandieren	Th	Karin Mathieu Marianne Dietrich
11.15 Uhr	Pause		
11.35 Uhr	Gymnastikgruppen der SVMB	A	Dr. Heinz Baumberger, Präsident der SVMB
12.15 Uhr	Schlussdiskussion	A	Kursleitung
13.00 Uhr	Schluss		

A = Aula Th = Turnhalle Hb = Hallenbad

Allgemeines zum Fortbildungskurs für Bechterew-Gymnastik

Ausrüstung:	Trainingsanzug, Turnschuhe, Badeanzug, Badekappe
Unterkunft:	Hotel Walliserhof, Leukerbad (nahe der Rheuma- und Rehabilitationsklinik)
Parkplätze:	Parkhaus der Gemeinde Leukerbad oder Parkhaus der Rheuma- und Rehabilitationsklinik (beide gebührenpflichtig)
Kosten:	Kursgeld für Leiterinnen und Leiter der Bechterew-Gymnastik-Kurse: Fr. 230.– Kursgeld für alle übrigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten: Fr. 290.– inkl. 2 Mittagessen in der Rheuma- und Rehabilitationsklinik und Pausenverpflegung
Übernachtung:	Hotel Walliserhof, Leukerbad Telefon 027/611424 Preisbasis: Doppelzimmer, Nordsicht, Halbpension Übernachtungen vom 23.–26. Oktober 1991 3 Nächte Halbpension zu Fr. 68.– pro Person = Fr. 204.– Doppelzimmer Südsicht mit Balkon sowie Einzelzimmer gegen Zuschlag. Einzelzimmer beschränkt erhältlich. Benützung der Dusche im Haus inbegriffen. (Duschmöglichkeit auch in der Rheuma- und Rehabilitationsklinik vorhanden.)
Kursausweis:	Nach vollständigem Besuch des Kurses wird ein Kursausweis abgegeben.
Sprache:	Der Kurs wird in deutscher Sprache geführt, die praktischen Übungen in Deutsch/Französisch, falls gewünscht. ▷

● Kurse/Tagungen

<p>Auskünfte:</p> <p>L'ensemble du cours se déroulera en langue allemande, les parties pratiques seront dirigées dans les deux langues.</p> <p>für technische Fragen: Frau Karin Mathieu, technische Leiterin der Physiotherapie-Schule Rheuma- und Rehabilitationsklinik 3954 Leukerbad, Telefon 027/62 51 11</p> <p>für organisatorische Fragen: Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew Luzia Zürkirchen, Röntgenstrasse 22 8005 Zürich, Telefon 01/272 78 66</p> <p>Anmeldung:</p> <p>Schriftlich mit beiliegendem Anmeldeformular und Kopie des Einzahlungsbeleges bis spätestens 16. August 1991 (Bank Leu AG, 8022 Zürich PC 80-317-5, Kt.Nr. 1800-14843-6)</p> <p>Der Anmeldung ist auch die Kopie des Physiotherapeuten-Ausweises beizulegen. Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Zahlungseinganges berücksichtigt. Leiterinnen und Leiter der bestehenden Bechterew-Gymnastik-Gruppen sollten nach Möglichkeit einen Physiotherapeuten-Fortbildungskurs in Leukerbad besuchen. Deren Anmeldungen werden aus diesem Grunde vorgängig behandelt.</p> <p>Bitte beachten:</p> <p>Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Kursteilnahme- und Zahlungsbestätigung. Bei Abmeldung – unbesehen der Gründe – kann das Kursgeld, abzüglich Fr. 100.– Bearbeitungsgebühr, nur dann zurückbezahlt werden, wenn die Abmeldung bis spätestens 3 Wochen vor dem Kursdatum im Sekretariat der SVMB eingetroffen ist. Umbuchungen oder Annullierungen des Hotelzimmers müssen bis 3 Wochen vor Kursbeginn bei uns gemeldet werden. Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Aus organisatorischen Gründen sind diese Vorbehalte verbindlich; vielen Dank für Ihr Verständnis.</p> <p>Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen lehrreichen und angenehmen Aufenthalt in Leukerbad! (Kursprogramm/Leiter/-innen provisorisch zum Zeitpunkt des 31.1.1991. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten.)</p> <p>Anmeldung (Bitte pro Person ein Anmeldeformular. Ausfüllen in Druckbuchstaben)</p> <p>Name/Vorname: _____</p> <p>Strasse: _____</p> <p>PLZ/Ort: _____</p> <p>Tel. P: _____ G: _____</p> <p>Berufliche Tätigkeit: _____</p> <p>Arbeitgeber: _____</p>	<p>Diplom als Physiotherapeut/-in (bitte Kopie des Ausweises beilegen) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Tätigkeit in einer Bechterew-Gymnastik-Gruppe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Unterkunft:</p> <p><input type="checkbox"/> Ich wünsche Reservation im Hotel Walliserhof gemäss Ihrer Ausschreibung (im Doppelzimmer, 3 Nächte Halbpension à Fr. 68.– pro Person = Fr. 204.–) <input type="checkbox"/> Ich bin für die Übernachtung selber besorgt.</p> <p>Bemerkungen: _____ _____</p> <p>Beilagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kopie des Einzahlungsscheines – Kopie des Physiotherapeuten-Ausweises <p>Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Bedingungen zur Kursteilnahme gelesen und akzeptiert zu haben.</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p> <p>Das Anmeldeformular ist mit den Beilagen bis spätestens 16. August 1991 einzusenden an: Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich <input type="checkbox"/></p>														
 <p>Behinderte Gesellschaft</p> <p>«Integration statt Aussonderung»</p> <p>Siebentes gesamtösterreichisches Integrationssymposium</p> <p>Samstag, 9., bis Montag, 11. November 1991 «Grazer Congress», Graz</p> <p>Rahmenprogramm:</p> <table border="0"> <tbody> <tr> <td>Filmblock</td> <td>einschlägige Videos</td> </tr> <tr> <td>Eröffnungsspektakel</td> <td>mit einer «fahrenden» ungarischen Truppe Maskarás</td> </tr> <tr> <td>Lesung</td> <td>der Autor von «Meine Zettel», Hugo Zötsch</td> </tr> <tr> <td>Konzert</td> <td>zeitgenössische österreichische Volksmusik: – das steirische Folkquartett Aniada a Noar</td> </tr> <tr> <td>Kabarett</td> <td>die in der Steiermark lebende Tiroler Sängerin und Kabarettistin Irene S.</td> </tr> <tr> <td>Schlussritual</td> <td>mit der Schweizer Tänzerin Aurelia Staub und Kindern einer Integrationsklasse</td> </tr> <tr> <td>Kosten</td> <td>Gesamtkarte öS 550.– Partnerkarte öS 850.– ermässigte Karte öS 350.– Tageskarte öS 300.–</td> </tr> </tbody> </table> <p>Ermässigte Karten gibt es für Schüler und Schülerinnen, Studenten und Studentinnen, Zivildiener und Präsenzdiener. Sie sind ausschliesslich vor Ort und gegen Nachweis zu erhalten. <input type="checkbox"/></p>		Filmblock	einschlägige Videos	Eröffnungsspektakel	mit einer «fahrenden» ungarischen Truppe Maskarás	Lesung	der Autor von «Meine Zettel», Hugo Zötsch	Konzert	zeitgenössische österreichische Volksmusik: – das steirische Folkquartett Aniada a Noar	Kabarett	die in der Steiermark lebende Tiroler Sängerin und Kabarettistin Irene S.	Schlussritual	mit der Schweizer Tänzerin Aurelia Staub und Kindern einer Integrationsklasse	Kosten	Gesamtkarte öS 550.– Partnerkarte öS 850.– ermässigte Karte öS 350.– Tageskarte öS 300.–
Filmblock	einschlägige Videos														
Eröffnungsspektakel	mit einer «fahrenden» ungarischen Truppe Maskarás														
Lesung	der Autor von «Meine Zettel», Hugo Zötsch														
Konzert	zeitgenössische österreichische Volksmusik: – das steirische Folkquartett Aniada a Noar														
Kabarett	die in der Steiermark lebende Tiroler Sängerin und Kabarettistin Irene S.														
Schlussritual	mit der Schweizer Tänzerin Aurelia Staub und Kindern einer Integrationsklasse														
Kosten	Gesamtkarte öS 550.– Partnerkarte öS 850.– ermässigte Karte öS 350.– Tageskarte öS 300.–														
 <p>UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH</p> <p>Dauerkompressionsbandage</p> <p>Kursleiterin: Claudia Fleischlin</p> <p>Datum: 22. November 1991 (Anmeldung bis 1.10.91) 24. Januar 1992 (Anmeldung bis 1.11.91)</p>															

● Kurse/Tagungen

Voraussetzung: dipl. PT
Ort: Universitätsspital Zürich
Kosten: Fr. 100.–, Materialkosten Fr. 20.–

Progressive Relaxation nach Jacobson

Kursleiterin: Hella Krahmann
Datum: 1./2. November 1991
Voraussetzung: dipl. PT oder Angehörige anderer med. Berufe
Ort: Universitätsspital Zürich
Kosten: Fr. 150.–

Psychohygienische Aufgaben der Physiotherapeutin

Kursleiter: Prof. Dr. med. K. Biener
Datum: 8. November 1991 (Anmeldung bis 15.9.91)
Voraussetzung: dipl. PT
Ort: Universitätsspital Zürich
Kosten: Fr. 80.–
Auskunft und Anmeldung: Teuscher Beatrice, Physiotherapieschule, Gloriastrasse 19, 8021 Zürich, Telefon 01/255 25 93 (Di–Fr) □

Einladung zum Kurs

Taping bei Pathologien des Fusses beim Neugeborenen

Inhalt: – Physiopathologie des Fusses beim Neugeborenen
– Vergleiche im Röntgenbild
– Anpassung des Tapings an die dermatologischen Besonderheiten beim Kind
– Praktische Anwendung
Datum: Samstag, 23. November 1991, von 9 bis 16.30 Uhr
Ort: Inselspital Bern
Referent: G. Gillis, Chefphysiotherapeut, Kinderspital Wildermuth in Biel
Besonderes: Der Kurs wird simultan auf deutsch übersetzt
Anmeldungen: bis zum 30.10.1991
beschränkt auf 15 Teilnehmer/-innen
Kosten: Fr. 140.– (inkl. Kursgebühr, Material [Tape], Übersetzung, Morgenkaffee, Mittagessen)

Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung von IVF/Schaffhausen (Vertretung Johnson & Johnson) durchgeführt

Anmeldeformular

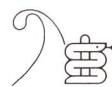
Name/Vorname: _____
Genaue Adresse: _____

Tel. G _____ Tel. P. _____

Ich möchte am Taping-Kurs vom 23.11.1991 in Bern teilnehmen

Unterschrift: _____

Talon zurücksenden an M. Schenker, Postfach 8,
3010 Bern-Inselspital □



MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

7310 BAD RAGAZ · TELEFON 085/9 01 61

Fortbildungszentrum Hermitage

Grundkurs: Medizinische Trainingstherapie nach Holten

Kursleitung: H. P. Faugli, PT MNFF, Oslo, Norwegen

Kursinhalt: Untersuchung, Dosierungsproblematik und Training des Bewegungsapparates

Kursdatum: 10. bis 13. November 1991

Kursort: Fortbildungszentrum Hermitage CH-7310 Bad Ragaz

Kursgebühr: Fr. 825.– (inkl. Übernachtung im Fortbildungszentrum Hermitage)

Adressaten: Physiotherapeuten

Anmeldung: Fortbildungszentrum Hermitage Sekretariat, CH-7310 Bad Ragaz (Bitte Kopie von Abschlussdiplom beilegen)



Association Suisse
de Physiothérapie Manipulative
Schweizerischer Verband
für Manipulative Physiotherapie
Associazione Svizzera
di Fisioterapia Manipolativa

«Muskelenergietechniken haben zum Ziel, das normale neurophysiologische Funktionieren im Segment zurückzugewinnen.» Im Bethesda-Spital in Basel findet ein dreitägiger Kurs statt mit dem Thema:

Muscle Energy - muskelspezifische Energie

Untersuchung und Behandlung des LWS-Hüftbereiches mit Techniken der Muskelenergie

Daten: Montag, 11., bis Mittwoch, 13. November 1991

Kursleitung: Elaine Maheu.
Mrs. Maheu hat das Nachdiplomstudium in Adelaide mit G.D. Maitland gemacht (1984), in Kanada die Prüfung als Instruktorin der Manuellen Therapie absolviert und D. Lamb in seinen Kursen über Muskelenergie mehrmals assistiert.

Kurssprachen: Englisch und Französisch,

Übersetzung beschränkt möglich

Kosten: SVMP-Mitglieder Fr. 250.–,

Nichtmitglieder Fr. 350.– □

● Kurse/Tagungen

Voraussetzung: Grundkurs im Maitland-Konzept.
Teilnehmerzahl: beschränkt.
Anmeldung: bis spätestens Donnerstag,
31. Oktober 1991, an:
SVMP, Herr Ph. Merz
Bettenstrasse 53, 4123 Allschwil

Anmeldeformular

(Bitte sehr deutlich schreiben)

Anmeldung für den Kurs über Muskelenergie von Elaine Maheu

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Ich habe den Maitlandkurs gemacht in: _____

Ich bin SVMP-Mitglied/Ich bin Nichtmitglied

Teilnahmegebühr: Fr. 90.– inkl. Sandwich und Getränke; SVMP-Mitglieder gratis; PhysioschülerInnen und Mitglieder AMT Fr. 45.– (Ausweis erforderlich). Einzahlung an SVMP/ASPM, 1095 Lutry, PC 10-24667-2

Anmeldung: bis spätestens 16. November 1991 schriftlich an:
Herrn Ph. Merz, Bettenstrasse 53,
4123 Allschwil, danach Tageskasse



*Association Suisse
de Physiothérapie Manipulative
Schweizerischer Verband
für Manipulative Physiotherapie
Associazione Svizzera
di Fisioterapia Manipolativa*

Kongress vom Samstag, 23. November 1991, in Zürich

«TOP – die obere HWS»

Beginn 9.30 Uhr

Dr. H. Baumgartner Untersuchungsgang im oberen HWS-Bereich: Indikationen und Behandlungsmassnahmen

François Seel Biomechanische und pathomechanische Rhythmen in der oberen HWS (Sohierkonzept)

Karin Imgrüth Alexandermethode

Pause mit Sandwich und Getränken

Pieter Westerhuis Neurophysiologische Zusammenhänge

Martin De St. Jon Die Anwendung von PNF in der Behandlung der oberen HWS; Demonstration von Techniken

Renate Pfeiffer Die obere HWS im Maitland-Konzept; Untersuchung und Behandlungsaufbau mit praktischer Demonstration

Agnes Verbay Indikationen und praktische Anwendung der medizinischen Trainingstherapie

Hugo Stam Einbezug des Nervensystems in die Behandlung der oberen HWS gemäss dem Konzept der «Adverse Neural Tension»

Letzte Fragen und letzte Diskussion; Ende etwa 16 Uhr

Der Kongress steht unter dem Patronat des SVOMP
Schweizerischer Verband

Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie

Association Suisse de Physiothérapie Manipulative Orthopédique

Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa Ortopedica

Die Teilnahme ist allen Interessierten offen.

Ort: Hörsaal Nordtrakt, Frauenklinik, Universitässpital Zürich

Anmeldeformular

für den Kongress vom 23. November 1991

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Ich bin SVMP-Mitglied

Ich bin AMT-Mitglied (Ausweis und Kopie des Einzahlungsbeleges)

Ich bin PhysioschülerIn (Ausweis und Kopie des Einzahlungsbeleges)

Ich bin Nichtmitglied (Kopie des Einzahlungsbeleges liegt bei)

Datum: _____ Unterschrift: _____



Bisges Bewegungssysteme

Theoretische und praktische Fortbildungen mit Günther Bisges in der Feldenkrais Methode

Fortbildungen in Basel

Grundkurs:

14. - 15. September 1991

Aufbaukurs:

26. - 27. Oktober 1991

Voraussetzung für alle Aufbaukurse ist der Grundkurs.

Teilnahmegebühr: sFr 160,- / 130,- für Studenten.
Information: Tel. 061 / 6921388

[F-8/91-9/91]

Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten/Physiotherapeuten (ZVK) e.V.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Physiotherapeutenverband SPV

Voravis für den ZMA – Zentralkongress für Medizinische Assistenzberufe

Augsburg, 25. bis 27. Oktober 1991, in der Universität

(siehe: Verband)

□

Manuelle Therapie – Kurse

Die Kurse haben als Ziel, den Teilnehmern zu zeigen, wie man einen funktionellen Befund erstellt und eine daraus resultierende Therapie gestaltet.

Es werden weitere Aufbaukurse 1992 stattfinden.

Manuelle Therapie (R2)

Funktionelle Untersuchung der HWS, obere HWS
Kurstermin: 7. und 8. Dezember 1991
Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und
14 bis 18 Uhr
Referent: Ivar Skjelbred, MNFF,
MNSMT
Ort: Gommiswald
Kursgebühr: SPV-Mitglieder Fr. 380.–
Nichtmitglieder Fr. 400.–

Anmeldeschluss: 4. November 1991

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt; der Grund dafür ist, dass die praktische und theoretische Qualität des Kurses gewährleistet ist.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Sie erhalten erst Gültigkeit durch Einzahlung des Kursbeitrages.

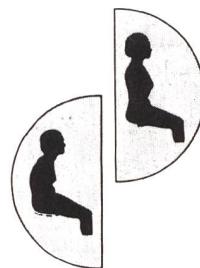
Anmeldung: Physiotherapie Rose, 8738 Uetliburg
St. Gallische Kantonalbank, 8730 Uznach
26*55/007.943–09 BC 78126 □

Dr.-Brügger-Institut GmbH

Forschungs- und Schulungszentrum

für die Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates

Akazienstrasse 2, CH-8008 Zürich



Ärztliche Leitung:
Dr. med. A. Brügger
Ausbildungsleitung:
Frau C.-M. Rock
S. Petak-Krueger
(Stellvertreterin)

Tel. 01/251 11 45, Fax 01/252 31 58

Fortbildung 1992 für Ärzte und Physiotherapeuten

Allgemeine Kursinformationen:

Die mindestens 120 Stunden betragende Ausbildung zur/zum Brügger-Therapeutin/-en kann am Brügger-Institut in zwei Formen absolviert werden:

1. 1 Einführungskurs und 5 Wochenend-Kurse (WEK) oder EK und 3 Wochen-Kurse (WK) oder eine gesamte Kursserie à 6 WEK
2. Nachdiplomschule: 4monatiger Ausbildungskurs mit praktischem Umsetzen des Gelernten unter Supervision

Weiterhin bietet unser Institut diplomierten Brügger-Therapeutinnen/-en die Möglichkeit an, ein 4monatiges Praktikum mit Supervision und Unterricht in Zürich zu machen.

Beginn von Nachdiplomschule und Praktikum jeweils zum Trimester (Januar/Mai/September).

Anmeldeschluss

31. November 1991

Telefonische Anfragen: mittwochs 11 bis 14 Uhr
Schriftliche Anfragen: bitte adressierten C5-Umschlag beifügen

Änderungen vorbehalten!

Neue Adresse ab 15. September 1991

Dr. Brügger-Institut
c/o Bircher Benner Klinik
Köllikerstrasse 16–20
CH-8044 Zürich
Telefon 01/251 11 45
Fax 01/251 21 64

Einführungskurs (EK)

Kursdatum: EK-401 21.02.–23.02.92
Kursort: Rheumaklinik Zurzach, Schweiz
Kursbeginn: 14.00 Uhr **Kursende:** etwa 15.00 Uhr
Kursgebühr: sFr. 350.–

Wochenend-Kurse (WEK)

WK-10/1–6		* WEK-11/2–6	
Kursdaten:		Kursdaten:	
WEK-10/1	21.02.–23.02.92	WEK-11/2	24.04.–26.04.92
WEK-10/2	03.04.–05.04.92	WEK-11/3	19.06.–21.06.92
WEK-10/3	08.05.–10.05.92	WEK-11/4	31.07.–02.08.92
WEK-10/4	28.08.–30.08.92	WEK-11/5	09.10.–11.10.92
WEK-10/5	02.10.–04.10.92	WEK-11/6	27.11.–29.11.92
WEK-10/6	13.11.–15.11.92		
Kursort:	Rheumaklinik Zurzach, Schweiz		
Kursbeginn:	jeweils 14.00 Uhr	Kursende:	jeweils 15.00 Uhr
Kursgebühren:	6 × sFr. 350.–, 6 × sFr. 330.– für Mitglieder des IAFK		
	Teilnehmer mit «Ostgehältern»: 6 × sFr. 175.–		
	* 5 × sFr. 350.–, 5 × sFr. 330.– für Mitglieder des IAFK		

Wochen-Kurse (WK)

* WK-B20/1–3		WK-B30/1–3	
Kursdaten:		Kursdaten:	
WK-B20/1	20.11.–22.11.91	WK-B30/1	17.05.–21.05.92
WK-B20/2	20.03.–24.03.92	WK-B30/2	22.10.–26.10.92
WK-B20/3	14.05.–16.05.92	WK-B30/3	offen Januar 93
Kursort:	Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus, Berlin-Marzahn		

* WK-W20/1–3

Kursdaten:	10.04.–13.04.92
WK-W20/2	17.07.–20.07.92
WK-W20/3	offen Frühjahr 93
Kursort:	Kaiser-Franz-Josef-Spital, Wien
Kursbeginn:	jeweils 9.00 Uhr
Kursgebühren:	jeweils etwa 17.00 Uhr
	* 3 × sFr. 590.–, * 3 × sFr. 560.– für Mitglieder des IAFK
	* Teilnehmer mit «Ostgehältern»: 3 × sFr. 350.–,
	3 × sFr. 700.–, 3 × sFr. 670.–
	* nur für Teilnehmer mit bereits absolviertem EK (1. Kursteil)

IBIZA-Kurs

Information auf Anfrage

Refresher-Kurs

RK-3	29.05.–01.06.92	RK-4	05.06.–08.06.92
Kursort:	Sta. Eulalia del Rio, Ibiza, Spanien		
Kursgebühren:	sFr. 470.–, sFr. 450.– für Mitglieder IAFK		
Teilnehmer:	nur diplomierte Brügger-Therapeutinnen/-en		

(F-8/91)

CHIRO-GYMNASTIK

Funktionelle Wirbelsäulgymnastik nach Dr. Laabs Ausbildung 1991

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztliche Leitung: Dr. med. W.A. Laabs,
Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld

Lehrgangstermin: Grundlehrgang 4.2.–20.2.1992
Aufbaulehrgang 4.2.–20.2.1992
ganztägiger Unterricht

Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven

Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulgymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u.a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und Anmeldungen: Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK
Sekretariat:
Postfach 606, D-4920 Lemgo
Tel. 05261/160 10 IF-8/91-1/92
Telefax 05261/34 82

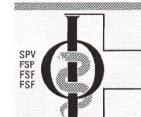


Tableau de cours – FSP/FSF

Sections romandes et Tessin

Fédération allemande de physiothérapie – Fédération centrale des pratiquants de gymnastique médicale/physiothérapeutes (FCP) e.V.

En collaboration avec la Fédération suisse des physiothérapeutes FSP, nous avons l'honneur de vous annoncer le ZMA – Zentralkongress für Medizinische Assistenzberufe Augsburg, du 25 au 27 octobre 1991, à l'Université (voir: Fédération)

Federazione tedesca di fisioterapia – Federazione centrale dei praticanti di ginnastica medica/fisioterapisti (FCP) e.V.

In collaborazione con la Federazione svizzera dei fisioterapisti FSP preavviso per il ZMA – Congresso centrale per le professioni di assistenza medica Augusta, dal 25 al 27 ottobre 1991, nell'Università (vede: Federazione)

Sezione Ticino

Programma delle serate d'aggiornamento

Data	Tema	Oratore
19. 9. 1991	Instabilità della caviglia	Dott. Frick, FMH ortopedia e chir. ortopedia
3. 10. 1991	La Sofrologia, un mezzo per avvicinare e curare la persona?	Anny Vagnières, fisioterapista dipl.

Tutte le serate si terranno al Centro d'istruzione della Protezione civile del Monte Ceneri-Rivera con inizio alle ore 20.00.

Corso di formazione in medicina ortopedica secondo Cyriax

Terza parte

Tematica: Rachide cervicale e dorsale, anca, articolazione ilio-sacrale, glutei, ricapitolazione Bob De Coninck, Dir. Gruppo Europeo Insegnanti di Medicina Manuale (ETGOMI). Istruttore riconosciuto di medicina ortopedica (Cyriax)

Data: dall'11 novembre al 15 novembre 1991 (= A3)

Luogo: Clinica Militare, Novaggio

Lingua: Italiano

Costo: 580.– per membri FSP e ARC
700.– per non membri

Partecipanti: al massimo 15

Termine d'iscrizione: 10 settembre 1991.

Termine di pagamento: 10 ottobre 1991

La formazione completa si suddivide in 3 corsi di 5 giorni ciascuno. Ricordiamo che la nostra Sezione ha già tenuto il primo e secondo corso. Il corso ha la caratteristica di essere essenzialmente pratico e presenta le tecniche diagnostiche e terapeutiche del dott. J. Cyriax.

I fisioterapisti che hanno già partecipato alla prima e seconda parte del corso organizzato della Sezione Ticino della FSF sono automaticamente iscritti a questa terza parte. Il corso è aperto anche a fisioterapisti che hanno frequentato le prime due parti in altra sede, a condizione che sia un corso ufficialmente riconosciuto.

Corso di terapia funzionale secondo Klein-Vogelbach

<i>Tema:</i>	«Massaggio mobilizzante/mobilizzazione delle articolazioni in contro-appoggio»; inoltre tratta la tecnica di mobilizzare e trattare le grandi articolazioni; colonna, spalla, gomito, anca e piede.
<i>Istruttrice:</i>	Isabelle Moriconi-Gloor, fisioterapista dipl., istruttrice riconosciuta delle tecniche di Klein-Vogelbach
<i>Data:</i>	dal 10 ottobre al 13 ottobre 1991
<i>Luogo:</i>	Casa Rivabella, Magliaso
<i>Lingua:</i>	Italiano
<i>Costo:</i>	Fr. 400.– per membri FBL Fr. 450.– per non membri FBL, ma membri FSF o ARC Fr. 540.– per non membri

● Tableau de cours

Participanti: al massimo 21
Termine d'iscrizione: 1º settembre 1991
Termine di pagamento: 10 settembre 1991
Il corso è riservato unicamente ai fisioterapisti che hanno completato sia il corso di base che il corso sul bilancio funzionale.

Bollettino d'iscrizione – corsi

Corso: _____

Data: _____

Nome/Cognome: _____

Indirizzo: _____

Telefono priv.: _____ prof.: _____

Luogo di lavoro: _____

Qualifica professionale: _____

Per motivi organizzativi, le eventuali disidette vanno inoltrate prima della scadenza del termine d'iscrizione fissato per i suddetti corsi, altrimenti questa iscrizione è considerata definitiva.

Luogo, data: _____

Firma: _____

Il versamento è da effettuare sul conto:

Banca del Sempione, 6600 Locarno, ccp 65-157-2;
FSF-Sez. TI, cc N° 4.1.16822.01.001.0001

Bollettino mandare a:
Commissione Corsi, FSF,
Via Monte Ceneri 1, 6900 Lugano

Tableau de cours – général

(Suisse romande et Tessin)



Société suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société européenne de kinséithérapie respiratoire et cardio-vasculaire

Physiothérapie respiratoire en néonatalogie

Date: Samedi 21 septembre, de 9 à 16 heures
Lieu: Hôpital d'enfants Wildermeth, chemin du Clos 22, 2502 Biel-Bienne
Intervenant: G. Gillis, chef physiothérapeute
Introduction: Docteur Claude Legat, chirurgien, chef de clinique
Contenu:

- Physiologie de la vie fœtale
- La naissance et la prématurité
- Pathologie médicale et chirurgicale
- Les hypersécrétions bronchiques
- Notions de biologie clinique
- Auscultation et lecture de radiographies
- Techniques de physiothérapie respiratoire
- Exercices pratiques et
- Réflexion en regard du geste posé

Inscriptions: Limitées à 15 participants, jusqu'au 1er septembre 1991
Finance: Comprenant – inscription au cours

- collation du matin
- repas de midi
- Membre SSPRCV 100 francs
- Non-membre 140 francs
- Etudiant 80 francs

Nom, prénom _____

Membre SSPRCV Non-membre Etudiant

Je désire m'inscrire au cours du 21 septembre 1991 et verse la somme de Fr. ___ au compte 450.282.00 A de l'UBS Genève ICP 12-2048-5.

Renseignements: G. Gillis, Hôpital Wildermeth, 2502 Bienne, tél. (032) 22 44 11

Invitation au cours:

La méthode du taping dans la pathologie du pied du nouveau-né

Contenu:

- Physiopathologie du pied néo-natal
- Comparaisons radiologiques
- Adaptation du taping aux particularités dermatologiques de l'enfant
- Applications pratiques

Date: Samedi 23 novembre 1991, de 9 à 16 h 30

Lieu: Hôpital de l'Ile, Berne

Intervenant: G. Gillis, physiothérapeute-chef, Hôpital d'enfants Wildermeth, Bienne

Inscriptions: Jusqu'au 30 octobre 1991, limitées à 15 participants

Finance: Fr. 140.– (comprenant: inscription au cours, matériel de taping, collation du matin, repas de midi)

Ce cours est organisé avec la collaboration et l'appui de la firme IVF/Schaffhouse, représentant exclusif de Johnson & Johnson

Formulaire d'inscription

Nom/Prénom: _____

Adresse exacte: _____

Tél. prof: _____ Tél. privé: _____

Je désire m'inscrire au cours de taping du 23 novembre 1991 à Berne

Signature: _____

Talon à renvoyer à M. Schenker, Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital

Programme provisoire de la Journée PCS-DRG

Mercredi 18 septembre 1991,
CHUV, Auditoire César Roux, Lausanne

Des outils pour faire quoi? Instrumente zu welchem Zweck?

10 h 00–10 h 15 Ouverture: Jean-Claude Rey

● Tableau de cours

10 h 15–10 h 45	Prof. Bob Fetter: «DRG and after»
10 h 45–11 h 15	Prof. Jean-Marie Rodrigues: «Les DRG comme variante des PCS: développements en Europe»
11 h 15–11 h 45	Pause
11 h 45–12 h 05	Hugh Sanderson: «The U.K. approach to costing by DRG»
12 h 05–12 h 25	Margarida Bentes: «Budget allocation by DRG in Portugal»
12 h 30–14 h 00	Déjeuner
14 h 00–14 h 20	Pere Ibern: «The Spanish DRG project»
14 h 20–14 h 40	Jakob Hofdijk: «What is planned in Holland»
14 h 40–15 h 00	John Catterall: «CAMAC costing project: new tools»
15 h 00–15 h 30	Pause
15 h 30–15 h 50	Hermann Pluss: «Projets à Zurich»
15 h 50–16 h 10	Yves Eggli: «DRG pour quoi faire: perspectives d'utilisation»
16 h 10–16 h 30	Ludwig Bapst: «Les DRG du point de vue d'un partenaire payeur»
16 h 30–17 h 00	Luc Schenker: «Synthèse et clôture»
<i>Coût:</i>	Fr. 180.– (avec déjeuner et pauses)
<i>Langue:</i>	Les orateurs s'exprimeront en anglais et français, avec traduction simultanée
<i>Contact:</i>	J.-C. Rey, Secrétaire communauté de travail suisse DRG, Rue Bugnon 21A, 1005 Lausanne Tél. 021/313 24 24 Fax 021/313 24 23



Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne
de kinésithérapie respiratoire
et cardio-vasculaire

Auscultation pulmonaire, niveau 2

<i>Date:</i>	14 et 15 décembre 1991
<i>Lieu:</i>	Hôpital Wildermeth, Biel
<i>Intervenant:</i>	Guy Postiaux (B)
<i>Horaire:</i>	Samedi 14 décembre, de 9 à 18 heures Dimanche 15 décembre, de 9 à 12 heures
<i>Participants:</i>	Limités à 15 personnes
<i>Prix:</i>	Membre de la SSPRCV Fr. 320.– Non-membre Fr. 400.–
<i>Délai d'inscription:</i>	Avant le 1er novembre
<i>Inscriptions/Renseignements:</i>	Secrétaire SSPRCV c/o Markus Schenker, Postfach 8 Inselspital, 3010 Bern G. Gillis, Physiothérapeute chef Hôpital Wildermeth, Kloosweg 22, 2502 Biel



Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne
de kinésithérapie et cardio-vasculaire

Thérapie manuelle, stretching et renforcement musculaire comme adjvant de la thérapie respiratoire

<i>Date:</i>	Samedi et dimanche 26/27 octobre 1991	
<i>Lieu:</i>	Hôpital régional Delémont	
<i>Intervenant:</i>	Jean-Pierre Destercke	
<i>Inscriptions:</i>	Limitées à 20 participants; jusqu'au 30 septembre 1991 au Secrétariat SSPRCV Postfach 8 3010 Bern-Inselspital	
<i>Finance:</i>	comprenant – inscription au cours – repas de midi Membre SSPRCV Fr. 150.– Non-membre Fr. 200.–	
<i>Renseignements:</i>	Jean-Pierre Destercke Physiothérapie Hôpital régional Delémont 2800 Delémont	

□

Vertebrotherapie Thérapie manuelle

Cette formation complète (180 heures) sur le rachis et les articulations qui en dépendent s'étale sur 2 cycles, de chacun 6 week-ends.

Le concept thérapeutique représente la synthèse des principes fondamentaux des différents courants de thérapie manuelle et traite surtout des dysfonctions du «segment mobile vertébral» par la voie mécanique.

<i>1er cycle:</i>	1991: 19/20 octobre 30 novembre au 1er décembre 1992: 18/19 janvier 14/15 mars 2/3 mai 13/14 juin
<i>Animé par:</i>	Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute manuel Dr méd. Jürg Suter, spécialiste rhumatologue FMH
<i>Lieu:</i>	Clinique de Genolier, Genolier sur Nyon (Vaud)
<i>Prix:</i>	1400 francs pour le premier cycle de 6 séminaires, notes de cours et vidéocassettes de la pratique incluses

Der deutschsprachige Kurs wird ab Oktober 1992 im Raum Bern organisiert

Renseignements,
programme et inscription
Auskunft,
Programm und Anmeldung



031/42 83 70

(F-8/91) □

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Aarau: – dipl. Physiotherapeutin. Dr. M. Eichenberger. (Inserat Seite 96)
- Physiotherapeut/-in. Allgemeinpraxis. (Inserat Seite 98)
- Aesch BL: – dipl. Physiotherapeut/-in. Helen Schweizer-Gut. (Inserat Seite 98)
- Altstätten: – Physiotherapeutin. CP-Beratungsstelle des SRK. (Inserat Seite 85)
- Andelfingen: – Physiotherapeut/-in. Christine Kraft. (Inserat Seite 98)
- Anzère VS: – physiothérapeute. Ch. Stemmer-Berger. (Voir page 90)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeuten/innen sowie ein(e) Chefphysiotherapeut/-in. R. Neuber (Inserat Seite 93)
- Arth a. S.: – dipl. Physiotherapeutin. Urs Küng-Schmid. (Inserat Seite 94)
- Baden: – Physiotherapeut/-in. Kantonsspital Baden. (Inserat Seite 83)
- Cheftherapeut/-in sowie stellvertretende(r) Cheftherapeut/-in. Med. Zentrum Verenahof. (Inserate Seiten 80 + 89)
- Bad Ragaz: – dipl. Physiotherapeut/-in, wahlweise 70 bis 100 Prozent. P. Zwycky. (Inserat Seite 89)
- Basel: – dipl. Physiotherapeut/-in. U. Mack. (Inserat Seite 81)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Dres. Wanner/Glättli. (Inserat Seite 95)
- Physiotherapeut/-in in Führungsteam sowie Physiotherapeuten/-innen. Schweizerisches Paraplegikerzentrum. (Inserate Seiten 83 + 87)
- leitende(r) Physiotherapeut/-in. Bürgerspital/Chrischona-Klinik. (Inserat Seite 79)
- Bellikon: – Physiotherapeut/-in. SUVA-Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 85)
- Berg TG: – dipl. Physiotherapeut. Alters- und Pflegeheim Schloss Berg. (Inserat Seite 84)
- Bern: – dipl. Physiotherapeut/-in. Krankenheim Bethlehemacker. (Inserat Seite 76)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Frau A. Burgener, Bern-West. (Inserat Seite 98)
- Physiotherapeut/-in. Praxis Dres. A Durrer, P. Weibel. (Inserat Seite 99)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Engeriedspital. (Inserat Seite 91)
- Physiotherapeut/-in. Therese Opacic-Wagner. (Inserat Seite 81)
- Kollegen/-in. Physiotherapie Praxis Bücheli, Ostermundigen. (Inserat Seite 92)
- Biberist: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Neumatt. (Inserat Seite 88)
- Biel: – Physiotherapeut/-in. Paul Hunziker. (Inserat Seite 93)
- Bischofszell: – dipl. Physiotherapeut/-in. Angela Trentin. (Inserat Seite 90)
- Brugg: – Physiotherapeutin, Teilzeit möglich. M. Hegener. (Inserat Seite 94)
- Bülach: – Physiotherapeut/-in. Th. Fischer. (Inserat Seite 92)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Regionalspital. (Inserat Seite 87)
- Chiasso: – dipl. Physiotherapeut/-in, Fisioterapista dipl. L. Moretti-Gysin. (Inserat Seite 97)
- Chur: – Cheftherapeut/-in. Rätisches Kantons- und Regionalspital. (Inserat Seite 91)
- Coppet VD: – physiothérapeute 50–70%. Tél. 022/776 27 27. (Voir page 90)
- Davos Platz: – dipl. Physiotherapeutin. Marco Borsotti. (Inserat Seite 80)
- Dielsdorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie. A. Masner. (Inserat Seite 91)
- Erlenbach i.S.: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital Niedersimmental. (Inserat Seite 82)

On demande:

- Frauenfeld: – Leiter/-in der Physiotherapie. Kantonsspital Frauenfeld. (Inserat Seite 80)
- dipl. Physiotherapeutin. A. + G. Stoller. (Inserat Seite 99)
- Fribourg: – un/une physiothérapeute diplômé(e) – ein/eine Physiotherapeut/-in. Physiothérapie Alpha. (Voir page 78)
- Frutigen: – Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 88)
- Gams: – dipl. Physiotherapeut/-in. C. Gemperli. (Inserat Seite 94)
- Genève: – directeur ou directrice. Ecole de physiothérapeutes. (Voir page 82)
- un/une physiothérapeute diplômé(e). J. P. Chalier. (Voir page 80)
- Grosshöchstetten: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 89)
- Hasle-Rüegsau: – dipl. Physiotherapeut/-in. Gerrit Beekman. (Inserat Seite 98)
- Herisau: – dipl. Physiotherapeut/-in. Regionalspital. (Inserat Seite 85)
- Jegenstorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. A. + E. Franzen. (Inserat Seite 97)
- Kilchberg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Krankenhaus Sanitas. (Inserat Seite 76)
- Kloten: – dipl. Physiotherapeut/-in. Karl Furrer. (Inserat Seite 86)
- Köniz: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Hoffmann. (Inserat Seite 96)
- Landquart: – Dozenten, Akademie Physiotherapie Th. van der Laan AG. (Inserat Seite 76)
- Laupen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Regina Adu. (Inserat Seite 99)
- Lausanne: – physiothérapeute. Mme A. Schaub. (Voir page 90)
- Lenzburg: – dipl. Physiotherapeut/-in. E. Billig-Hintermann. (Inserat Seite 95)
- Lugano: – fisioterapista diplomato. M. Jukopila. (Vede pagina 90)
- una o un fisioterapista. Dr. med. A. Ossola/Dr. med. M. Rimoldi. (Vede pagina 81)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med. H. Aregger. (Inserat Seite 98)
- dipl. Physiotherapeut/-in, 60 bis 100 Prozent. P. Kupp. (Inserat Seite 77)
- dipl. Physiotherapeut/-in, 50 bis 80 Prozent. E. Retera. (Inserat Seite 97)
- Physiotherapeut. Physiotherapiepraxis. Tel. 041/73 25 24. (Inserat Seite 90)
- Männedorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kreisspital Männedorf. (Inserat Seite 84)
- Meiringen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Private Nervenklinik. (Inserat Seite 78)
- Mönchaltorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Mönchaltorf. (Inserat Seite 83)
- Münchhausen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med. E. Hunziker. (Inserat Seite 97)
- Münsingen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 96)
- Muralto-Locarno: – Physiotherapeutinnen/en. Fisioterapia Al Parco. (Inserat Seite 91)
- Muri: – Physiotherapeutin, jeweils an einem Freitag. M.-Th. Riechsteiner. (Inserat Seite 95)
- Nidau b. Biel: – Ferienvertretung für 6 bis 8 Wochen. Physiotherapie-Praxis Villa Suter. (Inserat Seite 97)
- Olten: – dipl. Physiotherapeut/-in. H. Thölke. (Inserat Seite 98)
- Ovronnaz: – un(e) physiothérapeute. Centre Thermal. (Voir page 82)
- St. Gallen: – Physiotherapeut/-in. G. Amiel. (Inserat Seite 93)

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- St.Gallen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital.
 (Insérat Seite 88)
– 1 bis 2 Physiotherapeuten/-innen. R. Schmid.
 (Insérat Seite 92)
- St.Urbani: – Physiotherapeut/-in. Kantonale Psychiatrische Klinik.
 (Insérat Seite 79)
- Sarnen: – Physiotherapeut/-in. Corinne Wigger-Reinhard.
 (Insérat Seite 84)
- Spreitenbach: – dipl. Physiotherapeut/-in. M. Nagel – R. Denzler.
 (Insérat Seite 94)
- Suhr: – leitender(r) Physiotherapeut/-in und/oder dipl.
 Physiotherapeut/-in. Regionales Krankenhaus
 Lindenfeld. (Insérat Seite 77)
– dipl. Physiotherapeut/-in. U. Maassen.
 (Insérat Seite 95)
- Sulgen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Edi Kavan und Ruth Becker.
 (Insérat Seite 94)
- Sursee: – dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med. G. Hug.
 (Insérat Seite 92)
- Schaan FL: – Physiotherapeut/-in – Krankengymnast/-in. Batliner
 Günther AG. (Insérat Seite 93)
- Schaffhausen: – dipl. Physiotherapeut/-in als Leiter/-in der rheumatol.
 Abteilung. Kantonsspital. (Insérat Seite 84)
- Schlieren: – Physiotherapeutin. Dr. med. B. Arnet.
 (Insérat Seite 96)
- Stans: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital Nidwalden.
 (Insérat Seite 92)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Rolf Gerny.
 (Insérat Seite 95)
- Triesen FL: – Physiotherapeut/-in. Gemeinschaftspraxis Dres. O.
 und M. Ospelt. (Insérat Seite 96)
- Unterseen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Geert Devogel.
 (Insérat Seite 90)
- Vaduz FL: – Physiotherapeut/-in. Krankenhaus. (Insérat Seite 86)
- Région Vevey-
Montreux: – physiothérapeute. Institut de physiothérapie.
 (Voir page 80)
- Wattwil: – Physiotherapeutin/en. Beratungs- und Therapiestelle
 für Kinder. (Insérat Seite 97)
- Werdenberg-
Sargans: – Psychomotorik-Therapeutin. CP-Beratungsstelle des
 SRK. (Insérat Seite 85)
- Wetzikon: – Physiotherapeutin. RGZ, Frühberatungs- und
 Therapiestelle für Kinder. (Insérat Seite 87)
- Wil SG:
Windisch: – Physiotherapeutin. Mado Keller. (Insérat Seite 94)
– dipl. Physiotherapeut/-in und dipl. Bewegungs-
 therapeut/-in. Psych. Klinik Königsfelden.
 (Insérat Seite 89)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie «Zur
 Schützi». (Insérat Seite 97)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Brühlgut-Stiftung für
 Behinderte. (Insérat Seite 86)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Härrli,
 Ch. Villard. (Insérat Seite 98)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Marianne Spörri.
 (Insérat Seite 96)
– Physiotherapeut/-in. Dr. med. Erica Lamprecht.
 (Insérat Seite 95)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. Rolf Sennhauser.
 (Insérat Seite 93)
- Wolfenschiessen:
Zug: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. H. Galliker.
 (Insérat Seite 96)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital.
 (Insérat Seite 87)
- Zürich: – Mitarbeiter/-innen für verschiedene Fachgebiete.
 Physikalische Therapie des Universitätsspitals.
 (Insérat Seite 75)
– Physiotherapeut/-in. Dr. med. Heinz Brögli.
 (Insérat Seite 92)

On demande:

- Zürich: – Physiotherapeutin. R. Binder und H. Grossen.
 (Insérat Seite 93)
– dipl. Physiotherapeut/-in. J. Gadomski.
 (Insérat Seite 91)
– zwei dipl. Physiotherapeuten/-innen. Renato Solinger.
 (Insérat Seite 86)
– Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Specker.
 (Insérat Seite 93)
– dipl. Physiotherapeut/-in. E. Tait. (Insérat Seite 99)
– Physiotherapeut/-in. Fritz Zahnd. (Insérat Seite 96)
– Physiotherapeut/-in, 80 bis 100 Prozent. Kinderspital.
 (Insérat Seite 78)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Sonderschule für cerebral
 gelähmte Kinder. (Insérat Seite 88)
– dipl. Physiotherapeuten/-innen. Rheumaliga des
 Kantons Zürich. (Insérat Seite 95)
– Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med. J. Beyeler.
 (Insérat Seite 94)
– Lehrer/-in, 80 bis 100 Prozent. Stadtspital Triemli.
 (Insérat Seite 81)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. M. Schultheiss.
 (Insérat Seite 97)
– dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Dr. med.
 U. Schneider. (Insérat Seite 94)
– dipl. Physiotherapeutin. Rotkreuzspital.
 (Insérat Seite 85)
– Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Arnet, Adliswil.
 (Insérat Seite 93)
- Offene Stellen Chiffre-Insérat
- PH-0810: – Kollegin oder Kollege in Therapie, selbständig und
 auf eigene Rechnung; Kanton Aargau.
 (Insérat Seite 92)
- PH-0812: – Cheftherapeut/-in. Physiotherapie in der Region
 Locarno. (Insérat Seite 79)
- PH-0813: – dipl. Physiotherapeut/-in. Linkes Zürichseeufer.
 (Insérat Seite 98)
- PH-0814: – Physiotherapeutin, Teilzeitarbeit möglich. Stadt Bern.
 (Insérat Seite 98)
- PH-0815: – dipl. Physiotherapeut/-in mit eigener
 Abrechnungsnummer. Physiotherapie im Berner
 Oberland. (Insérat Seite 83)
- PH-0817: – Physiotherapeutin. Arztpraxis. (Insérat Seite 90)
- Stellen-
gesuche: – physiothérapeute diplômée cherche du travail dans la
 région entre Genève et Lausanne. Tél.
 0033-50409697. (Voir page 99)
– dipl. Physiotherapeutin mit Schweizerdiplom sucht
 Stelle (100%) für die Monate Okt., Nov., Dez. 1991.
 T. Berthet, 5042 Hirschthal AG. (Insérat Seite 99)

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 9/91 ist der 2. September 1991, 9.00 Uhr

Annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 9/91
est fixée au 2 septembre 1991, 9 heures

Offerte di lavoro

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
No. 9/91 è il 2 settembre 1991, ore 9.00

Arbeiten im Unispital

Lernen und Lehren am Unispital In der Physiotherapie neue Wege gehen Gefordert und gefördert werden

Das Institut für Physikalische Therapie sucht ■ ■ ■

- Mitarbeiter/-innen für die Fachgebiete

**Innere Medizin
Unfall- und Wiederherstellungs chirurgie
Neurochirurgie
Rheumaklinik
Ambulatorium**

Bei allen Stellen haben Sie auch die Möglichkeit der Praktikantenbetreuung.

- Mitarbeiter/-innen für das Spezialgebiet

medizinische Trainingstherapie

Daneben können Sie 50% im Ambulatorium arbeiten.

- Spielen Sie mit dem Gedanken, wieder in den Beruf zurückzukehren? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in Teilzeit auf einer unserer Kliniken zu arbeiten. In einem Gespräch können wir uns unterhalten über den fachlichen **Wiedereinstieg** und das Einsatzgebiet sowie über individuell angepasste Arbeitszeiten.

Für nähere Auskünfte rufen Sie **Frau Huber**, Leitende Chefphysiotherapeutin, an.
Telefon 01/255 11 11, intern 142 326.



E4-B



Krankenheim Bethlehemacker Bern

In unserem Krankenheim, das 1986 eröffnet worden ist, erwarten Sie ein modernes Heimkonzept mit eigenem Verantwortungsbereich.

Wir suchen für unsere pflegebedürftigen Betagten als Ferienüberbrückung vom 26. August bis Ende Dezember 1991

dipl. Physiotherapeutin/-en

(3 halbe Tage/Woche)

Wir bieten:

- selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- modern eingerichtete Physiotherapie,
- 5-Tage-Woche (Samstag/Sonntag frei),
- flexible Arbeitszeiten.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung mit Diplom,
- Freude und Engagement an der Förderung und Behandlung der Betagten,
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne:

Der Heimleiter, Herr E. Studer
Krankenheim Bethlehemacker
Kornweg 17
3027 Bern
Telefon 031/34 83 11

Die Physiotherapieschule

Akademie Physiotherapie
Thim von der Laan
Landquart



sucht

Dozenten

in Vollzeit- oder Teilzeitanstellung für folgende Fächer:

- Massage
- Übungstherapie
- Untersuchen und Behandeln
- Physiotechnik
- Begleitung von Praktika
- Übungen in Gruppen
- Sport (nur in Teilzeitanstellung)

Wenn Sie Physiotherapeut/-in sind, Unterrichtserfahrung besitzen oder didaktisch begabt sind, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte sofort an:

Akademie Physiotherapie Thim van der Laan AG
z. H. von Prof. Dr. P. Van Roy, Direktor
Weststrasse
7302 Landquart

C8-8



KRANKENHAUS SANITAS
KILCHBERG

Zur Mithilfe in unser kleines, gut eingespieltes und kameradschaftliches Team suchen wir per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. Physio- therapeuten/-in

Ihre Aufgabe besteht in der selbständigen Behandlung interner und ambulanter Patienten aus den Fachgebieten Rheumatologie, Allgem. Chirurgie, Orthopädie/Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe, Geriatrie. Es besteht die Möglichkeit zur regelmässigen Fortbildung am Universitätsspital Zürich.

Interesse?

Dann wenden Sie sich an unsere Cheftherapeutin, **Frau E. Gloor**, Tel. 01/716 66 60 oder 01/716 61 61.

Stiftung Krankenhaus Sanitas Kilchberg
Grütstrasse 60, 8802 Kilchberg ZH

C19-8

*Das moderne Privatspital
mit Tradition*



Ein Krankenheim geht neue Wege!

Wir suchen in unserem Krankenheim für 196 Langzeitpatienten eine/einen

leitende(n) Physiotherapeutin/-en

oder/und

dipl. Physiotherapeutin/-en

Eintritt nach Vereinbarung.

Unsere Spezialgebiete:

- Übergangspflegestation nach Böhm (= rehabilitatives Training; Spital – Krankenheim – Haus/Wohnung)
- Temporärstation (zur Entlastung der Angehörigen)
- Notaufnahmestation (= flexibilisierte Aufnahmepraxis)
- Reaktivierend-therapeutische Betagtenbetreuung
- Eingeführtes Bobath-Konzept im ganzen Hause
- Der Verantwortung entsprechende Selbständigkeit
- Interdisziplinäres Zusammenwirken (Pflegeplanung, Patient – Angehörige – Pflege – Therapien – Arzt)

Sind Sie

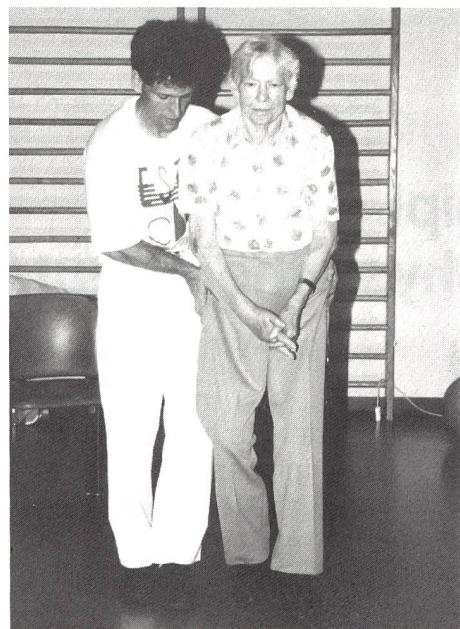
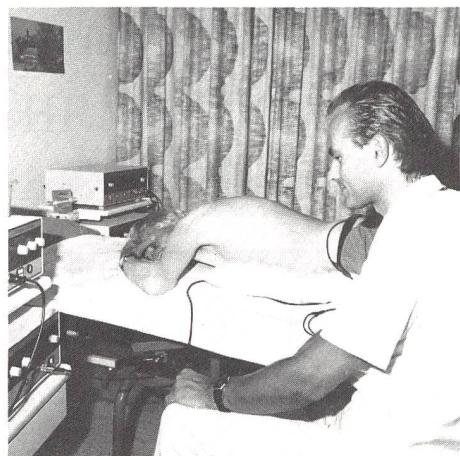
- ein Physiotherapeut mit anerkanntem Diplom;
- interessiert, innerbetriebliche Fortbildung zu geben;
- fähig, in kleinerem Team zu arbeiten mit horizontaler Denkweise;
- bereit, den individuellen und mentalen Aspekt der Patienten in der Arbeit miteinzubeziehen?

Dann könnten Sie unsere/unser neue/r Mitarbeiterin/-er sein!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Herr Peter Kleefstra, Leiter Physiotherapie oder
Herr D. Mariani, Leiter Pflegedienst, Tel. 064/24 60 61

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den
Personaldienst, Krankenheim Lindenfeld, 5034 Suhr



E3-8

Physiotherapie



Baselstrasse 61
6003 Luzern
Tel. 041 - 22 30 34

Zur Ergänzung unseres Dreier-Teams suchen wir auf Oktober 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(60–100%)

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten in einer sportspezifischen Praxis mit Geräten und Cybex;
- interne und externe Weiterbildung bei guter Entlohnung.

Auf baldige Verbindung freuen wir uns.

C9-8



Private Nervenklinik Meiringen

Achtung der Menschenwürde
und Wahrung
der Persönlichkeitsrechte ...

... sind Grundpfeiler unserer
Einstellung gegenüber
Psychischkranken.

Als

dipl. Physiotherapeut/-in

erwartet Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe mit beruflicher Eigenständigkeit und kreativen Möglichkeiten in unseren neu erstellten Therapieanlagen.

180 Betten stehen in unserem Spital zur Verfügung zur Betreuung psychisch kranker Patienten aller Diagnosekategorien.

Attraktive Anstellungsbedingungen, Weiterbildung, Personalhaus mit Schwimmbad, Tennisplatz, Kinderhort, viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten bieten wir in landschaftlich reizvoller Umgebung des Berner Oberlandes.

Herr Hans Peter, Leiter Pflegedienst, nimmt sich Zeit für Sie!

Bitte telefonieren Sie uns oder schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Personaldienst
Private Nervenklinik
3860 Meiringen **Telefon 036/72 61 11**

Suite à un contretemps malheureux au centre de Fribourg, dans une ambiance sympathique, cabinet de groupe cherche toujours

un/une physiothérapeute diplômé(e) einen/eine dipl. Physiotherapeuten/-in

80–100%

ab sofort oder nach Vereinbarung
de suite ou à convenir

Orthopädie – Rheumatologie – Sportmedizin

Travail varié, toute facilité d'horaire,
bon salaire, avec ou sans expérience,
Suisse ou permis valable

Physiothérapie Alpha
Route des Arsenaux 9
1700 Fribourg
037/22 56 59

D1-8



Kinderspital Zürich

Universitäts-Kinderklinik

Für unsere Therapiestelle am Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/-en

(80–100%)
mit Bobath- und/oder Vojta-Ausbildung.

Tätigkeitsbereich:

- Wir behandeln Risikokinder, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
- Abklärungen, Kontrollen und Langzeitbetreuung
- Elternarbeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Selbständige Arbeit innerhalb unseres Teams
- Fortbildungsmöglichkeiten

Die Anstellungsbedingungen sind gut geregelt.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Telefon 01/251 33 16

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das
Kinderspital Zürich
Personalabteilung
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich

D4-8

am Puls des Lebens ...

● Stellenanzeiger

In unserer Klinik mit modernen Physiotherapie-Einrichtungen ist auf Herbst 1991 oder nach Vereinbarung die Stelle eines/-r neu zu besetzen.



Physiotherapeuten/-in

Wir erwarten:

- Ausbildung als Physiotherapeut/-in
- Fähigkeit zu selbständigem und kooperativem Arbeiten im Team
- Interesse am Erlernen von modernen psychosomatischen Behandlungsmethoden

Wir bieten:

- Vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe in kleinem Team
- Interessante und abwechslungsreiche Behandlungen psychisch und körperlich Kranker
- Einarbeitung in das Gebiet des psychosomatischen Zuganges zum Psychischkranken
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Frau T. Reichen erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte:
Telefon 063/48 12 51

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien senden Sie bitte an die untenstehende Adresse:

Kantonale
Psychiatrische Klinik
Personalabteilung
4915 St. Urban
Telefon 063/48 12 51

D7-8

Ascona, Tessin

Wollen Sie selbständig eine neue Physiotherapie (250 m²) mit Fitnessraum usw. als

Cheftherapeut/-in

(mit anerkanntem CH-Diplom)

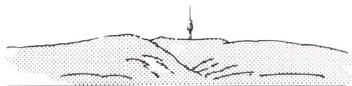
leiten bzw. führen und sind Sie interessiert an einer Umsatzbeteiligung oder an einer 50%igen Beteiligung?

Dann sollten Sie diese Gelegenheit unbedingt nutzen und mir Ihre Unterlagen und Vorstellungen umgehend zustellen.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

Chiffre PH-0812 an
Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich

D9-8



CHRISCHONA KLINIK

REHABILITATIONSKLINIK
BÜRGERGEMEINDE BASEL

Die neu umgebaute Chrischona-klinik liegt oberhalb von Bettin-gen/BS an wunderschöner Süd-lage mit Blick auf die Alpen. Patien-tenten/-innen aus den Gebieten der Rheumatologie, innerer Me-dizin und der Geriatrie werden bei uns ganzheitlich rehabilitiert.

Das Physioteam sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

leitende/n Physio- therapeutin/-en (100%)

Ihnen obliegt in erster Linie die Organisation der Physiotherapie sowie das Begleiten und Betreu-en der Schüler im Praktikum.

Sie besitzen Kenntnisse der funk-tionellen Bewegungslehre, der manuellen Behandlungstechniken, sind daneben gewohnt, Führungsaufgaben zu übernehmen und arbeiten gerne mit den anderen Rehabilitationsberei-chen einer Klinik zusammen.

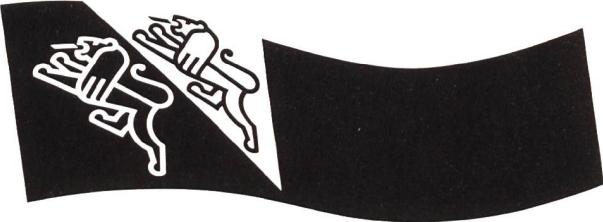
Wir können Ihnen interne und externe Weiterbildung, Verpfle-gungsmöglichkeit im Haus, den täglichen Transport ab Kanton-spirit Basel nebst der Besoldung nach kantonalen Richtlinien an-bieten.

Haben wir Ihr Interesse wecken können? Rufen Sie uns an. Frau Regula Casarrubios und der Chefarzt, Dr. med. J. Berchtold, Telefon 061/67 91 11, geben Ihnen gerne weitere, detaillier-tiere Auskünfte. Ihre schrift-liche Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung des Bürgerspitals Basel, Postfach, 4003 Basel.

BÜRGERSPITAL BASEL POSTFACH
4003 BASEL TEL. 061 271 84 10

E5-8

● Service de l'emploi



THURGAUISCHES
KANTONSSPITAL FRAUENFELD

In unserem modernen 300-Betten-Akutspital behandelt unser Physiotherapieteam ambulante und stationäre Patienten der Chirurgie (inkl. Hand- und plastische Chirurgie), Orthopädie, Inneren Medizin, Neurologie und Rheumatologie. Zum abwechslungsreichen Arbeitsgebiet gehört auch die Betreuung von Praktikanten der Schule für Physiotherapie.

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Wir können Ihnen eine solche bieten als

Leiter/-in Physiotherapie

unseres jungen, gut motivierten Mitarbeiterteams von acht Physiotherapeuten/-innen. Ein modern eingerichteter Arbeitsplatz sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich.

Wir stellen uns vor, dass Sie nach Ihrem Diplomabschluss an einer anerkannten Schule bereits einige Jahre Erfahrung gesammelt haben und mit Initiative und Offenheit an diese neue Aufgabe herangehen. Stellenantritt ist der 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung. Sind Sie interessiert?

Herr Dr. S. Khuri
Leitender Arzt der Orthopädie
Telefon 054/24 76 83
gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die

Verwaltung des Kantonsspitals
8500 Frauenfeld



Warum nicht nach **Davos**?
Gesucht per sofort engagierte und motivierte

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige Physiotherapie.

Einsatzmöglichkeiten:

- Stellvertretung
- Teilzeit
- unter Umständen auch Partnerschaft nicht ausgeschlossen

Zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an

Borsotti Marco
Promenade 107
7270 Davos Platz

Institut de physiothérapie, région **Vevey-Montreux**, cherche

physiothérapeute

à plein temps avec diplôme reconnu.

Travail varié, grande indépendance.

Entrée en fonction: 1er octobre ou date à convenir.

Téléphone 021/944 48 12 ou 021/947 51 85 le soir.

829-8

Etablissement médical à **Genève**
cherche un/une

physiothérapeute diplômé(e)

pouvant justifier de deux années de pratique au moins.

Avec diplôme suisse

Entrée en fonctions: à convenir

Faire offre avec curriculum et copies de certificats à

**J. P. Chalier, administration
case postale 427, 1211 Genève 4**

832-8

Gesucht

Cheftherapeutin/-therapeut

In unserer vielfältigen Physiotherapie-Abteilung wird die Chefstelle frei. Wenn Sie gerne in einem grösseren Team in kurörtlicher Atmosphäre und mit sehr gutem Kontakt zu den Ärzten mitarbeiten und Patienten aus dem Bereich Rheumatologie, Manualmedizin, Rehabilitation, Orthopädie, Sportmedizin (Leichtathletik-Nationalmannschaft) behandeln, sind Sie bei uns willkommen.

Wir bieten gute Besoldung, geregelte Arbeitszeiten und grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine solide Berufserfahrung mit vertieften Kenntnissen in MT, FBL, PNF usw. und organisatorisches Geschick.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung. Stellenantritt per 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Auskunft erteilt **Dr. med. B. Terrier**.

Thermalbad Baden
Medizinisches Zentrum Verenahof
Dr. med. B. Terrier (Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumaerkrankungen)
und Dr. med. Ch. Wyss (Orthopädische Chirurgie)
Kurplatz 1, 5400 Baden, Telefon 056/22 75 17

C26-7

B30-8

Basel

Institut für Physiotherapie sucht

dipl. Physiotherapeuten/-in

Arbeitsgebiete:

- Rheumatologie
- Chirurgie
- Orthopädie

Geboten werden:

- selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten in angenehm und neuzeitlich eingerichteten Räumlichkeiten;
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Besoldung.

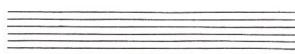
Eintritt nach Vereinbarung.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

U. Mack
Institut für Physiotherapie
Hardstrasse 131
4052 Basel
Telefon 061/311 73 14

C2-6

Physiotherapie
Th. Opacic-Wagner



Wir suchen auf 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung (Teilzeit möglich) aufgeschlossene(n), selbständige(n)

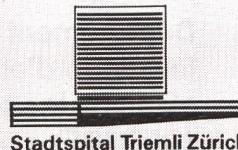
Physiotherapeutin/-en

Hast Du Freude, in einem kleinen Team zu arbeiten, und schätzt Du eine gute Zusammenarbeit?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung oder Deinen Anruf.

Physiotherapie
Therese Opacic-Wagner
Aarbergergasse 46, 3011 Bern
Telefon 031/22 10 10

C32-6



Suchen Sie eine neue Herausforderung?
Beispielsweise als

Lehrer/-in zu 80–100%

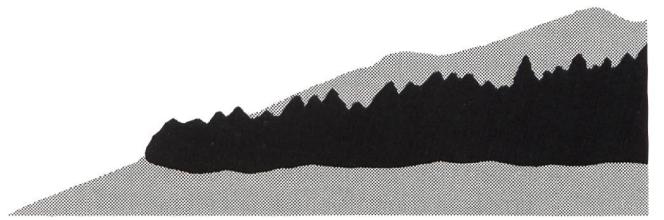
ab September oder nach Übereinkunft?

Wenn Sie als diplomierte/r Physiotherapeut/-in mit mehrjähriger Berufserfahrung das Interesse und die Bereitschaft mitbringen, sich neben dem fachlichen auch im pädagogischen Bereich zu engagieren, könnten Sie unser neues Mitglied im fünfköpfigen Schulteam sein!

Als Unterrichtsbereich kommt neben verschiedenen praktischen Fächern (z.B. Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie) auch Ihr Spezialgebiet in Frage. Ausser dem Kontakt zu den Praktikumsstationen und Praktikanten gehört auch die Behandlung eigener Patienten zu Ihrem vielfältigen Aufgaben-gebiet.

Im Personalrestaurant können Sie sich abwechslungsreich und günstig verpflegen, die Sozialleistungen sind gut, und das Gehalt richtet sich nach den Besoldungsrichtlinien der Stadt Zürich.

Möchten Sie Näheres erfahren? –
Rufen Sie **Herrn Emanuel Felchlin**,
den Schulleiter der Physiotherapie-Schule am
Stadtspital Triemli Zürich, an,
Telefon 01/466 20 92.



B13-8

Cercasi per subito o data da convenire
a **Lugano**

una o un fisioterapista

con diploma riconosciuto.

Tempo parziale possibile.

In studio medico specializzato in reumatologia, ortopedia e chirurgia ortopedica.

Gli interessati sono pregati di inviare le offerte a:
Istituto die fisioterapia
Dr. med. A. Ossola/Dr. med. M. Rimoldi
Via Beltramina 3, 6900 Lugano

**Département de l'Instruction publique
le Centre d'enseignement de professions de la santé et de la petite enfance (CEPSPE)**

ouvre le poste de

directeur ou directrice

(ci-après directeur)

de l'école de physiothérapeutes

Description du poste

Les tâches qui relèvent de ce poste sont importantes et variées. Le directeur est responsable de l'organisation et de la gestion administrative de l'école, de l'organisation et de la gestion de l'enseignement qui y est dispensé; il dirige et conseille les enseignants dans l'exécution de leur tâche; il exerce lui-même une activité d'enseignement.

Dans l'exercice de sa fonction, il dépend hiérarchiquement de la direction du CEPSPE et est membre du conseil de direction. Il bénéficie de la collaboration d'une secrétaire.

Qualifications requises

Posséder:

- un diplôme de physiothérapeute,
- une formation pédagogique,
- une formation spécialisée dans le domaine de la physiothérapie.

Avoir:

- une longue expérience administrative et pédagogique,
- le sens de l'organisation et de la gestion,
- un esprit d'initiative, de recherche,
- de l'aisance dans les relations humaines,
- de l'intérêt pour le travail en équipe avec divers partenaires professionnels.

Date d'entrée en fonction

le 1er janvier 1992

Les candidatures sont à adresser jusqu'au 30 septembre 1991 à

**Madame Josette Feyler
Directrice du CEPSPE
Chemin Thury 6
1211 Genève 4**

Centre Thermal d'Ovronnaz

souhaite engager

un(e) physiothérapeute

détenant un diplôme suisse

à temps complet, éventuellement partiel en vue de l'élaboration d'un service de physiothérapie dans un cadre de cure et en collaboration avec un centre moderne de prévention et lutte antistress.

Faire offre avec photo au:

Service des soins

Centre Thermalp

Les Bains d'Ovronnaz

1911 Ovronnaz, téléphone 027/86 67 67



C16-8



**Beirksspital
Niedersimmental
3762 Erlenbach i/S**

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

Teilzeitanstellung etwa 80%

Wir bieten:

- Vielseitige, interessante Tätigkeit in kleinem Team;
- Ausbildung von Schülern;
- modern eingerichtete Physiotherapie mit Gehbad;
- stationäre und ambulante Patienten;
- Arbeitsort in vielseitigem Sport- und Erholungsgebiet unweit von Thun.

Unsere Vorstellungen:

- Mitarbeiter/-in mit Freude an selbständigem, kreativem Arbeiten;
- evtl. Kenntnisse in Manueller Therapie, Bobath oder Brügger.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Frau Karin Siegenthaler-Martinides.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Tel. 033/81 22 22.

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

**Leitung Pflegedienst
Beirksspital Niedersimmental
3762 Erlenbach i/S.**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den Herbst 1991 oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin/-en

mit Erfahrung in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten.

Wir behandeln ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie, Innere Medizin, allg. Chirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe und Pädiatrie.

Wir bieten Ihnen:

- kollegiale Zusammenarbeit in einem Team mit Kenntnissen in MT, FBL, Bobath;
- Integrales Behandlungskonzept;
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten intern und extern.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Telefonanruf.

Wenden Sie sich unverbindlich an:

Herrn Max Bossart, Chefphysiotherapeut
Kantonsspital Baden
Tel. 056/84 21 22
(intern 24 14)

C6-8



Gesucht inmitten der Bergwelt
im Berner Oberland

dipl. Physiotherapeut/-in

mit eigener Abrechnungsnummer

Wir bieten:

- vielseitige und interessante Tätigkeit;
- angenehmes Arbeitsklima;
- modern eingerichtete Praxis;
- überdurchschnittlichen Lohn;
- selbständige Arbeitseinteilung;
- vielseitiges Sportangebot.

Wir wünschen:

- eine/-n initiative/-n und teamfähige/-n Kollegin oder Kollegen;
- Sporttherapie-Erfahrung ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Interessenten melden sich bitte unter

**Chiffre PH-0815 an Administration
«Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

C13-8



**Schweizerisches
Paraplegikerzentrum
Basel**

Falls Sie einen gemütlichen und ruhigen Posten suchen, wo alles planmäßig abläuft, so brauchen Sie nicht weiterzulesen.

Wir vom Schweizerischen Paraplegikerzentrum Basel suchen einen/eine

Physiotherapeuten/-in in unser Führungsteam

Mit grossem Engagement rehabilitieren wir seit Jahren Para- und Tetraplegiker/-innen. Seit Januar 1991 haben wir unser Spektrum erweitert und rehabilitieren nun auch schädelhirnverletzte Menschen auf ganzheitliche Art.

Wenn Sie über Fachkompetenz, Führungsqualitäten (evtl. Führungserfahrung), Teamfähigkeit, Organisationstalent, Phantasie und Spontaneität verfügen und Freude an Aufbauarbeit in einem interdisziplinären Team haben, so melden Sie sich bei

Herrn Dr. med. M. Mäder
Chefarzt
Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel
4055 Basel
Telefon 061/326 77 77

B28-8

Wir suchen in kleines Team per sofort
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

mit anerkanntem Diplom und Ausweis B

Teilzeitarbeit (80%) möglich.

Physiotherapie Mönchaltorf
Usterstrasse 3, 8617 Mönchaltorf
Telefon 01/948 04 43

B23-8



Kantonsspital Schaffhausen

Für unser **Institut für Physikalische Therapie** suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

als **Leiterin/Leiter
der rheumatologischen Abteilung**

Wir würden Ihnen gerne folgende Verantwortungen übertragen:

- organisatorische Aufgaben
- aktive Betreuung und Förderung von Schülern unserer Physiotherapieschule
- Behandlung von ambulanten Patienten (während Besuchszeiten)

Wenn Sie eine herausfordernde Arbeit in einem dynamischen Team suchen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Verlangen Sie bitte Herrn **Arend Wilpshaar**, Cheftherapeut, **Tel. 053/27 22 22**, oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Kantonsspital Schaffhausen
z.H. Herrn R. Gusset, Leiter Personaldienst
8208 Schaffhausen

PHYSIOTHERAPIE SARNEN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung, spätestens aber auf 1. November 1991, einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Wir bieten:

Selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem Team mit Kenntnissen in MT, FBL, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage. Möglichkeit zur Weiterbildung und angenehmes Arbeitsklima.

Wir erwarten:

Engagement und Eigeninitiative, Bereitschaft zur Teamarbeit, längerfristiger Einsatz.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihre telefonische Anfrage.

**Corinne Wigger-Reinhard, Helma Kaspers
staatl. dipl. Physiotherapeutinnen
Lindenstrasse 15, 6060 Sarnen
Telefon 041/66 11 45**



ALTERS- UND PFLEGEHEIM SCHLOSS BERG

Als

dipl. Physiotherapeut

haben Sie die Möglichkeit, beim Aufbau und der Gestaltung unserer neu zu erstellenden Physiotherapie aktiv mitzuwirken.

Unser Alters- und Pflegeheim bietet 40 rüstigen Pensionären und 24 pflegebedürftigen Betagten ein schönes Zuhause. Als Ergänzung unseres Pflegeteams und als Erweiterung unseres Angebotes möchten wir eine Physiotherapie eröffnen. Unser Therapeut soll vor allem unsere Gäste, aber auch ambulant Patienten in und um Berg betreuen.

Alles weitere erfahren Sie von
Frau Margrit Moll, Hof Maltbach
8508 Homburg, Telefon 072/46 13 46

C20-6 C20-8

Kreisspital Männedorf
Schwerpunktspital des rechten Zürichseeufers

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir per **1. Dezember 1991** oder nach Vereinbarung einen(e)

dipl. Physiotherapeuten/-in

Arbeitsgebiete:

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Orthopädie
- Ambulatorium

Wir bieten:

- selbständigen und interessanten Aufgabenbereich;
- angenehmes Betriebsklima;
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen;
- Gehalt nach kantonaler Verordnung.

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Physiotherapie, **Frau E. Bohner (Telefon 01/922 23 55)**. Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den **Personal-dienst des Kreisspitals, 8708 Männedorf**, zu richten.





Regionalspital Herisau

Möchten Sie im schönen Appenzellerland arbeiten und gleichzeitig die Annehmlichkeiten des nahen Zentrums St. Gallen geniessen?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

In unserem 150-Betten-Spital behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Medizin, Geburtshilfe und Gynäkologie. Dabei legen wir grossen Wert auf gute Zusammenarbeit.

Unser Team besteht aus 6 dipl. Physiotherapeuten/-innen und 2 Praktikanten der Physiotherapieschule Schaffhausen.

Wir bieten Ihnen

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit geregelter Arbeitszeit (evtl. Teilzeit zu 80% möglich)
- angenehmes Arbeitsklima
- interne Fortbildung und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Personalhaus mit Swimmingpool und Sauna
- Sportzentrum in der Nähe

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Dr. med. P. Staub, Leitender Arzt Medizin, oder Herr W. Willems, Chef-Physiotherapeut, Telefon 071/53 11 55.

C12-8

St. Galler Rheintal

Für die CP-Beratungsstelle in **ALTSTÄTTEN** suchen wir nach Übereinkunft

Physiotherapeutin

(Teilzeit möglich)

Ferner für **Werdenberg-Sargans**

Psychomotorik-Therapeutin

(Teilzeitpensum)

Berufserfahrung mit Kindern, Freude an selbständiger Arbeit und Bereitschaft zu Teamarbeit erwünscht.

Wir sind gerne bereit, mehr Auskunft zu geben.

Auf Ihren Anruf freuen sich:

E. Schoch, Tel. 085/647 54, Di/Mi/Fr

M. Reich, Tel. 085/639 49, täglich 9–12 Uhr

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an:

SRK Sektion Werdenberg-Sargans
Sekretariat, Postfach
9470 Buchs SG

Bäderklinik "zum Schiff" Baden

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten in unserer Bäderklinik mit 60 Betten suchen wir

Physiotherapeuten/-in

evtl. auch Teilzeitarbeit möglich

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten in kleinem Team;
- enge Zusammenarbeit mit Ärzten;
- geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche;
- Möglichkeit zur Weiterbildung;
- auf Wunsch Personalzimmer.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne

Herr K. Arpadfi

Leiter der Physiotherapie, oder

Herr Dr. med. G. Lutz, Leitender Arzt.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

SUVA

Bäderklinik «zum Schiff»

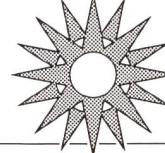
z. H. Frau L. Fanger, med. Sekretärin

Bäderstrasse 18

5400 Baden

Telefon 056/22 45 66

**SUVA
CNA
INSAI**



D5-8

Rotkreuzspital

Gloriastrasse 18,

Postfach, 8028 Zürich



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum möglich)

für die Behandlung unserer hospitalisierten und ambulanten Patienten, vorwiegend in den Bereichen Orthopädie, Gynäkologie und Rheumatologie.

Verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen.

Frau Sax orientiert Sie gerne über weitere Einzelheiten.

Telefon 01/256 64 14 oder 256 61 11.

D5-12



Heiligkreuz 25 · FL-9490 Vaduz
Telefon 075 · 5 44 11 · Telefax 075 · 206 55

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

(Teilzeit 50–70%)

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem kleinen Team, gute Arbeitsbedingungen, zeitgemäss Sozialeistungen und der Tätigkeit entsprechende Entlohnung.

Wenn Sie an einer Mitarbeit in unserem Haus interessiert sind, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihre telefonische Anfrage an

Frau Herta Hofinger
Leitung Pflegedienst des Krankenhauses Vaduz
(Telefon 075/5 44 11)

C24-6



Brühlgut-Stiftung für Behinderte

Für unsere Therapiestelle suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/-en

(Teilzeit 40–60%)

In unserer Therapiestelle (Physio- und Ergotherapie) behandeln wir Säuglinge und Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen und psychomotorischem Entwicklungsrückstand.

Idealerweise haben Sie bereits Erfahrung in physiotherapeutischer Behandlung von Kindern und verfügen über Voitā- oder Bobath-Ausbildung.

Wir bieten Ihnen:

- selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit;
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen;
- 10 Wochen Ferien;
- arbeitsfreundliche Räume und moderne Infrastruktur;
- Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für Auskünfte steht Ihnen

Frau Marianne Rentsch gerne zur Verfügung.
Telefon 052/22 59 21

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Brühlgut-Stiftung für Behinderte
Brühlbergstrasse 6, Postfach 1238
8401 Winterthur

C2-8



physiotherapie kloten

Wir suchen per Mitte September oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/-in

Möchtest Du in einem Team von Spezialisten in **Manualtherapie, Brügger, Sportphysiotherapie, Triggerpunkt-Behandlungen** arbeiten, dann melde Dich möglichst rasch.

Wir sind ein modern eingerichtetes Physiotherapie-Institut (**Cybex, Trainingstherapie, Laufband, Video-Kontrolle, Cryojet, 100-m²-Gymnastikraum, eigene, geschlossene Behandlungskabinen usw.**) und legen viel Wert auf interne und externe Fortbildung. Auch in **FBL, Feldenkrais, Lymphdrainage, Reflexzonen-Massage usw.** kennen wir uns aus und interessieren uns für alles Neue.

Unser siebenköpfiges Team erwartet Deinen Telefonanruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Kloten, Karl Furrer, dipl. Physiotherapeut
Breitistrasse 18, 8302 Kloten, Telefon 01/814 20 12

C17-7

Gesucht nach **Zürich-Leimbach**

zwei dipl. Physiotherapeuten/ Physiotherapeutinnen

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik mit engagiertem Einsatz, in Privatpraxis.

Möglichkeit zu persönlicher Fortbildung.

Auch Teilzeit möglich.

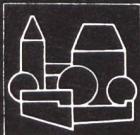
Eintritt sofort und 1. September 1991 oder nach Vereinbarung.
Günstige möblierte Einzimmerwohnung steht zur Verfügung.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung.

Renato Solinger
Institut für Physikalische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Telefon 01/481 94 03

C3-8

● Stellenanzeiger



REGIONALSPITAL BURGDORF

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

(Teilzeit 40%)

Wir sind ein 7köpfiges Team mit 2 Schülern von der Schule des Inselspitals Bern. In unserem Spital mit 215 Betten (Orthopädie, Medizin, Rehabilitation, Psychiatrie und Gynäkologie) behandeln wir interne sowie auch ambulante Patienten. Interne und externe Fortbildung ist gewährleistet.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Verwaltung des Regionalspitals**
3400 Burgdorf.

Auskünfte erteilt gerne der Leiter der Physiotherapie,
Herr Frans van der Wulp,
Telefon 034/21 21 21.

C17-8



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8030 Zürich,
Telefon 01/252 26 46

Für unsere **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder**
in Wetzikon suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

Wir sind ein Team von Physio- und Ergotherapeuten sowie Früh- erzieherinnen und betreuen Kinder aller Altersstufen und mit den verschiedensten Behinderungen. Auf ganzheitliche Förderung legen wir grossen Wert und arbeiten deshalb eng mit allen Beteiligten zusammen.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin, wenn möglich mit Berufspraxis
- Interesse an der Arbeit mit behinderten Kindern und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

Es besteht die Möglichkeit zur Übernahme der Teamleitung.

Wir bieten:

- Selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an die **RGZ-Stiftung, Postfach 317, 8030 Zürich.** Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli, Geschäftsführer**, gerne zur Verfügung, (Tel. 01/252 26 46).

C34-6



Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel

In unserer Spezialklinik für Querschnittgelähmte werden auch Schädel-Hirn-Traumapatienten rehabilitiert. Für diese anspruchsvolle, aber auch interessante Aufgabe suchen wir

Physiotherapeutinnen

und/oder

Physiotherapeuten

Eine Bobath-Zusatzausbildung – oder die Bereitschaft, eine solche zu absolvieren – erleichtert Ihnen Ihre Arbeit.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Physiotherapie, **Frau Katharina Furrer, Telefon 061/326 77 77**, gerne zu Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die **Personalabteilung des Bürgerspitals, Postfach, 4003 Basel.**

C18-8

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Übereinkunft eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

Wir bieten Ihnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten mit stationären und ambulanten Patienten, einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Einer/einem Therapeutin/Therapeuten mit Berufserfahrung würden wir zudem gerne die Betreuung der Physiotherapie- Praktikanten anvertrauen.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Cheftherapeutin, **Frau Gaby Busslinger.**

C7-6

Kantonsspital 6300 Zug 042 2313 44



● Service de l'emploi

Bezirksspital  Frutigen

Berner Oberland
**Wo Natur und Freizeit
Freunde sind!**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeutin/-en

In den neueröffneten Therapieräumlichkeiten erwartet Sie eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit.
Nähre Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau Sanders**.
Wir bieten günstige Arbeitsbedingungen, gute Besoldung, vielseitige Sport- und Erholungsmöglichkeiten.

Bewerbungen sind erbeten an die **Verwaltung des:**

BEZIRKSSPITAL FRUTIGEN
3714 Frutigen, Tel. 033/ 722626

Physiotherapie Neumatt 4562 Biberist SO

Da sich einer unserer Physiotherapeuten selbstständig macht, suchen wir per 1. Dezember 1991 (oder nach Vereinbarung)

dipl. Physiotherapeuten/-in

Teilzeitarbeit ist möglich. Das modern eingerichtete Institut befindet sich in neuen Gebäuden und ist verkehrsmässig gut erschlossen (Parkplätze, Bushaltestelle, Velokeller).

Es erwarten Sie

- kollegiale Zusammenarbeit (4 Planstellen, 1 Sekretärin)
- selbständiges Arbeiten
- sehr gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen
- externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst
- 5-Tage-Woche, 41-Stunden-Woche
- Diskussion über Ferienansprüche möglich

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

Dr. med. H. Würmli, Neumatt-Zentrum
4562 Biberist, Telefon 065/32 31 31

Für Auskünfte stehen die Angestellten des Institutes zur Verfügung, **Telefon 065/ 32 10 80**, bevorzugt vormittags.



Sonderschule
der Stadt Zürich
für cerebral
gelähmte Kinder

Schulamt der Stadt Zürich

Die Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder sucht auf den 19. August 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(evtl. in Verbindung mit Hippo- oder Schwimmtherapie).

Eine Stelle mit 50–60%.

Erforderlich sind die zusätzliche Bobath-Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung von Körperbehinderten (vorwiegend CP-Kinder) im Alter von 4 bis 16 Jahren.

Besoldung im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. Nehmen Sie doch bitte zuerst Kontakt auf mit dem Schulleiter, **Herr K. Hauser**, Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich, **Telefon 01/482 46 11**.

Bewerbungen mit Angaben der Personalien, des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilage von Zeugniskopien mit der Anschrift «Stellenbewerbung CP-Schule» zu richten an die

**Sonderschule der Stadt Zürich
für cerebral gelähmte Kinder
Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich**

Der Schulvorstand der Stadt Zürich



**Kantonsspital
St.Gallen**

Für 1991 wurde unserem Physio-Team im **med. Departement** eine zusätzliche Stelle bewilligt, und wir suchen deshalb für Eintritt per 1. September 1991 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/-en

Ihre zukünftigen Arbeitsgebiete umfassen Pulmologie, Kardiologiearbeit mit Hemiplegiepatienten sowie ambulanten Patienten.

Sind Sie interessiert, sich in dieses Aufgabengebiet einzuarbeiten, oder verfügen Sie über mehrjährige Berufspraxis, dann rufen Sie uns doch an. Bobathausbildung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine zeitgemäss Anstellung (kant. Normen), flexible Arbeitszeit und betrieblich unterstützte Weiterbildungsmöglichkeiten. Im weiteren steht ein Personalrestaurant und Personalzimmer zur Verfügung.

Nähre Auskünfte sowie das Anmeldeformular erhalten Sie von **Frau D. Dijkstra**, Cheftherapeutin, **Telefon 071/26 11 11**.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an die **Personalabteilung des Kantonsspitals, 9007 St. Gallen**

Gesucht

stellvertr. Cheftherapeutin/-therapeut

In unserer vielfältigen Physiotherapie-Abteilung wird die stellvertretende Chefstelle frei. Wenn Sie gerne in einem grösseren Team in kurörtlicher Atmosphäre und mit sehr gutem Kontakt zu den Ärzten mitarbeiten und Patienten aus dem Bereich Rheumatologie, Rehabilitation, Orthopädie, Sportmedizin (Leichtathletik-Nationalmannschaft) behandeln, sind Sie bei uns willkommen.

Wir bieten gute Besoldung, geregelte Arbeitszeiten und grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine solide Berufserfahrung mit vertieften Kenntnissen in MT, FBL, PNF usw. und organisatorisches Geschick.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung. Stellenantritt nach Vereinbarung. Auskunft erteilt:

Dr. med. B. Terrier

Thermalbad Baden

Medizinisches Zentrum Verenahof

Dr. med. B. Terrier (Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumaerkrankungen) und Dr. med. Ch. Wyss (Orthopädische Chirurgie)

Kurplatz 1

5400 Baden

Telefon 056/22 75 17

C14-8



In private Physiotherapie nach Bad Ragaz suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Physiotherapeutin/-en

wahlweise 70–100%

Eintritt etwa September/Okttober 1991

Gute Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten in einer Gegend mit hohem Freizeitwert erwarten Sie.

Wenn Sie bereits über einige Jahre Berufserfahrung inkl. Weiterbildungskurse verfügen, dann freut sich unser Team auf Ihre Mitarbeit.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an
Frau Pamela Zwicky, Institut für Physiotherapie Postfach, 7310 Bad Ragaz

oder rufen Sie uns für erste Informationen doch einfach an.

Telefon 085/9 38 38 (bis 21 Uhr)

C9-8



Zur Ergänzung unseres jungen dynamischen Therapeuten-teams suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

Stelleneintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Auf Ihren Anruf freut sich **Herr G. Schröder**, Leiter der Physiotherapie, Telefon 031/711 21 21.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das **Berirksspital Grosshöchstetten, Herrn Dr. med. H. Burger, Chefarzt Medizin 3506 Grosshöchstetten**.

C16-7



**Psychiatrische Klinik
Königsfelden**

Wir suchen nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

oder

dipl. Bewegungs- therapeuten/-in

(Teilzeitpensum)

für die Gruppen- und Einzeltherapie – auch im gymnastischen Bereich – mit psychisch kranken Patienten.

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für psychisch Kranke
- Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit
- nach Möglichkeit pflegerische Zusatzausbildung

Sie finden bei uns:

- fortschrittlich geführte, neuzeitlich ausgebauta Klinik
- Wohnmöglichkeiten im Personalhaus
- Besoldung und Sozialleistung nach kant. Dekret

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den

Leiter des med.-therapeutischen Dienstes

Herrn E. Locher

Psychiatrische Klinik Königsfelden

5200 Windisch, Telefon 056/32 91 11

C10-8

Votre avenir nous passionne

Mandatés par différents établissements hospitaliers et cabinets privés, nous cherchons plusieurs

physiothérapeutes dipl.

Postes stables et temporaires dans toute la Suisse romande et au Tessin.

C27-7



Rue Haldimand 5
1000 Lausanne 17
021/311 08 80

Votre futur emploi
sur VIDEOTEX * OK #

Gelegenheit

für gutausgebildete, initiative und selbständig arbeitende

Physiotherapeuten

Für neueingerichtete Praxis in **Luzern** wird dementsprechender(e) Mitarbeiter(in) gesucht. Eintritt baldmöglichst.

Nach Aneignung der nötigen Geschäftsführungs-praxis kann das Institut auf Wunsch auch pachtweise übernommen werden.

Zentrale Lage, gute Parkmöglichkeiten.
Breiter Patientenstamm, guter Ärztekontakt.
Weitere Informationen über
Telefon 041/73 25 24

B26-B

Interlaken/Unterseen

Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/-in

per September 1991 oder nach Vereinbarung.

Teilzeitarbeit möglich.

Devogel, Geert
Physiotherapie «im Stedtli-Zentrum»
Bahnhofstrasse 39
3800 Unterseen
Telefon 036/22 85 69

Anzère, Valais

Institut de physiothérapie cherche pour la prochaine saison de ski

un(e) physiothérapeute

Allemand/anglais souhaités. Dès décembre 1991, 5 mois au minimum. Prolongation possible. Si nécessaire, permis A disponible.

Offres:

Chantal Stemmer-Berger, CP 20, 1972 Anzère.

A4-8

Coppet (Vaud)

Cabinet de physiothérapie cherche un ou une jeune

physiothérapeute

à temps partiel (50–75%).

Entrée en fonction: de suite ou à convenir.

Téléphoner au 022/776 27 27 ou au 077/24 36 92

A3-8

Lausanne

Cabinet de physiothérapie cherche une

physiothérapeute

à temps partiel (50–80%)

Connaissance en thérapie manuelle souhaitée. Entrée: août/septembre 1991 ou à convenir.

Anita Schaub, Avenue Juste-Olivier 16, 1006 Lausanne, tél. 021/23 41 41

A30-6

Lugano – Ticino

Studio di Fisioterapia cerca un

Fisioterapista diplomato

50–60% ev. 100%

Interessati telefonare a

**Studio di Fisioterapia, Milan Jukopila, Viale Castagnola 25 a
6906 Lugano-Cassarate, Telefono 091/52 21 25**

A10-8

Wir suchen nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

welche(r) gerne in einem kleinen Team von drei Therapeuten arbeitet.

Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich unverbindlich bei uns. (Arbeitszeit 50–100%)

Physik. Therapie Angela Trentin
Waldpark 12, 9220 Bischofszell
Tel. 071/81 19 77 oder 81 35 62 abends

B21-8

Zur Ergänzung in unser Team suche ich eine weitere

Physiotherapeutin

**mit absolvierten Brügger-Kursen
und Ausbildung in Manueller Therapie.**

Geboten werden gute Besoldung, Fortbildungsmöglichkeiten und, sofern Interesse, Gelegenheit, sich in der Brüggerschen Krankheitslehre weiterzubilden.

Stellenantritt Oktober 1991.

Bitte Kontaktnahme unter
**Chiffre PH-0817, Administration «Physiotherapeut»,
Postfach 735, 8021 Zürich.**

B25-8

● Stellenanzeiger



Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 91 11

Teamarbeit

wird bei uns gross geschrieben. Wenn Sie die Zusammenarbeit in einem kleinen kollegialen Team schätzen, dann finden Sie bei uns eine neue Herausforderung als

dipl. Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin

Wir sind ein kleines Privatspital mit 115 Betten und mehrheitlich chirurgischen Stationen. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Dienstleistungen unserer Physiotherapie haben wir auf den Herbst 91 eine Stelle mit einem Beschäftigungsgrad von 50–100% zu vergeben.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns doch während der üblichen Bürozeiten einfach an:

031/26 96 04

Frau Knuchel erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Engeriedspital, Personalwesen
Riedweg 3, 3000 Bern 26

C19-7



Fisioterapia AL PARCO

Audrey Bury (Wiener-)
Via S. Stefano CH-6600 Muralto Locarno
tel. 093 - 33 70 48

Wegen diverser Familienplanungen suchen wir für unser junges Physioteam auf den 1. September 1991 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutinnen/-en

Die modern eingerichtete Praxis mit Schwimmbad befindet sich in der Seniorenresidenz «Al Parco» in der Nähe vom Zentrum Locarnos am Lago Maggiore.

Wir behandeln ambulante (90%) und interne (10%) Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Posttraumatologie, Neurologie – sowohl Erwachsene wie auch Kinder.

Wir erwarten eine(n) freundliche(n) Mitarbeiterin/Mitarbeiter mit

- fundierter Ausbildung und Erfahrung im Untersuchen von Patienten und Aufstellen eines verantwortungsvollen Behandlungsplanes;
- Kenntnisse oder Interesse in Manueller Therapie und Neurologischen Behandlungsmethoden;
- Selbständigkeit, Initiative und Teamfähigkeit, sowohl intern wie auch extern;
- Interesse und Initiative zur Weiterentwicklung der Physiotherapie im allgemeinen.

C15-8

Auf den 1. Oktober 1991 oder später suche ich für meine Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeuten/-in



Rätisches Kantons- und Regionalspital

Direktion

Loestrasse 170, CH-7000 Chur
Telefon 081/26 61 11 – Telefax 081/26 67 74

Wir sind ein Team von 10 Therapeuten/-innen und ein Praktikant der Luzerner Schule und suchen ab sofort einen/eine neuen/neue

Cheftherapeuten/-in

mit Schweizer Diplom

Wir bieten:

- vielseitiges, individuelles Arbeiten in einem 300-Betten-Spital mit stationären und ambulanten Patienten
- sonnige, moderne Therapie
- guten Kontakt mit Mitarbeitern und Vorgesetzten
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir wünschen:

- offene, kontaktfreudige Persönlichkeit
- Berufserfahrung
- Freude an der Arbeit als Physiotherapeut/-in und an Führungs-aufgaben
- Interesse an Praktikantenbetreuung

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

E. Meier, Cheftherapeutin, Tel. 081/26 61 11 (Sucher 6562)

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an die **Direktion des Rätischen Kantons- und Regionalspitals**
Loestrasse 170, 7000 Chur, zu richten.

Ich biete:

- gute Arbeitsbedingungen;
- flexible Arbeitsteilung
eventuell Teilzeitarbeit;
- Möglichkeit zur Umsatzbeteiligung;
- mit S-Bahn zu erreichen.

Melden Sie sich bitte bei:

Alexandra Masner
Praxis für Physikalische Therapie
Kronenstrasse 10
8157 Dielsdorf
Telefon 01/853 03 22 oder
01/853 09 58 (abends)

D6-8

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in Privatpraxis in Zürich-Höngg.
Auf Ihren Anruf oder schriftliche Bewerbung freut sich
Jacek Gadomski, Physiotherapie, Kappenbühlweg 9
8049 Zürich, Telefon 01/342 42 37

A1-1

● Service de l'emploi



Kantonsspital Nidwalden

Zur Mithilfe in unserem kleinen kollegialen Therapie-Team suchen wir ab Herbst 1991 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

Unsere Arbeit umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter Patienten aus allen Fachrichtungen mit Hauptgewicht in der orthopädischen Nachbehandlung.

Falls Sie an dieser neuen Herausforderung Interesse haben, erteilt Ihnen **Frau Simone Kuhn**, Leiterin der Therapie, gerne weitere Auskunft (**Tel. 041/63 81 11**).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Personalabteilung des Kantonsspitals Nidwalden, 6370 Stans.**

C10-7

Dringend gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

Für unsere Physiotherapie suchen wir einen/eine Mitarbeiter/-in, vielleicht besser: einen/eine menschlich und fachlich qualifizierte/n Helfer/-in und Berater/-in.

Die Freude und das Interesse am Beruf und an der praktischen Arbeit mit kranken Menschen sind in unserer Praxis das wichtigste.

Entsprechend ist auch der Arbeitsrahmen, in dem die Arbeitszeit selbst geregelt werden kann: Teamarbeit (1 Voll-, 2 Teilbeschäftigte), abwechslungsreiches Patientengut, externe Weiterbildungsmöglichkeit, mindestens 5 Wochen Ferien, Teilzeitarbeit möglich. Interessenten senden die üblichen Unterlagen oder rufen einfach einmal an:

Dr. med. Georg Hug, Spezialarzt FMH Innere Medizin Rheumatologie, Centralstrasse 14A, 6210 Sursee LU
Tel. 045/21 44 22

D2-7

Auf Anfang November 1991, evtl. später, suchen wir zur selbständigen Führung einer Physiotherapiepraxis in **St. Gallen**

1 bis 2 Physiotherapeuten/-innen

- Die Praxis ist Teil eines grösseren Trainings-, Therapie- und Erholungskomplexes.
- Die Trainingseinrichtungen stehen auch der Physiotherapie zur Verfügung.
- Die Praxis wird als Teil der ganzen Anlage in eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung geführt.
- Die Praxis ist für **zwei** Physiotherapeuten/-innen konzipiert.

Interessenten mit abgeschlossener Physiotherapieausbildung sollten über mehrere Jahre praktische Erfahrung (Spital und/oder private Praxis) verfügen.

Interessierte Therapeuten oder Therapeutinnen melden sich telefonisch unter

**Tel. 071/24 74 60 (Herr R. Schmid) oder
Tel. 071/24 01 47 (Frau A. Wieser)**

D10-8

Physiotherapeut/-in

Teilzeit 80%

gesucht per 1. November 1991 zur selbständigen Führung der einer rheumologischen Praxis angegliederten Physiotherapie. Sonnige Räume in zentraler Lage. Aufgestelltes Praxis-Team.

Dr. med. Heinz Brögli, Forchstrasse 138, 8032 Zürich
Telefon 01/55 14 88 tags, 01/383 76 10 abends.
(Bis 19. August ferienhalber **Telefon 086/3 45 94.**)

A11-8

Welche/welcher

Kollegin/Kollege

möchte in meiner Therapie selbständig und auf eigene Rechnung mitarbeiten?

Ich besitze eine bestens eingeführte Praxis in landschaftlich sehr schöner Gegend im Kanton Aargau und freue mich auf Ihre Zuschrift.

Anfragen bitte unter
Chiffre PH-0810 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich

B2-8

Physioteam

sucht zur Ergänzung unseres Teams auf Oktober 1991, oder **Vertretung** Oktober 1991 bis Januar 1992, einen/eine

Kollegen/-in

(50–100%)

in unsere moderne **Physiotherapie Praxis Bücheli**
Bernstr. 114, 3072 Ostermundigen BE, Tel. 031/31 01 61

A15-8



Thomas Fischer
dipl. Physiotherapeut

Wislistrasse 12
8180 Bülach

Hast Du Kenntnisse in Manueller Therapie und Freude am funktionellen Denken?

Dann erwartet Dich in einer neu eröffneten, grosszügigen und hellen Physiotherapie (mit integrierter Trainingstherapie) eine abwechslungsreiche Tätigkeit als

Physiotherapeut/-in

PS: Teamfähigkeit, fachlicher Austausch und Weiterbildung sind mir ein grosses Anliegen.

Telefon 01/862 06 41

B31-8

Spielen mit der Bewegung

Wer ist motiviert und hat Freude an selbständigem, individuellem und gezieltem Arbeiten und zeigt Interesse an der Kombination von manuellen Techniken?

Neben den üblichen physikalischen Massnahmen sind unsere Schwerpunkte: Maitland, Kaltenborn, Cyriax, McKenzie, Bobath und Ergonomie.

Unsere kleine, lebhafte Praxis befindet sich an der Bristenstrasse (Nähe Bahnhof Altstetten).

Hier wird nach Übereinkunft eine Teilzeitstelle für eine

Physiotherapeutin

frei.

Wie wäre es mit einem Gespräch?

Physiotherapie R. Binder und H. Grossen
Tel. P: 01/737 26 31/764 08 29

C30-6

Gesucht nach Vereinbarung nach **Arbon** und oder **Wittenbach**
2 freundliche, unkomplizierte

dipl. Physiotherapeuten/-innen

sowie ein/eine

dipl. Chefphysiotherapeut/-in

in modern eingerichtete Therapien mit Einzelzimmern. Wöchentl. Fortbildung möglich, 5-Tage-Woche. Überdurchschnittliche Entlohnung. 1 Arbeitsbewilligung B vorhanden.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freut sich **Roman Neuber, St. Gallerstrasse 18c**
9320 Arbon Tel. abends 071/48 22 26

B32-6

Biel

Wir suchen nach Übereinkunft für Oktober/November 1991

Physiotherapeuten/-in

bis 100%

Schriftliche Bewerbungen an:

Physiotherapie Paul Hunziker, G. F. Heilmann-Strasse 4
2502 Biel, Telefon 032/22 34 94 oder 032/51 66 79

A12-8

Fürstentum Liechtenstein

Auf Herbst 1991 suchen wir in ein kleines Team einen/eine

Physiotherapeuten/-in / Krankengymnasten/-in

Praxisschwerpunkte sind Rehabilitation nach orthopädischer Chirurgie, Manuelle Therapie und Medizinische Trainingstherapie.

Anstellungsbedingungen nach Absprache. Nähere Auskünfte geben wir gerne persönlich. **Telefon: 075/2 28 85**

Physiotherapie, Batliner Günther AG
Wiesengasse 9, 9494 Schaan/Liechtenstein

B10-7

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

(evtl. auch Teilzeit)

in rheumatologische Praxis in **Winterthur** (Nähe Bahnhof). Geboten wird Tätigkeit in kleinem, aufgestelltem Team, angenehme Arbeitsatmosphäre, regelmässige Fortbildung, zeitgemässes Salär.

Auskünfte erteilt gerne:

Dr. Rolf Sennhauser
FMH für physikalische Med. und Rehabilitation
spez. Rheumaerkrankungen
Schaffhauserstrasse 5
8400 Winterthur
Tel. 052/23 13 23

B5-7

Gesucht

Physiotherapeut/-in

Wir:

- sind ein aufgestelltes 3er-Team;
- arbeiten mit Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik;
- sind im Aufbau von Sport-/Trainingstherapie (Cybex/Zugapparat/Fitron/Rebox);
- sind offen für ein Gespräch über individuelle Anstellungsbedingungen.

Sie:

- sind engagiert, initiativ, belastbar, teamfähig, flexibel.

Interessiert?

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bei:

Physiotherapie Arnet
Florastrasse 2,
8134 Adliswil/Zürich
Telefon 01/710 51 96

D9-8

Neueröffnung einer Physiotherapie-Praxis in Zusammenarbeit mit modernst eingerichtetem Fitnesscenter (Fitnessgeräte, Gymnastikräume und vieles mehr stehen zur Verfügung).

Interessierte

dipl. Physiotherapeuten/-innen

melden sich bitte unter

Telefon G: 071/22 19 13, Frau Amiel verlangen.

A2-8

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Telefon 01/202 28 01

(Frau Specker verlangen)

● Service de l'emploi

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Komm doch zu uns ins Thurgau, 15 Kilometer vom Bodensee!

Günstige Wohnungen, vier Wochen Ferien und eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr, guter Lohn, kameradschaftlicher Umgang usw.

Ruf doch mal an!

**Praxis Sulgen, Telefon 072/42 30 80, oder
Praxis Bürglen, Telefon 072/44 22 30.**

Edi Kavan und Ruth Becker

Gesucht in Privatpraxis nach Wil SG

Physiotherapeutin

Teilzeit möglich.

Per **1. Januar 1992** oder nach Vereinbarung.

Fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Gerne erwarte ich Deinen Anruf.

**Mado Keller, Physikalische Therapie
Obere Bahnhofstrasse 51, 9500 Wil
Telefon G: 073/22 66 40, P: 073/22 36 91**

Brugg AG

Gesucht nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Über weitere Informationen gebe ich gerne telefonische Auskunft.

**Physikalische Therapie, Mechthild Hegener
Hauptstr. 8, 5200 Brugg, Tel. 056/42 27 68**

Zürich

Gesucht in orthopädische Praxis
an der Seefeldstrasse in Zürich

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir suchen eine voll ausgebildete Fachkraft, die als
Teizeit-Anstellte

ergänzend in der Praxis mitarbeiten möchte.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

**Praxis Dr. med. Urs Schneider
Seefeldstrasse 66, 8008 Zürich
Telefon 01/383 10 77**

Gesucht

Physiotherapeut/-in

in **Zürich**, Nähe HB.

Ganztags, evtl. Teilzeit.

Sportmedizinische, **orthopädisch-traumatologische** Praxis als Ergänzung in unser Team.
Selbständiges Arbeiten und individuelle Arbeitszeitgestaltung.

Eintritt 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Dr. med. J. Beyeler, Telefon 01/361 94 77

B11-8

Prägend mitarbeiten in einer noch jungen,
sich entwickelnden Praxis, dazu suche ich

dipl. Physiotherapeutin/-en

die/ der sich interessiert für:

- selbständige und ganzheitliche Behandlung;
- flexible Arbeitszeit in einer 38-Stunden-Woche;
- faire Anstellungsbedingungen in einer wunderschönen Gegend der Ostschweiz (Geheimtip) ab 1. September 1991 oder nach Vereinbarung.

**Physiotherapie C. Gemperli
Am Postplatz, 9473 Gams, Telefon 085/7 23 26**

B7-8

Physiotherapie M. Nagel – R. Denzler

Warum nicht in Spreitenbach arbeiten,
überwindet Eure Vorurteile!

Nicht um jemanden zu ersetzen, sondern sich durch reduzierte Arbeitszeit die Freude an der Arbeit zu erhalten, suchen wir engagierte(n), fachlich kompetente(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

für Teilzeit 50%–80%.

Ruf doch mal an oder komm vorbei

**Raymond Denzler, Margrit Nagel, Barbara Häfelin
und unser guter Geist Dagmar Rumel
Pfadackerstrasse 6, 8957 Spreitenbach 056/71 66 77**

B9-5

Physiotherapie-«Rigi»-Training, Arth

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Kenntnisse in Manueller Therapie sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Sportliches Interesse muss vorhanden sein, da die Therapie modern eingerichtet ist: Cybex Fitrons & Orthotron, Norks Sequencetrainingssystem, Conconi-Testprogramm usw.

Günstige 3-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

**Physiotherapie «Rigi», Urs Küng-Schmid
Gotthardstrasse 19, 6415 Arth am See
Telefon 041/823132**

B27-7

Gesucht per Oktober 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in Privatpraxis nach Suhr, Nähe Aarau.

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung.

Kenntnisse in Manueller Therapie und FBL erwünscht, aber nicht Bedingung.

Anfragen bitte unter:

U. Maassen

Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon 064/31 37 17

B22-8

Gesucht in rheumatologische Praxis in **Thun**

dipl. Physiotherapeut(in)

evtl. mit Kenntnissen in Manueller Therapie.

Eintritt: nach Vereinbarung.

Interessante selbständige Tätigkeit,
reduzierte Arbeitszeit auf Wunsch möglich.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf

**Dr. med. Rolf Gerny, FMH für Physikalische Medizin
spez. Rheumaerkrankungen, Burgstrasse 18
3600 Thun, Telefon 033/23 43 43**

B36-2

Welche Kollegin hätte Lust, wieder in den Beruf einzusteigen? Ab Oktober 1991 suchen wir eine

Physiotherapeutin

(Ausländerin nur mit Arbeitsbewilligung)

die uns jeweils an einem Freitag unterstützen würde.
Wir sind ein aufgestelltes Team und freuen uns auf Ihren Anruf.

**Physikalische Therapie
Marie-Therese Riechsteiner
Klosterfeldstrasse 33, 5630 Muri
Telefon 057/44 26 77**

B31-8

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01 - 383 03 03

Für alle Stellensuchenden:
absolut unverbindlich und kostenlos.

**ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 33 Jahren und mit über
52 Filialen in der Schweiz.**

Winterthur

Gesucht auf 1. September 1991
oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/-in

in orthopädische Praxis mit Schwergewicht Kinderorthopädie. Auch Ausländer/-in mit Niederlassungsbewilligung angenehm.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Zwei Praxisräume stehen für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

**Dr. med. Erica Lamprecht
Spezialärztin FMH für orthopädische Chirurgie
Technikumstrasse 90
8400 Winterthur
Telefon 052/22 44 55 oder 052/22 39 88**

D8-8

In unsere Gemeinschaftspraxis in **Lenzburg** suchen wir eine(n) selbständige(n) und verantwortungsvolle(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

- flexible Arbeitszeit
- Teilzeitarbeit möglich
- Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht

**Physiotherapie E. Billig-Hintermann
Bahnhofstrasse 18, 5600 Lenzburg
Tel. 057/33 01 23**

B48-4

Für Gruppen-Turnen gesucht

dipl. Physiotherapeuten/-innen

Kursorte: Winterthur, Uster, Langnau a. A.
Beginn: nach den Herbstferien
Evtl. Festanstellung (TZ), mit guten Sozialleistungen
**Rheumaliga des Kantons Zürich
Kursbüro, Telefon 01/271 62 00, Frau Stich**

A1-8

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in internistische Doppelpraxis in Basel

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir bieten:

- Teilzeitarbeit 60–100%,
- flexible Arbeitszeit,
- 5 Wochen Ferien,
- ganzheitliches, selbständiges Arbeiten innerhalb des Praxis-Teams.

Wiedereinsteiger/-in willkommen.

Auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung freuen sich
**Dres. Wanner/Glättli und Team
Klingentalstrasse 58, 4057 Basel
Telefon 061/691 33 26**

B30-7

BEZIRKSSPITAL MÜNSINGEN

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten/-in

Es erwartet Sie eine weitgehend selbständige Arbeit in einem kleinen, aufgestellten Team sowie ein angenehmes Arbeitsklima mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Leitende Physiotherapeutin, **Frau Vogel, Tel. 031/721 42 11.**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Bezirksspital, Personalbüro, 3110 Münsingen

B6-7

Auf **Ende 1991** oder **Anfang 1992** wird bei uns eine Stelle frei für beruflich engagierte/-n

Physiotherapeutin/-en

Schwerpunkte:

Medizinische Trainingstherapie,
Manuelle Therapie

Es besteht die Möglichkeit zur Ausbildung in OMT (Orthop. Manuelle Therapie, Kaltenborn/Evjenth-System).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

**Physiotherapie Fritz Zahnd
Sihlhallenstrasse 19
8004 Zürich**

B8-8

Gesucht in ländliche Allgemeinpraxis mit Manualtherapie

dipl. Physiotherapeut/-in

Separates Therapiezimmer vorhanden. Die Stelle würde sich auf Wunsch auch sehr gut als Teilzeitstelle eignen.

Bewerbungen an **Dr. med. H. Galliker, Parkstrasse 4
6386 Wolfenschiessen, Tel. 041/65 22 33**

B17-7

Wir suchen in grosszügig eingerichtete Privatpraxis (Vorort von Bern)

dipl. Physiotherapeuten/-in

80–100%

ab Oktober/November 1991 oder nach Vereinbarung.

Gutes Team und flexible Arbeitszeit.

**Physiotherapie Hoffmann
Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz
Tel. 031/53 63 83**

B17-2

Gesucht per 1. September 1991

in internistische Praxis

dipl. Physiotherapeutin

Teilpensum für 2 bis 3 Halbtage pro Woche

Auskunft:

**Dr. M. Eichenberger, Zelglistrasse 15, 5000 Aarau
Tel. 064/22 44 86**

B16-7

Gesucht in kleine, aber grosszügig eingerichtete Physiotherapie in der Winterthurer Altstadt nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

für etwa 70%

Wir bieten:

- sehr selbständige Arbeit
- eine Woche bezahlten Weiterbildungsurlaub
- regelmässige Fortbildungen

**Marianne Spörri, Physiotherapie Neustadt
Neustadtgasse 1a, 8400 Winterthur, Tel. 052/22 60 35**

B3-6

Gemeinschaftspraxis von zwei Ärzten für Allgemeine Medizin sucht zur Ergänzung des therapeutischen Teams engagierte(n) und erfahrene(n)

Physiotherapeutin/-en

Wir stellen uns vor, dass Sie sich fortfördern möchten und eine Atmosphäre schätzen, welche selbständiges und konstruktives Arbeiten ermöglicht. Wenn Sie sich angeprochen fühlen, wenden Sie sich bitte an:

**Gemeinschaftspraxis Dres. O. u. M. Ospelt
Gemeindezentrum, 9495 Triesen, Liechtenstein
Tel. 075/2 52 51**

B9-7

Physiotherapie am Krankenbett

Für die Betreuung beim Patienten zu Hause
suche ich eine erfahrene

Physiotherapeutin

mit Fahrausweis.

Wiedereinsteigerin angenehm.

Arbeitspensum: 50%

**Dr. med. B. Arent
Arzt für Allgemeine Medizin FMH
Uitikonerstrasse 9a, 8952 Schlieren
Telefon 01/730 88 40**

B17-8



In modern eingerichtete Praxis im Zentrum von Luzern suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/-e eine engagierte/-e

dipl. Physiotherapeuten/-in

50–80%

Kenntnisse in Manueller Therapie und Sporttherapie sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Institut für Physiotherapie E. Retera
Zürichstrasse 7, 6004 Luzern, Telefon 041/51 20 27

B18-8

In eine kleine, vielseitige Physiotherapie-Praxis in Nidau am Bielersee wird eine

Ferienvertretung

gesucht!

Zeit: 6 bis 8 Wochen (November und Dezember 1991)

Bei Bedarf ist sehr günstige, schöne Wohnung vorhanden!

Wir bieten:

- vielseitiges Patientengut;
- angenehmes Arbeitsklima;
- Arbeitszeit ist frei einteilbar;
- gute Entlohnung.

Bist Du interessiert, so ruf doch für weitere Auskünfte einfach an und verlange **Thomas Meier**.

Physiotherapie-Praxis Villa Suter
Weyermattstrasse 12a, 2560 Nidau bei Biel
Telefon G: 032/51 09 70, P: 032/22 74 24

B14-8

Ticino cercasi

Tessin gesucht

fisioterapista dipl. dipl. Physiotherapeut/-in

Tecniche: terapia manuale e funzionale, Bobath
Behindertentechniken:

Manuelle und Funktionelle Therapie, Bobath

Informazioni e offerte a:

Auskünfte und Offerten an:

Liliane Moretti-Gysin, via Bossi 30 d, 6830 Chiasso
Telefon 091/44 78 60 (privato 091/46 72 63)

B16-8

Beratungs- und Therapiestelle für Kinder sucht dringend eine(n)

Physiotherapeutin/-en

Wir erwarten:

- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Engagement
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Wir bieten:

- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- gute Anstellungsbedingungen
- vielseitige Tätigkeit

Beratungs- und Therapiestelle für Kinder mit Bewegungsstörungen

Wigetstrasse 4, 9630 Wattwil, Tel. 074/7 36 17

B15-7

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Lebhafte Privatpraxis. Teilzeit möglich.
Gute Arbeitsbedingungen.

Physikalische Therapie «Zur Schützi»
Schützenstrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052/23 94 68

Gesucht per 1. Oktober 1991 in ärztlich geleitetes Institut für Physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team. Auf Wunsch vermitteln wir ein Zimmer oder eine Wohnung.

Dr. med. M. Schultheiss, Spezialarzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumerkrankungen, Dolderstrasse 14, 8030 Zürich
Tel. 01/252 99 96

B3-7

Auf Ende Oktober 1991 suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Es handelt sich um eine interessante, abwechslungsreiche Stelle in einer Allgemeinpraxis.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Praxis.

Wir bieten sehr gutes Arbeitsklima und sehr guten Lohn.

Offerten sind erbeten an

Dr. med. E. Hunziker
Grubenstrasse 31
4142 Münchenstein
Telefon 061/46 99 55

B3-8

Jegenstorf

Stadt Nähe Bern (15 Bahnenminuten)
Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in (100%)

in moderne Privatpraxis
ab Oktober 1991

Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht.

Physikalische Therapie A. + E. Franzen
Friedhofweg 4, 3303 Jegenstorf
Tel. 031/761 20 47

B19-8

● Service de l'emploi

Zürcher Weinland

Welcher/welche

Physiotherapeut/-in

interessiert sich auch für MTT?

Wir bieten:

- vielseitige und interessante Tätigkeit
- kollegiales Arbeitsklima
- super modern eingerichtete Praxis
(Cybex-Norskgeräte, Zugapparat, Kraftraining)
- 4 Wochen Ferien
- 1 Woche bezahlte Weiterbildung
- individuelle Arbeitszeit (40-Stunden-Woche)

Wir wünschen:

Initiative, selbständige Persönlichkeit, welche sich mit uns so schnell wie möglich in Verbindung setzt.

Physiosport, Christine Kraft, 8450 Andelfingen

Tel. G: 052/41 14 22, P: 052/41 20 56

B17-6

Denken Sie daran, im Herbst Ihre Stelle zu wechseln?

In unserer modernen Praxis wird auf den 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung eine Stelle frei für einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeits-einteilung und vor allem selbständiges Arbeiten.
Gute Sozialleistungen und Entlöhnung, Möglichkeit zur Weiterbildung. Bei der Wohnungssuche wird geholfen!

Auf Ihren Anruf freut sich:

Physiotherapie Gerrit Beekman

3415 Hasle-Rüegsau (Reg. Bern-Emmental)

Tel. 034/61 49 40, abends 034/61 48 02

B25-7

Winterthur (Altstadt)

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- 40-Std.-Woche; Teilzeitarbeit möglich (80%)
- 6 Wochen Ferien
- regelmässige interne Fortbildung

**Physiotherapie Härry, Ch. Villard, Metzggasse 19
8400 Winterthur, Tel. 052/22 74 93**

B19-7

Linkes Zürichseeufer

Gesucht für naturheilorientierte Arztpraxis am linken Zürichseeufer

dipl. Physiotherapeutin

(etwa 60%)

Gute Konditionen, angenehmes Arbeitsklima.
Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten unter

Chiffre PH-0813 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.

B12-8

Aesch BL

Gesucht auf Oktober 1991 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/-in

in vielseitige Physiotherapie-Praxis.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team. Teilzeitarbeit möglich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Physiotherapie Helen Schweizer-Gut

Im Häslirain 83, 4147 Aesch

Tel. 061/78 30 55/78 33 92

B13-7

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung einsatzfreudiger/einsatzfreudige

Physiotherapeut/-in

50%

für Allgemeinpraxis in **Aarau**.

Bitte telefonieren Sie unter

Telefon 064/22 60 00 oder 064/24 78 88

B20-8

Gesucht auf Herbst 1991 oder nach Vereinbarung in Privatpraxis in Olten

dipl. Physiotherapeut/-in

Teilzeit möglich.

**Helmut Thölke, Physikalische Therapie
Jurastrasse 17, 4600 Olten, Telefon 062/32 77 30**

A15-6

Gesucht in kleines Team, Einzugsgebiet Bern (6 Kilometer HB), initiativer/initiative

dipl. Physiotherapeut/-in

in moderne Praxis. Schweregewicht manuelle Therapie, Teilzeit möglich, ab August/September oder nach Vereinbarung. Abwechslungsreiche Arbeit.
Anfragen bitte an **Frau Burgener, Telefon 031/36 15 55**.

A3-5

Gesucht für spezialärztliche Praxis in Bern

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Geeignet für Wiedereinsteigerinnen.

Offerten unter

**Chiffre PH-0814 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich.**

A5-8

Gesucht auf den 1. September 1991 oder später

dipl. Physiotherapeut/-in

in rheumatologische Spezialarztpraxis in Luzern.
Interessenten/-innen wenden sich bitte an:

Dr. med. H. Aregger

Innere Medizin, speziell Rheumatologie FMH

Pilatusstrasse 39, 6003 Luzern, Telefon 041/22 19 66

A16-7

● Stellenanzeiger

Wir suchen eine(n) freundliche(n), selbständige(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

50–100%

Physiotherapiepraxis E. Tait, Rämistrasse 38, 8001 Zürich
Tel. 01/251 10 02

A32-6

Berner Altstadt

Möglichst bald gesucht in vielseitige Doppelpraxis

Physiotherapeut/-in

Teilzeit- oder Kurzeinsatz möglich.

Dr. Arnold Durrer und Dr. Peter Weibel
Schiffblaube 16, 3000 Bern 13
Telefon 031/22 69 08 oder 031/22 75 17

A6-8

Gesucht auf Herbst 1991 oder nach Vereinbarung in Privatpraxis in Laupen

dipl. Physiotherapeut/-in

Teilzeit möglich.

Regina Adu, Physikalische Therapie, Bösingenstrasse 3,
3177 Laupen, Tel. 031/747 86 81

A6-8

Wir suchen

dipl. Physiotherapeutin

50–100%

A. + G. Stoller
dipl. Physiotherapeuten
8500 Frauenfeld
Telefon 054/21 34 33

A10-5

Stellengesuche/Demandes d'emplois

Physiothérapeute diplômée

désirant travailler dans la région entre Genève et Lausanne.

Formation supplémentaire en thérapie manuelle
et méthode Cyriax.

Téléphone 0033/50409697

A7-8

Dipl. Physiotherapeutin

mit CH-Diplom sucht Stelle (100%) für die Monate Oktober, November, Dezember 1991 in der Umgebung von Aarau, Zofingen, Sursee.

Kenntnisse in FBL, Maitland- und McKenzie-Konzept.

Anfragen bitte an:

T. Berthet, Lenzweg 118, 5042 Hirschthal, Telefon 064/81 46 57

A8-8

**zu verkaufen - zu vermieten
à vendre - à louer
vendesi - affittasi**

Unterterzen am Walensee

Zu vermieten ab Oktober 1992 in Zentrumsüberbauung Räume für

Physiotherapie-Praxis, Arzt-Praxis

(allg. Med.) oder ähnliches

Ausbauwünsche und Raumeinteilung können noch berücksichtigt werden.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

VBS/VSAO Geschäftsstelle Chur

Telefon 081/22 86 88 (Sachbearbeiter Hr. Bieber)

● Zu verkaufen/vermieten – à vendre/louer

Wegen Praxisaufgabe Ende September **zu verkaufen**:

neuwertige Physiotherapie-Einrichtung

- mehrere 3-teilige, elektrisch verstellbare Liegen,
 - vollständige Fangokombination,
 - Heublumenwickel-Kocher,
 - Flockeneisautomat,
 - Bosch-Elektrotherapiegeräte,
 - Infrarot-Deckenlampe,
 - Waschmaschine/Tumbler,
 - Sprossenwand,
 - Spiegel, Matten, Kreisel usw.
 - **div. Mobiliar:** Réception, Archivschrank, Wand-schränke, Fangokücheneinrichtung.
- Anfragen bitte an Telefon 01/767 10 14, abends.

B4-8

Genève

A remettre centre-ville

cabinet de physiothérapie

(115–120 m², 6 pièces)

Loyer attractif. Bail longue durée.

Facilités de parking, convenant pour 2 personnes.

Faire offre sous **chiffre PH-0811 à l'administration
«Physiothérapeute», case postale 735,
8021 Zurich.**

B4-8



Rapperswil

Zu vermieten an zentraler Lage im Dorfkern unmittelbar bei Post und Bahnhof

120 m² Praxis- oder Bürofläche

frei unterteilbar, langfristiger Mietvertrag möglich. Arzt im gleichen Gebäude. Bezugsbereit: sofort.

Auskunft: 064/21 77 21 (intern 706)

A2-8

Baden, Wettingerstrasse (Haus zur Aue)

Zu vermieten an zentraler Lage per 1. Oktober 1991

etwa 105 m² sonnige Büroräume

und 1 Parkplatz

Geeignet als Arzt- oder Therapiepraxis.

Miete Fr. 2500.– exklusive Nebenkosten.

Anfragen unter Telefon 01/342 00 92

A9-8

Chance zur Selbständigkeit
für Physiotherapeuten/-in

Einstieg in gutetabilierte, moderne

Physiotherapie-Praxis

in **Zürich**, vorerst als Teilmiete mit Arbeit auf eigene Rechnung, später als Partner mit der Möglichkeit zur zukünftigen Praxisübernahme.

Interessiert? Bitte um Kontaktaufnahme unter
**Chiffre PH-0816 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich.**

Zu vermieten

an bester Geschäftslage am Dorfplatz, neben Post und Bushaltestelle, in Ennetbürgen (Agglomeration etwa 10 000 Einwohner)

Geschäftslokale für Physiotherapie/Apotheke/ Drogerie

Grösse der Geschäftsfläche 175 m²,
Lagerraum 65 m²

Möchten Sie ein eigenes Tätigkeitsgebiet im Bereich der Gesundheit aufbauen?
Fühlen Sie sich als Jungunternehmer?
Dann sind Sie unser richtiger Partner.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich kennenzulernen.

Kontaktnahme bitte schriftlich an:

Peter Odermatt
Panoramastrasse 8
6373 Ennetbürgen

D2-8
Wegen Umbau günstig abzugeben:

2 Norsk-Trainings-Geräte

- Abdominal-Trainer (1. Sequenz)
- Rotation in Sitting (2. Sequenz)

Anfragen bitte unter

Telefon G: 071/25 53 43, P: 071/25 98 71

D13-8

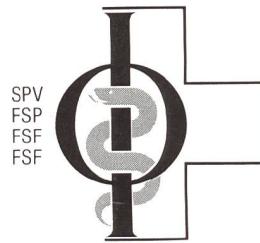
Jetzt ist sie da - die EDV-Alternative!

THEAPIEplus

äusserst **einfach** zu bedienen

auch auf billigen MS-DOS-Computern sehr **schnell** erprobt und **umfassend** (inkl. Mahnwesen, Statistik etc.) **sehr preiswert!** Programm **Fr.2'100.- (alles inbegriffen)** komplette Lösungen inkl. PC, Drucker etc. unter Fr.5'000.-

Interessiert?! Postkarte an:
ARBI, Dr.W.Edelmann, 8933 Maschwanden
Wir senden Ihnen gerne Unterlagen



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:

Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebli
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a.A.

Redaktorin Deutschschweiz:
Margrith Pfister
Waldstätterstrasse 31
6003 Luzern

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Clerc
Ecole de physiothérapie
2, av. de la Sallaz
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Fabio Robbiani
Via Campagne
6598 Tenero

Redaktionsschluss:
am 15. des Vormonats

Délai d'envoi pour les articles:
le 15 du mois précédent la parution

Termine per la redazione:
il 15 del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration – Abonnements:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88
Schweizerische Volksbank, Luzern
PC 60-25-6
Konto 10-000.232.2 SPV, Sempach

Abonnementspreise ab 1.7.89:
Inland Fr. 72.– jährlich/
Ausland Fr. 96.– jährlich
Prix de l'abonnement dès 1.7.89:
Suisse Fr. 72.– par année/
Etranger Fr. 96.– par année
Prezzi d'abbonamento dal 1.7.89:
Svizzera Fr. 72.– annui/
Estero Fr. 96.– annui

Druck/Impression/Pubblicazione:
gdz
Spindelstrasse 2, Postfach
8021 Zürich, Tel. 01/488 81 11
Fax 01/488 83 00

Nachdruck nur mit schriftlicher
Bewilligung der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinsereate, Stelleninsereate)
Agence WSM
«Physiotherapeut»
Postfach 735
8021 Zürich, Tel. 01/481 89 51

Inseratenschluss/
Délai des annonces/
Termine degli annunci

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
etwa 2. des Erscheinungsmonats/
env. le 2 du mois/ca. il 2 del mese

Anzeigen/Annonces:
Am 20. des Vormonats/ le 20 du
mois précédent/ il 20 del mese
precedente

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 1132.– 1/8 Fr. 221.–
1/2 Fr. 662.– 1/16 Fr. 142.–
1/4 Fr. 370.–

Bei Wiederholung ab 3. Inserat
Rabatt

Rabais pour insertions répétées
dès la 3^e annonce
Ribassi per le ripetizioni
dalla terza inserzione

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Agence WSM ISPVI
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
Nr. 1100-2347-069
Les annonces pour l'étranger
doivent être payées à l'avance sur
le compte Agence WSM ISPVI
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069

Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima sul conto
Agence WSM ISPVI
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.

La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.

La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Die Administration in Ihrer Physiotherapie-Praxis beansprucht sehr viel Zeit. Zeit, die Sie für die Behandlung von Patienten bitter nötig hätten. Einverstanden? ■ Therapie 2000 erlaubt Ihnen, Ihre Administration stark zu rationalisieren. Die Erfahrungen der zufriedenen Kunden zeigen, dass dadurch bis zu 3 Patienten pro Tag mehr behandelt werden können. ■ Therapie 2000 wurde dem Schweizer Physiotherapeuten «auf den Leib programmiert». Hohe Benutzerfreundlichkeit und Betriebssicherheit sind die Folge. ■ Sind Sie interessiert? Gerne informieren wir Sie eingehend über Therapie 2000. Oder demonstrieren Ihnen das Paket. Ganz wie Sie wünschen. Rufen Sie uns einfach an.



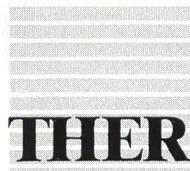
**Therapie 2000 –
und Ihre
Administration
ist «im Griff».**

Kauf – und was dann?

Verkaufen ist das eine. Unterstützen nach dem Kauf etwas ganz anderes. Wie ungezählte Beispiele zeigen.

Es ist unser Bestreben, Sie auch nach dem Kauf von Therapie 2000 zu betreuen. So steht Ihnen die «Hotline» jederzeit kostenlos zur Verfügung. Und das Leistungsangebot des überarbeiteten Software-Vertrages sucht seinesgleichen.

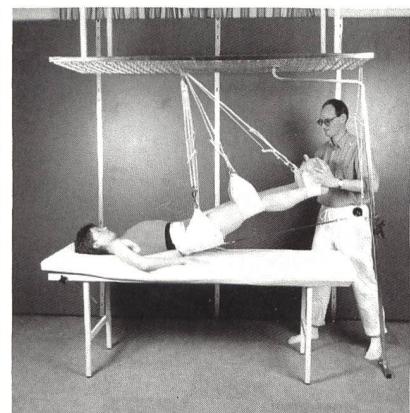
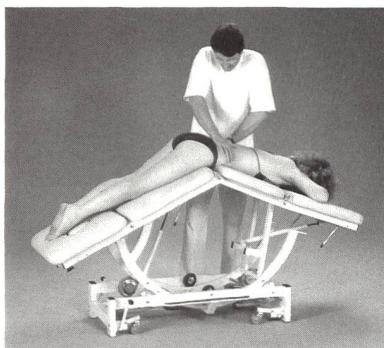
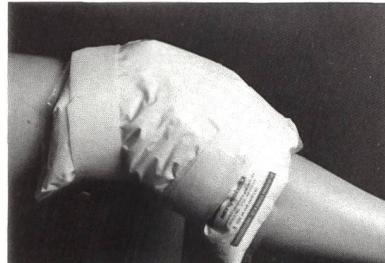
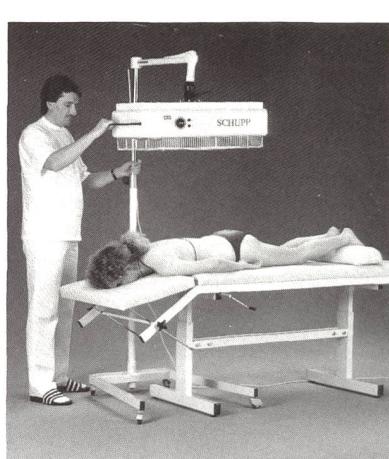
Therapie 2000 – und Sie haben die Administration auch nach dem Kauf im Griff.



Information Kommunikation
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 25 26, Fax 041 99 33 81

Darauf vertrauen führende Therapeuten:

Auf praxiserprobte Geräte und bewährte Präparate aus dem Hause Dr. Schupp.



Neuer Show-Room eröffnet

Auf einer Werbeseite können wir Ihnen nur andeuten, welche Auswahl und Möglichkeiten wir Ihnen bieten! Fordern Sie deshalb unseren Gratis-Katalog an, oder lassen Sie sich überraschen und besichtigen Sie unseren neuen Show-Room in Burgdorf.

Auf über 250 m² Ausstellfläche finden Sie eine in der Schweiz einzigartige Auswahl.

Sie erreichen uns bequem per Bahn, ab Hauptbahnhof in nur 2 Gehminuten oder mit dem Auto über die N1, Ausfahrt Kirchberg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Unser Lieferprogramm '91

Kofferliegen, Massageliegen, Gymnastikliegen, Therapieliegen, Vojta/Bobath-Liegen, Decken-Schlingen-Gerät, Rollen, Keile, Kissen, Überzüge, Papierauflagen, Massagegeräte, Elektrotherapiegeräte, UV/IR-Bestrahlungsgeräte, Fitness-, Gymnastik- und Rehabilitationsgeräte, Saunas, Solarien, Hypermiefango, Wärme- und Kältepackungen, Massage- und Einreibemittel, Heilbäder, Ölräder, Bade-Extrakte, Sauna-Konzentrate, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Kabinenwäsche, Berufskleider und NEU, individuelle und praxisgerechte Einrichtungen für: Empfang, Warteraum, Behandlungs- und Besprechungszimmer.

Service und Vertrieb Schweiz und Liechtenstein

SIMON KELLER AG

Moderne Praxis-Einrichtungen und
Fachbedarf für Massage/Physiotherapie
Lyssachstrasse 83

3400 BURGDORF BE

Tel. 034/22 74 74 + 75
Fax: 034/23 19 93

Ich bitte um Angebot für
 Gesamtkatalog Beratung
 Meine Adresse:/Tel.

PH 91
F 3/6
EI 9

20
JAHRE · ANS